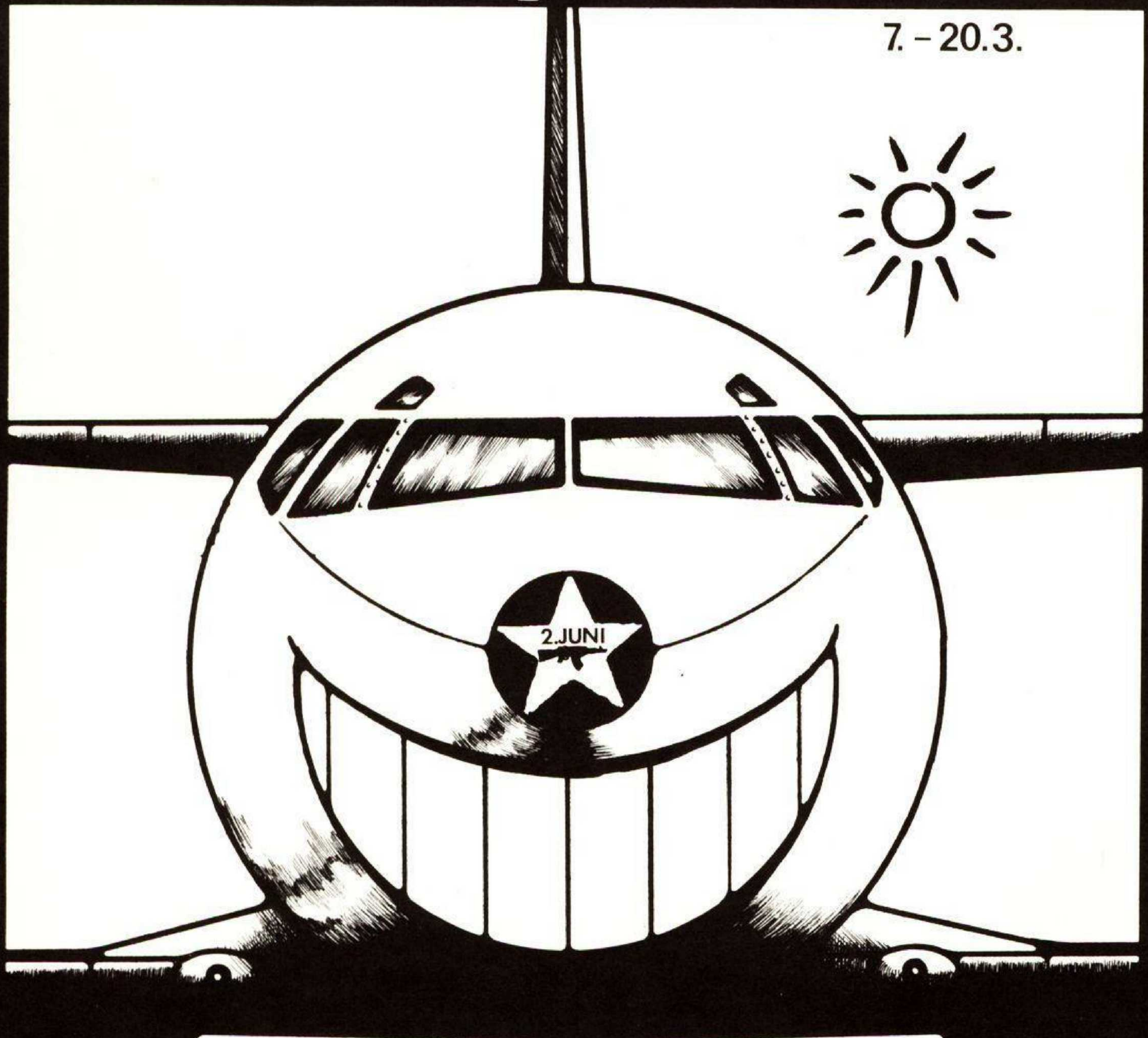
41.Blatt

Stadtzeitung für München

7. – 20.3.



FRÜHLING IN BERLIN

Eine Mark

14 Tage Veranstaltungskalender

ADRESSEN

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39 / 18 16 66
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Di zu

BURG SCHWANECK
Morassistr. 16 / 29 23 66
Di zu

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL MUNICH
Daiserstr. 20 / 76 36 53
spanisch, Mo zu

EICHTALHOF
Rumfordstr. 14/ 295012
11-13 h, mo zu
Sa 14-18 h,vogelmarkt

EURASIA
Hess-Str. 71 / 52 85 99
indonesisch, 11 - 15 +
17.30 - 22 h, Mo zu

GAMBRINUS
Schwanthaler/Ho.zapfelstr.
50 45 26
arabisches Lokal, 8 - 22h

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr.
jugoslawisch

JAVA
Hess-Str. 51 / 52 22 21
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Mi zu

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19
44 55 41, bayr. Spezialit.

LA TIERRA
Amalienstr. 18 / 28 21 13
veget. makrobiot. Essen, Tee,
Meditation, Yoga-Kurse,
18 - 22.30, So zu.
im Semester: 12 - 22.30 h

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr.
22 08 64, Bayr. Kneipe, So zu

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36 / 22 36 49
jugoslawisch

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28 / 26 71 78
griechisch, Mi zu, Musik-
programm s. Veranst.kal.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.
50 85 09 / 11 - 1 h
tatsächl. jugoslaw. Kneipe

WEINBAUER
Fendstr. 5 / 39 81 55
immer voll, Mi zu

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118 / 506 766
oriental. Spezialitäten

OLYMPIA
Keller/Steinstr.
griechisch

GRIECH.TAVERNE
Franziskaner/Rablstr.

BELLA ITALIA
Rosenheimer Platz/Weißen-
burgerstr. / 48 61 79
11.30 - 24.--Uhr italienisch

LOKALE MIT MUSIKPROGRAMM

ALLOTRIA
Türkenstr. 33 / 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21 / 33 14 52

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19 / 39 94 51

HOT CLUB DE MUNICH
Nypso Brantner
Thalkirchnerstr. 71
77 61 41

LA CUMBIA
Taubenstr. 2 / 65 85 01
südamerik. Musik live,
Eintritt frei, Di zu

NEW ORLEANS
Schleißheimerstr. 357
(hinterm Frankfurter
Ring links) 351 78 76

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75 / 24 19 77

PESETA LOCA
Oberländerstr. 1a / 77 28 45
span/südamerikanisch
frz. Küche, Mo zu

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11 / 34 72 89

SCHWABINGER PODIUM
Wagner/Siegesstr. / 39 94 82

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44 / 37 35 46

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42 / 470 29 95
Mo zu

THOMAS
Hans Sachsstr. 17 / 260 30 95

THEATER

EX A THEATER
(Experimentelles Amateur
Theater) Pestalozzistr. 20 Rgb.
45 77 98 / 39 33 50

FREIES THEATER MÜN-
CHEN
Wörthstr. 9 / 45 58 13

KEKK
Gaststätte Fäustlegarten
Kaiser/Belgradstraße

KINDER + JUGEND—
MITSPIELTHEATER e.V.
Adlerstr. 56 / 460 4907

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio
Neureutherstr. 12 / 444 500
Eingang Arcisstr. Eintritt frei

KRUMME BÜHNE
im Atelier Jean / 34 59 00
Leopoldstr. 48 (Seitenein-
gang)

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3 / 345 145

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16 / 345 145

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
Im Künstlerhaus
Lenbachplatz 8 / 391 414

OFF OFF
Potsdamerstr. 13 / 39 37 29

PRO T
Isabellastr. 40 / 37 41 62

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74 / 606 517
Kneipe bis 1.00 h

TAMS — Theater am
Sozialamt
Haimhauserstr. 13a / 34 58 90
nach der Vorstellung Dis-
kussion mit den Darstellern.

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7 / 22 5371/

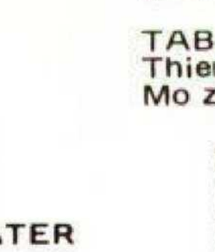
THEATER IN DER LEOPOLD-
STRASSE
Leopoldstr. 17 / 39 40 81

THEATER K
Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8 / 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20 / 32 87 48

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1 / 22 53 71

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl-Str. 22
79 42 14 / Bauerntheater



hallo, beauty

CAFES

SCHÖBERL
Elisabethplatz 4b / 37 35 34
alt, Streusel-Obstkuchen

SCHMID
Ledererstr. 23
österr. Cafehaus-Atmosphäre

JOHANNIS
Johannisplatz 15 / 44 34 91

SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt, gegenüber
der Freibank, 6 - 14 h
selbstgeb. Schmalznudeln +
Kaffee

MIMIS CAFEHAUS
Amalienstr. 46 / 28 48 23
11-1 h

DISCOTHEKEN

BETWEEN
Seitzstr. 5 / 29 74 32, Mo zu

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr.
türkisch, Sa/So meist live

COSY
Elisabethplatz/Nordendstr.
im Keller, 21 - 3 h

CRASH
Lindwurmstr. 88 / 77 32 72
Mo zu (evtl. Sonderveranst.)

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr.
39 87 61

PIPER CLUB
Nordendstr. 72 / 37 08 97

POP CLUB
Lilienstr. 51 / I.

TIFFANY'S
Leopoldstr.
für die scene, bis 3 h

PN
Leopoldstr. 25 / 39 45 78
auch Rock Bands

TABARIN
Thierschstr. 14 / 22 75 71
Mo zu

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 / 19 68 88
So zu

BRASSERIE
Adalberstr. 23/ 2809648

DUMBSKY'S WEINSTUBE
Ismaningerstr. 5 / 47 36 12
original, 10 - 22 h, So zu

EVA — WEINSTUBE
Schelling/Luisenstr.
Straßenverkauf fast zu
Ladenpreisen, bis 2 h, Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, / 18 11 98
Essen, Musik

FENDSTÜBERL
Fendstr. 4 / 33 44 13

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr. 9 / 24 04 55
mit Klaviermusik, Theater
im Rückgeb.

GASSNERSTÜBERL
Romanplatz. Gassnerstr. 3
ab 17 h,

HUTTERER WIRT
Wiener Platz
bayer

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3 / 22 52 14

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
16 26 33 , griechisch

OCCAM STRASSE
eine einzige Kneipe

OBSTLER STÜBERL
Thalkirchnerstr. 134 / 77 31 49

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36 / 37 06 98
solide Kneipe mit eben-
solchem Essen, Sa zu

RING STÜBERL
Seitzstr. neben dem 'Between'
Sa jedes Getränk 1,-- DM

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, bis 3 h
warmes Essen, Billard-Tisch

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2 h
warmes Essen

TÜRKENHOF
Türkenstr. 78 / 28 55 34
Mo zu

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 16/30 DM.

☐ Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen.

☐ Scheck liegt bei.

Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18

NAME.....

Adresse .....

.....

Unterschrift .....

Blatt, Stadtzeitung für München, garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen. Abbestellungen, auch ohne Angabe von Gründen, an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18.
Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieser Garantie durch Ihre Unterschrift (Bestellung nur mit beiden Unterschriften gültig)

.....
Unterschrift des Bestellers

COMPLIMENT MEINE HERREN

Beiseite vom Riesenrummel um die bisher glänzend gelungene befreiung der politischen gefangenen ina siepmann, verena becker, gabi kröchertiedemann, rolf pohle und rolf heissler haben wir hier einige hintergrundinformationen um die in diesem falle reichlich bedrohliche informationstaktik der bayerischen staatsbehörden erhalten.

Donnerstag, 27.2.1975:
Entführung von Peter Lorenz

Freitag, 28.2.1975
Bewegung 2. Juni gibt die Bedingungen zur Freilassung von Lorenz bekannt.
Siehe Erklärung 2. Juni in SZ v.Samstag.

Am Freitagnachmittag versuchen die Münchner Anwälte von Rolf Heissler und Rolf Pohle bei den Justizanstalten Besuchserlaubnis für ihre Mandanten zu bekommen. Dies wird verweigert mit der Begründung, die Gefangenen hätten nicht nach ihren Anwälten gefragt. Nach ein paar Stunden meldet sich der Direktor der JVA Landsberg bei RA Wächtler und teilt mit, er könne seinen Mandanten Pohle am Samstag um 10 Uhr besuchen.

Samstag, 1.3.1975
RA Wächtler in Landsberg. Gesrpäch mit Pohle unter der Auflage, daß das Gespräch überwacht werde wegen der 'besonderen Situation' – Anweisung vom bayerischen Justizministerium.
In Berlin konnten die betroffenen Gefangenen ungehindert und unüberwacht mit ihren Anwälten reden!
Wächtler: "Vor die Alternative gestellt, überhauptnicht mit Pohle sprechen zu können oder unter den genannten Bedingungen, habe ich mich zu einer kurzen Unterredung mit Pohle in der JVA Landsberg entschlossen, an der der Leiter der JVA sowie ein anonym bleibender Beamter und ein Justizwachtmeister teilnahemn. Wie zu erwarten brachte das Gesrpäch unter diesen Bedingungen keinerlei Ergebnisse."
Pohle verlangte den Wortlaut des Ultimatums der Entführer kennen zu lernen. Er wollte außerdem Gelegenheit haben, die Meinung der anderen 5 Betroffenen kennenzulernen sowie eine unüberwachte anwaltschaftliche Beratung, wie sie auch sonst üblich ist. Solange diese Voraussetzungen einer selbständigen Willensbildung nicht erfüllt sind, will Pohle keinerleih Erklärung zu dem Austausch gegen.

Diese Meldung gab RA Wächtler an die Presse.
Gleichzeitig meldete er diese Tatsachen nach Bonn und Berlin. Offensichtlich unter Druck gesetzt von dort, konnte dann im Laufe der Nacht auch Bayern nicht umhin, den Vorbereitungen des Austausches nichts mehr in den Weg zu legen.
Zunächst wurde Pohle ein Telefongespräch mit Heissler gestattet. Sie stimmten eine Erklärung ab, die in der Nacht über ARD vorgelesen wird. Hauptforderung: Erklärung ist erst möglich, wenn man mit den anderen Gefangenen gesprochen hat.
Diese Erklärung die mit keinem Wort ein Desinteresse am Austausch enthält wird von allen Medien die ganze Samstagnacht so verbreitet, als hätten die beiden kein Interesse am Austausch. Diese Version wird auch noch dann aufrecht erhalten, als Pohle nach dem ARD-Auftritt von Mahler und Kröcher über seinen Anwalt eine neue Erklärung durchsagen läßt. Diese Erklärung wird erst am Sonntagvormittag verbreitet.
Nachdem die Bayern von den Krisenstäben offensichtlich einen Arschtritt bekommen haben, war es in der Nacht von Samstag auf Sonntag plötzlich möglich, daß Pohle mehrere Telefongespräche mit seinem Anwalt führen konnte außerdem mit jedem der betroffenen Gefangenen.
Dabei stellte sich heraus, daß Gabriele Kröcher-Tiedemann kurz nach ihrem Fernsehauftritt bereits ihre Entscheidung revidierte und nun auch ausgeflogen werden wollte.
Auch diese Meldung, bereits in der Nacht von Samstag auf Sonntag durchgegeben, wurde den ganzen Sonntag über unterschlagen und wurde erst am Montag früh, gegen 4 h, durchgesagt als hätte man erst jetzt davon Kenntnis erhalten.
Es ist offensichtlich, daß man hier versucht hat, die Isolation und Überraschung der Gefangenen auszunutzen und die Vorbereitungen für die Befreiung zu verzögern.
Dafür spricht auch der Ablauf der Zusammenführung der Gefangenen in Frankfurt am Sonntag.
Pohle und Heißler trafen bereits gegen 16 Uhr in Ffm ein, Verena Becker und Ina Siepmann gegen 20 Uhr.
Zu einem Zeitpunkt (ca. 21 Uhr) als die Medien bereits meldeten, die Gefangenen

Wie jeder aufrechte Gefangene bin ich immer gerne bereit, aus den Zuchthäusern in den sogenannten freien Teil der Welt befreit zu werden. Wir wollen und werden an den Kämpfen der Arbeiterklasse teilnehmen und den Terror einer kleinen radikalen Minderheit von Ausbeutern und Unterdrückern so wirksam wie irgend möglich bekämpfen.
Ich bin mit einer sofortigen Überstellung nach Berlin und der Erfüllung der weiteren Forderungen der Bewegung 2. Juni einverstanden.
Bedingungen:
a) sicherer Transport gemeinsam mit Rolf Heissler nach Berlin
b) dort sofortige Zusammenlegung mit Rolf Heissler und den anderen Genossen mit Ausnahme des QUATSCHKOPFES Mahler.

Erklärung Rolf Pohle über Telefon an seinen Anwalt
2.3. 1974 gegen 1 Uhr, Landsberg.

VERWIRRT

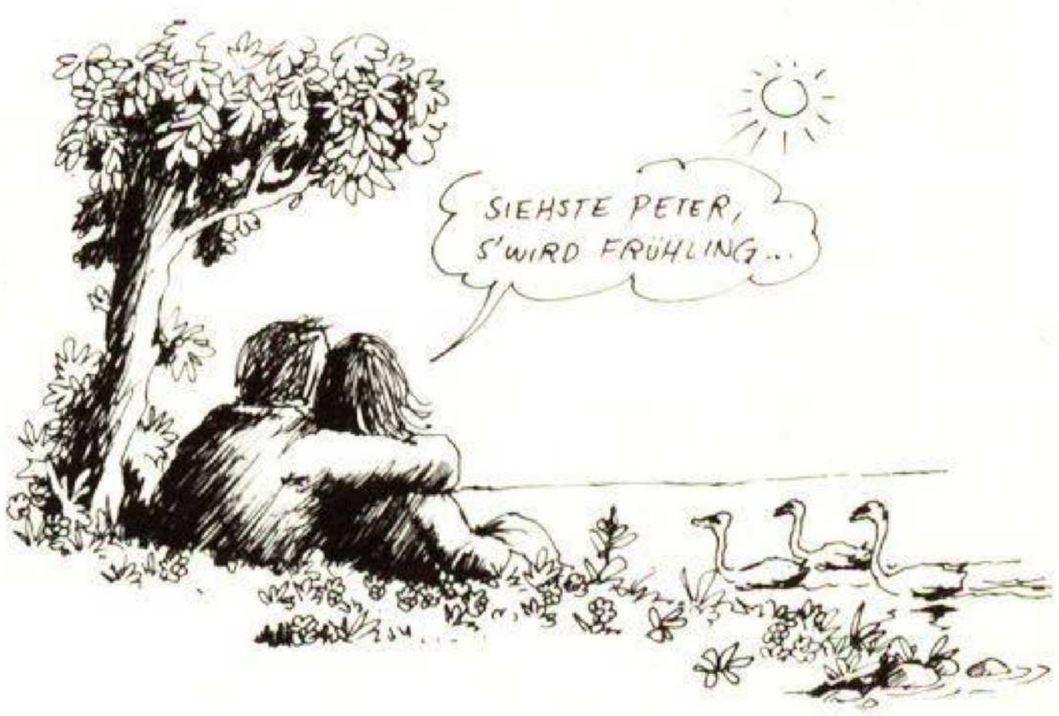
Heut früh ging ich zum Supermarkt einkaufen.
Da stand, wie immer ein Häufchen sogenannter Linker, die sogenannte Basisagitation machten. Hatten Flugblätter und Zeitungen und Abzeichen an der Jacke und Alles, was so zur Basisarbeit gehört, da bin ich mal hin zu so einem Stand, dacht, die sagten was zur Entführung (man muß sich ja informieren). Dem war aber nicht so. Sie sagten irgendwas über Lehrer und so .....
Da hab ich aber doch gefragt, was sie meinen, worauf sie prompt in lauthalses Distanzierungsgeheul ausbrachen:
'Das verurteilen wir!' Ja, ja alles andere hätte mich auch gewundert. Aber gewundert hat sich jetzt eine Hausfrau die hinter mir stand. Sie hatte ihre Tasche schon voll, war mit dem Einkaufen fertig und stand noch so rum. Sagt sie völlig erstaunt: 'Ja, warum verurteilen die das denn? Geschieht doch ganz recht. Das versteh ich ned.'
Und nun kam das Groteskeste, was man sich vorstellen kann. Die 'Linken' erklärten der Frau, warum sie das verwerflich und 'massenfeindlich' zu finden hat, daß das 'individueller Terror' sei und 'nicht zur Revolution führe'. Die Frau ging verwirrt und kopfschüttelnd weg.

seien sich uneinig und zerstritten sich, saßen ALLE Gefangenen noch EINZELN in den Arrestzellen des Frankfurter Flughafens.
Erst um 22.30 Uhr wurde das gemeinsame Gespräch gestattet!
Und es ging keinesfalls um Streitgespräche, sondern darum, daß erst jetzt Pohle seinen Mitgenossen von seinem Telefongespräch mit Gaby Kröcher berichten konnte. Bis dahin wurde einfach unterschlagen, daß Gaby Kröcher ihren raschen Entschluß vom Samstag Abend revidiert hatte.

Die Gefangenen forderten nun ein sofortiges Telefonat mit Gaby Kröcher. Es dauerte sehr lange bis es endlich zustande kam.
Lange nach Mitternacht konnte sich dann endlich auch Pfarrer Albertz (deshalb mußte nämlich Albertz aus dem Bett geholt werden: um eine Telefongespräch zu führen, daß bereits am Nachmittag hätte stattfinden können, wenn die Staatsschutzorgane die Nachricht nicht unterschlagen hätten) davon überzeugen, daß G.Kröcher mitwollte.
Ergebnis des Telefongesprächs war, daß sich Gaby Kröcher von Essen nach Frankfurt auf den Weg machte.
Jedenfalls war das Ziel erreicht, daß die Gefangenen nicht mehr, wie vom 2. Juni gefordert ihre Erklärungen über ARD bekanntgeben konnten. Am Montag früh um 4.15 Uhr (knapp 5 Stunden vor Ablauf des Ultimatums konnte dann Ina Siepmann die Erklärung über Rundfunk bekanntgeben. Das regionale Fernsheprogramm Berlin strahlte die Erklärung ebenfalls aus. Die Bundesbürger mußten sich mit der Rundfunkerklärung begnügen. Ina Siepmann beschuldigt die Staatsschutzbehörden der Verzögerung. Pfarrer Albertz bestätigt, daß der Grund für die lange Diskussion die verzögerte Anreise von Gaby Kröcher war.

Während alle Rundfunk und Fernsehnachrichten bis Montagmorgen die Lüge verbreiten, die Verzögerung in Frankfurt werde durch die Uneinigkeit der Gefangenen verursacht, klärt sich in den frühen Morgenstunden des Montag auf, daß für die Verzögerung allein die Institutionen verantwortlich sind, denn
bereits in der Nacht von Samstag auf Sonntag hat Gaby Kröcher gegenüber Pohle am Telefon gerklärt, sie wolle mitfliegen. Diese Nachricht hat RA Wächtler an die Presse unmittelbar nach dem Telefongespräch weitergegeben. Diese Nachricht wurde unterschlagen.
Erst 24 Studen später als der revidierte Entschluß von Gaby Kröcher von den Gefangenen in Ffm Pfarrer Albertz bekanntgegeben wurde, konnte man nicht mehr umhin, sie nach Ffm zu bringen.
Diese Unterschlagung war der Grund für die Verzögerung in Frankfurt.

★



SELBSTDARSTELLUNG
Sozialistisches Zentrum München

Vor etwa 1 1/2 Jahren unternahmen Genossen im Rahmen der Siemens-Betriebsgruppe 'Solidarität' den Versuch, zwischen mehr oder weniger isoliert vor sich hinarbeitenden Basis-Gruppen und -inititativen aus München und der weiteren Umgebung eine Form der Kooperation zu finden. Es gelang im Verlauf dieser Bemühungen jedoch nicht, sich über die sehr unterschiedlichen Erwartungen und Entwicklungsniveaus hinweg auf eine gemeinsame Diskussions- und Handlungsebene zu einigen. So zerfiel das Ganze nach wenigen Monaten wieder. Als Konsequenz daraus bildete sich aus den verbliebenen Genossen eine Gruppe (Arbeitskreis Sozialistisches Zentrum), die, anknüpfend an den gemachten Erfahrungen, Antworten auf die Fragen zu gewinnen suchte, die schon bei dem vorangegangenen Versuch im Mittelpunkt standen: warum organisieren wir uns nach 'Interessen' und wie hat dementsprechen sozialistische Politik auszusehen? Unser Versuch, diese Fragen zu beantworten, schlug sich nieder in Form der Arbeitsfeldkonzeption, die wir Ende November in der BASIS/PRESS 6/7 veröffentlichten: sich nach Interessen zu organisieren, heißt sich dort zu organisieren, wo die Grundlagen der Reproduktion geschaffen werden, d.h. also in erster Linie im Beruf und dem darum herum gelagerten Tätigkeitsbereich (z.B. Gewerkschaft). Von daher ist auch der Inhalt sozialistischer Politik zu bestimmen, der sich zwar abstrakt auf den Begriff des 'Interesses' beziehen läßt, in seinen konkreten Bestimmungen für die Arbeit der Genossen in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen jedoch noch zu entwickeln ist. War das SZ bei seiner Gründung ein selbsternanntes Gremium und aus Genossen zusammengesetzt, die zwar teilweise noch in anderen Gruppen und Arbeitsfeldern (Juristen, Betrieb/Gewerkschaften, Stadtteil) aktiv, die Kontakte zwischen dem SZ und den Gruppen jedoch nur von informeller Art waren, so änderte sich dies mit der Zeit. Es gelang nach und nach, die Diskussionen des SZ auch in die Gruppen hineinzuvermitteln, was zur Folge hatte, daß sich auch mehr Genossen aus den Gruppen für das Projekt eines SZ zu interessieren begannen. Es entstanden neue Kontakte (zu Sozialarbeitern), ein Arbeitsfeld Erziehungswesen wurde gegründet, es bildeten sich Gruppen im Medien- und Medizinerbereich und das Projekt Regionalanalyse. Den ersten Schritt, die Arbeitsergebnisse nun auch auf breiterer Ebene zu diskutieren, vollzogen wir Mitte Januar auf unserem ersten Plenum mit ca. 70 Genossen aus den verschiedenen Gruppen und Arbeitsfeldern. Hier offenbarte sich dann auch deutlich das Interesse der Genossen anBezügen über das eigene Arbeitsfeld hinaus zu Abklärung der vielen noch offenen Fragen und der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Arbeitsfeldern. Und spätestens hier wurde auch klar, daß die dazu notwendigen inhaltlichen Diskussionen und organisatorischen Entscheidungen nicht mehr von jenem selbsternannten AK-SZ getragen werden können! So befinden wir uns derzeit in einem Prozeß der schrittweisen Umstrukturierung, der den AK-SZ in einen Delegiertenrat (aus den Gruppen und Arbeitsfeldern arbeitenden Genossen über die Form eines Plenums in den Entscheidungsprozeß einbeziehen soll.
Die Initiative zur Errichtung eines Sozialistischen Zentrums in München ist Teil der vom Sozialistischen Büro in Offenbach getragenen Organisierungsbestrebungen. Das bedeutet für uns, daß wir uns an der Erarbeitung einer sozialistischen Strategie im Rahmen der Verallgemeinerung unserer Erfahrungen und theoretischer Diskussion (über einen Delegiertenrat, der im Frühjahr in Frankfurt gebildet werden soll) aktiv beteiligen werden. Die Diskussion des neuen Thesenentwurfs des Sozialistischen Büros fällt in diesem Zusammenhang. (BASIS—PRESS gibts im Basis-Buchladen zu kaufen).
Sozialistisches Zentrum c/o Hans **Poppel**, 8 München 80, Kirchenstr. 83

FRAUEN

Durch das Urteil von Karlsruhe über den § 218 wurde den Frauen aufs neue das Recht abgesprochen, über ihren Körper und damit über ihr Leben zu bestimmen. "Die alleinige Entscheidung der Frau ist verfassungswidrig", heißt es in der Urteilsbegründung. Das gilt auch für Abtreibungen, die deutsche Frauen im Ausland vornehmen lassen. Was wenig bekannt ist: am ersten Januar 75 trat ein Gesetz in Kraft, das bestimmt, daß auch Abtreibungen im Ausland strafrechtlich verfolgt werden müssen.
Den Verfassungsrichtern muß klar gewesen sein, daß trotz des Verbotes weiterhin Frauen abtreiben lassen werden.

Kein Gesetz kann Frauen zum Austragen einer Schwangerschaft zwingen!
Es kann nur die Bedingungen bestimmen, unter denen Frauen abtreiben müssen!

Die Entscheidung von Karlsruhe soll Frauen weiterhin in Angst und Isolation halten. Sie liefert sie geldgierigen Kurpfuschern und Ärzten aus, die die Notlage der Frauen mißbrauchen. (Sexuelle Nötigung und Ausschabungen ohne Narkose sind keine Einzelfälle.) Die Schmarotzer dieses Gesetzes sind Ärzte, welche sich in der Öffentlichkeit heuchlerisch gegen die Reform des § 218 aussprechen, sich aber privat, zum Teil in sadistischer Weise, ein Vermögen zusammenschaben. Für die Frauen, die sich gegen den § 218 zusammenschlossen, einen jahrelangen Kampf führten, Anzeigekampagnen machten, Beratungsstellen eröffneten und Abtreibungsadressen in In-Ausland vermittelten, bedeutet das Urteil: KRIMINALISIERUNG IHRER ARBEIT FÜR DIE SELBSTBESTIMMUNG DER FRAU!
Die Solidarität der Frauen soll zerstört werden. Denn Frauen, die über sich selbst bestimmen, brechen mit der traditionellen Rolle der Frau und stellen deshalb eine Gefahr für den Fortbestand der patriarchalischen Familie und der besonderen Ausbeutung der Frau in unserer Gesellschaft dar.
Das Urteil von Karlsruhe, Manifest der Mißachtung der Frau, wird Abtreibungen und den gemeinsamen Kampf der Frauen für Ihre Rechte nicht verhindern können. Demonstrationen, Kundgebungen, und hauptsächlich die Bildung von vielen neuen Frauengruppen zeigen, daß sich die Frauen nicht hilflos klagend ob ihres unabwendbaren Schicksals an den häuslichen Herd zurückziehen, sondern verstärkt weiterhin gemeinsam für Selbstbestimmung kämpfen werden.

In diesem Zusammenhang fand am Wochenende des 1.und 2. März in München ein Informations- und Organisationstreffen der Selbsthilfegruppe im Frauenzentrum in der Zugspitzstr. 16 statt.
Die ersten Selbsthilfegruppen wurden von Frauen in den USA gebildet, um die Kontrolle über den eigenen Körper und die Fähigkeit zu gebären zurückzuerobern. Kontrolle heißt hier: Wissen über physische und psychische Zusammenhänge im Körper. Ziel der Selbsthilfegruppen ist es, Mehtoden und Praktiken der Verhütung, der Abtreibung und des Gebärens zu entwickeln, deren Grundlage die genaue Kenntnis von natürlichen Zusammenhängen ist. Die Schaffung von Bedingungen, die die Anwendung dieser Mehtoden und Praktiken ermöglicht. Das setzt voraus, daß Frauen ihren Körper, alles, was mit Sexualität, dem Zyklus der Frau und mit Geburtsvorgängen zusammenhängt, entmystifizieren, daß sie die Scheu vor ihrer Körperlichkeit und ihren Geschlechtsorganen verlieren und aufhören, sich durch die Brille männlicher Verachtung zu betrachten.
Die Münchner Selbsthilfegruppe besteht seit einem Jahr. Sie beschäftigt sich in erster Linie mit Verhütungsmethoden, die ein Alternative zu Pille, Spirale oder sonstigen chemischen Verhütungsmitteln darstellen. Die meisten Frauen hatten die unterschiedlichsten Beschwerden, welche auf die von Frauen als selbstverständlich erwartete Einnahme der Pille zurückzuführen waren. (z.B. unregelmäßige Blutungen, starkes Kopfweh, Pilzbefall. . . .) Die Frauen hörten damit auf, die Pille zu schlucken und begannen durch regelmäßige Temperaturmessung vor dem Aufstehen den Zeitpunkt des Eisprungs zu bestimmen. Sie stellten dabei fest, daß viele Faktoren die Temperaturkurven mitbeeinflussen, z.B. zu wenig Schlaf, zu viel Alkohol, Stress, Tabletten, psychische Befinden, Ortswechsel. Diese WErte wurden in eine Tabelle eingetragen. In der Diskussion ist auch die Berücksichtigung der kosmischen Fruchtbarkeitsperiode (3-4 Tage im Monat, in denen die Frau außerhalb des normalen Eisprungs besonders empfängnisbereit sein soll und sich nach Datum und Ort ihrer Geburt berechnen lassen sollen.) Die so erstellten Kurven zeigten zum Teil starke Abweichungen von den in medizinischen Lehrbüchern dargestellten Standardkurven.
Insgesamt gesehen ist diese Methode keine sicher Verhütung. Die ständige Beobachtung führt jedoch zueiner starken Sensibilisierung dem eigenen Körper gegenüber. Einige Frauen der Gruppe spürten nach einigen Monaten den Mittelschmerz (Schmerz, der beim Eisprung auftritt!) Die körperlichen Auswirkungen von Umwelteinflüssen und psychischen Befinden können bewußter erlebt werden.
Außerdem fingen die Frauen mit gegenseitigen Tastuntersuchungen an. Dabei stellten sie fest, daß es keine Standardlage der Gebärmutter gibt. Nach Lehrbuchmeinung haben 80% der Frauen einen Gebärmutterknick. Die Frauen lernten, sich mit einem Spekulum selbst zu untersuchen und konnten einige wesentliche Dinge herausfinden: z.B. Durch genaue Beobachtung der Konsistenz des Schleims, der aus dem Muttermund fließt, läßt sich der Zeitpunkt des Eisprungs ermitteln. Bei beginnender Schwangerschaft färbt sich der Muttermund dunkel. Infektionen lassen sich zu einem frühen Zeitpunkt erkennen und mit natürlichen Mitteln behandeln. Bei Pilzinfektionen wird Joghurt eingeführt, der das natürliche Milieu in der Scheide wiederherstellt. Pilzinfektionen sind eine der häufig-

sten Auswirkungen der Pille. Frauenärzte traktieren Frauen dagegen mit scharfen Chemikalien, die das Milieu in der Scheide auf die Dauer nur anfälliger machen.
Die Gruppe wies darauf hin, daß Selbsthilfegruppen in anderen Städten an verschiedenen Methoden zur Bestimmung des Eisprungs arbeiten, z.B. Untersuchtung des Säuregehalts (PH-Wert) in Mund und Scheide, Voltmessungen in der Scheide.
Wichtiger Punkt war der Bericht über eine Abtreibungsmethode, die von Frauengruppen in den USA und Frankreich angewandt wird. Diese Methode heißt mentruelle Extraktion, Absaugen der Regelblutung. Sie ist bis 10 Tage nach Ausbleiben der Regel möglich. Diese Methode ist die am wenigsten eingreifende und schonendste Art der Abtreibung. Nach dem Absaugprinzip kann auch nach dem 10.Tag bis zur 10.Woche abgetrieben werden. In Frankreich hatten sich schon vor Freigabe der Abtreibung von Ärzten geschulte Frauengruppen gebildet, die diese Mehtode praktizierten. Schwere Komplikationen traten hierbei nicht auf. Diese Selbstorganisation der Frauen verhinderte, daß sie nach Verabschiedung der Fristenlösung auf konservative, die Abtreibung ablehnende Kliniken angewiesen waren, wie die Frauen jetzt in Österreich.

Zum Abschluß der Veranstaltung zeigten einige Frauen, wie man sich mit Spekulum, Spiegel und Taschenlampe selbst untersucht. Für die meisten Frauen war es das erste Mal, daß sie ihre inneren Geschlechtsorgane, Vagina und Muttermund sahen.
Ca. 140 Frauen kamen zu diesen Veranstaltungen in das Frauenzentrum.
9 neue Selbsthilfegruppen wurden unter verschiedenen Schwerpunkten gebildet. Eine Gruppe will sich speziell mit den Bedingungen auseinandersetzen, denen Frauen bei Schwangerschaft und Geburt unterworfen sind. Hierzu soll auch eine Untersuchung der Zustände an Münchner Kliniken angefertigt werden.
Das Selbsthilfewochenende hat gezeigt, daß viele Frauen nicht länger bereit sind, die Kontrolle über ihren Körper Politikern, Richtern, Pfarrern und Ärzten zu überlassen.
NICHT NUR UNSER BAUCH GEHÖRT UNS, WIR GEHÖREN UNS SELBST!

218-Beratung:
Mittwoch und Donnerstag 17-19 h
Frauenzentrum Adelzreiterstr.27
(Nähe Goetheplatz)
Informationsabend
Frauenzentrum Adelzreiterstr. 27
Freitag 20-22 Uhr
Frauenzentrum Zugspitzstr. 16
Dienstag 20 Uhr

Literatur zu Verhütung, Abtreibung und Selbsthilfegruppen:
Brot und Rosen, Frauenhandbuch Nr.1 überarbeitete Ausgabe erhältlich in den Frauenzentren Basis Buchhandlung.

ARBEITSLOS !

WER BEKOMMT ARBEITSLOSENHILFE ?

Nicht nur bei Siemens gehen langsam die Lichter aus. Auch in anderen Branchen sind Kündigung und Arbeitslosigkeit an der Tagesordnung. Die davon Betroffenen sind sich in der Regel ihrer Rechte bewußt (Arbeitslosengeld). Wir gehen hier auf die Arbeitslosenhilfe ein, die z.B. nach Beendigung der Ausbildung beansprucht werden kann.

Voraussetzung für den Bezug von Arbeitslosenhilfe ist nicht in jedem Fall, daß man vorher arbeitslosenversichert war (Der Gegensatz zur Gewährung von Arbeitslosengeld). Im Prinzip handelt es sich hierbei auch um eine Art Sozialhilfeleistung; die Zahlung ist abhängig vom finanziellen Bedarf, und die Gelder stammen nicht aus der Arbeitslosenversicherung, sondern es sind staatliche Mittel, die lediglich durch das Arbeitsamt (ähnlich wie beim Kindergeld) ausgezahlt werden.
Wer kann Arbeitslosenhilfe bekommen? Zunächst einmal ist Voraussetzung, daß man arbeitslos ist; man muß sich arbeitslos melden und bereit sein, jede zumutbare Tätigkeit auszuüben. Als arbeitslos gilt man auch, wenn man nur eine geringfügige Arbeit ausübt; als geringfügig wird nach § 102 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) eine Arbeit angesehen, die auf weniger als 20 Stunden pro Woche beschränkt ist. Weitere Voraussetzung ist, normalerweise, daß man entweder vorher Arbeitslosengeld bezogen hat oder mindestens 10 Wochen gearbeitet hat. Darüber hinaus gibt es aber weitere Personenkreise, die Arbeitslosenhilfe in Anspruch nehmen können, auch wenn sie vorher nicht arbeitslosenversichert waren.
So kann man nach Beendigung einer Ausbildung auf einer Berufsfachschule, höheren Fachschule, Akademie, Universität, Pädagogischen Hochschule oder dergleichen Arbeitslosenhilfe erhalten, wenn man keine Arbeit oder nicht sofort eine Arbeit findet. Hat man eine Schule, ein Kolleg, eine Fachoberschule oder eine Berufsaufbauschule besucht, so kann man Arbeitslosenhilfe erhalten, wenn man vor der Ausbildung ein halbes Jahr gearbeitet hat. Dieser Anspruch besteht übrigens auch, wenn man die Schule oder das Studium ohne Abschluß abgebrochen hat – man muß allerdings ein Semester schon studiert haben.
Auch weitere Personengruppen (Beamte, ehemals Selbständige, geschiedene Ehegatten) können unter bestimmten Umständen Arbeitslosenhilfe beziehen.
Im Prinzip können jedenfalls z.B. Studenten am Tag nach ihrer Prüfung zum Arbeitsamt gehen und sich arbeitslos melden – und falls sie keine Arbeit bekommen – Arbeitslosenhilfe beantragen. Entscheidend dabei ist die Einstufung als 'bedürftig'.
Der Arbeitslosenhilfesatz – 58% des Nettoeinkommens – wird als Bedarf zum Leben angesehen. Hat man weniger Geld aus anderen Quellen zur Verfügung, wird die Differenz bzw. der volle Betrag gezahlt, sofern man kein Einkommen hat.
Berücksichtigt werden bei der Frage der Bedürftigkeit Einkommen und Vermögen; aber nicht nur desjenigen, der die Arbeitslosenhilfe beantragt, sondern auch Einkommen und Vermögen des Ehegatten, der Eltern und der Kinder, wenn man mit ihnen im gemeinsamen Haushalt wohnt.

Verwertung des Vermögens

Beim Einsatz des Vermögens ist man noch relativ großzügig. Eigenes Vermögen sowie das Vermögen des Ehegatten muß nur dann eingesetzt werden, wenn es DM 8.000,– übersteigt; die Eltern und Kinder müssen ihr Vermögen erst ab DM 12.000,– einsetzen. Dies gilt aber wohlgemerkt nur bei einem gemeinsamen Haushalt mit diesen!
Darüber hinaus muß die Verwertung zumutbar sein; bei bestimmten Vermögensteilen wird die Verwertung als unzumutbar angesehen. Dazu gehören z.B. Hausrat, Geld, das zur Gründung eines Hausstandes bestimmt ist, Familien- u. Erbstücke, Geld, das man für eine Ausbildung ausgeben will, ein Hausgrundstück

Erwerbslosenkuche 1931 in Frankfurt am Main.

oder eine Eigentumswohnung (vgl. im Zweifel § 6 ff der Arbeitslosenhilfeverordnung).

Einsatz des Einkommens

Anders sieht die Angelegenheit bei der Berücksichtigung des Einkommens aus. Zwar wird hier vom Nettoeinkommen ausgegangen, und gewisse Leistungen werden nicht als Einkommen angesehen, z.B. Kindergeld. Andererseits wird das gesamte Einkommen des Antragstellers angerechnet, falls er allerdings Einkommen aus einer geringfügigen Arbeit - unter 20 Stunden pro Woche - erzielt, wird dies 'nur' zur Hälfte verrechnet, soweit es DM 15,-- in der Woche übersteigt. Beispiel: Sollte ein Arbeitsloser tatsächlich eine Arbeit finden, mit 10 Stunden in der Woche, in denen er DM 75,-- netto verdient, so werden ihm DM 30,-- (75,-- ./. 15,-- geteilt durch 2) von der Arbeitslosenhilfe abgezogen. Überdies zählen als Einkommen nicht nur Arbeitsentgelte oder ähnliches, sondern auch Leistungen, die man von Dritten beanspruchen kann. Dazu gehören vor allem die Unterhaltsansprüche gegen die Eltern und Kinder, aber auch gegen Großeltern und möglicherweise Enkel; denn gegen alle diese hat man nach bürgerlichem Recht in Zeiten der Not — sofern diese genug Geld haben — einen Anspruch auf Unterhalt. Wie hoch derartige Ansprüche sind, kann hier nicht näher dargelegt werden; im Zweifel sollte man erst einmal die Arbeitslosenhilfe beantragen und das Arbeitsamt ausrechnen lassen, ob man Ansprüche gegen seine Verwandten hat. Ganz grob kann man wohl sagen, daß ein Unterhaltsanspruch wohl kaum in Betracht kommt, wenn ein Verwandter weniger als etwa DM 1.000,– brutto Einkommen hat. Sehr einschneidend ist die Anrechnung des Einkommens des Ehegatten, der Eltern und der Kinder, wenn sie im gleichen Haushalt leben; Das Einkommen des Ehegatten wird nämlich voll angerechnet, soweit es DM 75,-- in der Woche übersteigt. Von dem Einkommen der Eltern und Kinder wird ein Viertel des Betrags angerechnet., der DM 75,-- die Woche übersteigt. Für unterhaltende Personen (z.B. Kinder) wird noch ein Freibetrag von DM 35,-- pro Woche dazugerechnet.

Beispiel: Der Ehemann ist arbeitslos. Die Ehefrau hat ein Nettoeinkommen von DM 800,--; es leben zwei Kinder im Haushalt. Vom Einkommen der Ehefrau bleibt ein Freibetrag von DM 75,-- plus DM 35,-- für jedes Kind, also DM 145,-- pro Woche. Der Freibetrag beträgt im Monat etwa DM 600,--, so daß der Ehemann etwa DM 200,-- Arbeitslosenhilfe weniger im Monat erhält.

Wie hoch ist die Arbeitslosenhilfe?

Es wird jetzt einheitlich ein Satz von rund 58% des Nettoeinkommens gezahlt (beim Arbeitslosengeld 68%); die exakten Beträge richten sich nach einer Tabelle, die vom Bruttoeinkommen aus berechnet worden ist und — entsprechend der verschiedenen Besteuerung — nur nach unverheiratet und verheiratet unterscheidet.

Falls man nicht zuvor Arbeitslosengeld bezogen hat, so wird das Einkommen bei der Berechnung zugrunde gelegt, das der Arbeitslose nach seinem Alter und seiner Fähigkeit unter Berücksichtigung seiner Ausbildung erzielen kann; soweit Tarifverträge bestehen, wird der tarifliche Lohn als Grundlage genommen. So wird z.B. beim Absolventen einer PH das Gehalt eines Lehramtsanwärters zugrunde gelegt, ein fertiger Referendar bekommt 58% vom Nettogehalt eines entsprechenden Beamten-Gehalts (A13), etc.

Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe

Diese beiden Leistungen haben jedesmal zur Voraussetzung, daß der Antragsteller bedürftig ist; doch die gesetzlichen Regelungen sind derart wenig auf einander abgestimmt, daß es durchaus möglich ist, daß man Sozialhilfe bekommt, jedoch keine Arbeitslosenhilfe und umgekehrt, oder auch beides gleichzeitig. Dies liegt daran, daß die Voraussetzungen unterschiedlich sind, aber auch die Berechnungsweise. Überdies gibt es einige Ungereimtheiten, so die Tatsache, daß bei der Arbeitslosenhilfe die Anrechnung des Vermögens sehr viel geringer ist als bei der Sozialhilfe; andererseits können im Gegensatz zur Arbeitslosenhilfe bei der Sozialhilfe die Großeltern nicht herangezogen werden. Im Prinzip ist die Arbeitslosenhilfe vorrangig; zuerst muß man diese beantragen, evtl. kann diese — möglicherweise um beträchtliche Summen — durch Sozialhilfe jedoch aufgestockt werden.

Beispiel: Ein Arbeitsloser hat seine Ehefrau und seine zwei Kinder (10 und 12 Jahre) zu versorgen; die Wohnung kostet DM 300,--. Bei einem zu erwartenden Nettoeinkommen von DM 1.000,-- erhält er DM 580,-- Arbeitslosenhilfe zuzüglich DM 120,-- Kindergeld; also insgesamt DM 700,--. Sein Bedarf nach dem Bundessozialhilfegesetz liegt jedoch darüber, er beträgt DM 250,-- Ehemann + DM 200 (Ehefrau) + 163 + 188 (die Kinder) + 300 Wohnung = DM 1.101,--. Vom Sozialamt erhält der Ehemann daher den Differenzbetrag in Höhe von DM 400,--.

Zum Sozialamt kann man aber auch gehen, wenn man eigentlich Arbeitslosenhilfe bekommen muß, die Bearbeitung aber zu lange dauert (bis zu zwei Monaten) und man dringend Geld benötigt. Beim Sozialamt muß unverzüglich Geld gezahlt werden; wenn es dennoch abgelehnt wird, kann man auch beim Verwaltungsgericht eine einstweilige Verfügung hinsichtlich der Zahlung durchs Sozialamt beantragen., die ziemlich schnell ergehen kann (und nichts kostet). Allerdings wird gezahlte Sozialhilfe von der Arbeitslosenhilfe abgezogen, falls man nicht einen Anspruch auf Sozialhilfe über die Arbeitslosenhilfe hinaus hat (wie eben im Beispiel).

Einige wichtige Hinweise

- Arbeitslosenhilfe gibt es erst von dem Tag an, an dem man sich beim Arbeitsamt arbeitslos meldet und die Arbeitslosenhilfe beantragt. Rückwirkende Gewährung ist nicht möglich. Es genügt allerdings zunächst ein formloser Antrag; die Ausfüllung des Vordrucks und die Einreichung von Unterlagen kann man auch später machen.
- Das ganze Verfahren kostet nichts; man kann zur Not vor dem Sozialgericht klagen – auch ohne Anwalt – es entstehen dort keine Gerichtskosten.
- Eine Rückzahlung der Arbeitslosenhilfe kann nicht verlangt werden, außer, wenn man falsche Angaben gemacht hat und deswegen die Arbeitslosenhilfe zu Unrecht bekommen hat.
- Wenn man Arbeitslosenhilfe bezieht, ist man in der AOK krankenversichert, ohne daß man dafür Beiträge zahlen muß.

Anmerkung
Man kann von den Arbeitsämtern und Sozialämtern nicht behaupten, daß man als Antragsteller durchweg angemessen behandelt wird. Eher wird man kurz abgefertigt, wenn möglich sogar abgewimmelt und jedenfalls immer wieder hin- und hergeschickt. Man sollte daher auf jeden Fall Geduld, Zeit und etwas zu lesen mitnehmen, wenn man die Stunden, evtl. sogar an mehreren Tagen, leidlich überstehen will.

Selbstorganisation von Arbeitslosen
Arbeitslose Jugendliche aus Frankfurt haben sich zusammengeschlossen, um etwas gegen ihre miese Lage zu unternehmen, um den Übermut der Ämter nicht am Einzelnen austoben zu lassen:
Sie haben sich zusammengeschlossen, helfen sich gegenseitig beim Ausfüllen der Anträge auf Arbeitslosenunterstützung und Sozialhilfe, gehen gemeinsam auf die zuständigen Ämter, um sich gegenseitig gegen den Terror der Bürokraten zu schützen.
Erfolg:
Sie haben alle ihr Geld gekriegt, ohne von Pontius zu Pilatus gejagt zu werden (bin nicht zuständig, gehen Sie Zimmer Nummer blah blah ...)
Sie haben allerdings auch sehr schnell gemerkt, das Ihnen diese sehr nützliche Zusammenschluß in Sachen Bürokratie allein auch nicht all; zusehr weiterhilft. Die Gelder reichen nicht hinten und vorne, vielfach hängen die jungen Arbeitslosen den ganzen Tag rum, wissen nichts mit der vielen Zeit anzufangen. Wie das aussieht, kann man täglich in der Zeitung lesen:
Steigende Kriminalität (60 %), Einbrüche, Schlägereien im Suff, Vergewaltigungen, immer mehr Selbstmorde .....
Vom Staat eine Besserung der Situation der Jugendlichen zu erwarten, wäre nur allzu naiv. Man erinnere sich an die Situation der Freizeitheime etc. .....
Deshalb haben die Frankfurter Jugendlichen zur Selbsthilfe gegriffen:
Sie haben Arbeitskollektive gegründet, in denen sie verschiedene Klein- und Gelegenheitsarbeiten, Kleintransporte, Entrümpelungen etc. organisieren. - Eine gute Möglichkeit sich zusätzliche Gelder zu beschaffen, den Bestand der Gruppe zu finanzieren, weitere Kollektive zu bilden - und überhaupt kollektives Leben und Arbeiten zu erlernen.
- Allen Leuten in München, die arbeitslos sind, ihre Schwierigkeiten damit haben, zur Nachahmung dringend empfohlen'!
- Ob politisch motiviert oder nicht - so fahrt ihr auf jeden Fall am besten.
- Und wenn Ihr dazu was zu sagen oder mitzuteilen habt: Wir vom BLATT unterstützen Euch nach Kräften.

IST KUNST FÜR ALLE DA?

Die Kunst, die in der Maximilianstraße verkauft wird, ist sehr fein. Jeden ersten Donnerstag im Monat sind die 9 Galerien der Maximilianstraße bis 21 h offen, damit auch die Werktätigen zum Zug kommen. Manche haben Ausstellungseröffnung, und da gibt es was zu trinken. Es trifft sich, was sich sonst auch immer trifft und mit Kunst und miteinander was zu tun hat. Jede Galerie hat was anderes: klassische moderne Schinken, 'Aktuelles'. Das Besondere bietet 'Art in Progress': schnieke und teure Sachen, ein hochgestochenes Kunstprogramm und viel Geld in der Hinterhand.
Neuerdings kümmern sich auch Banken und Betriebe (BMW, Osram, Messerschmitt;Bölkow) um Kunst. Kunst dient hier gern als Alibi und Imagepflege, als Kapitalsicherungswerk und Möglichkeit für rasche Spekulationsgewin; ne. Top;Man und Starlett, Landesmutter und Polizeipräsident geben sich auf den Vernissagen die Hand und andern Stoff zum Klatschen.
Kunst und Kunsthandel: (immer noch) ein expansiver Markt mit bedeutsamen Wachstumsraten.

„Retter des Vaterlandes" **Hartmut Friedrich** (Berlin)

München, die Weltstadt mit Herz und Nerz, ist gewiß eher Bierzentrum als Kunstzentrum, und der hohe Freizeitwert resultiert am wenigsten aus Kunst-Ereignissen.
Die Münchner Galerie-Szene (man zählt 110 Kunstgalerien mit wechselnden Ausstellungen) ist leicht deprimierend: das Klima der Stadt ist träge, das Publikum wenig aufgeschlossen, es gibt wenig Künstler, die Jungen bekommen kaum eine Chance, die Akademie hat kaum Bedeutung (im Gegensatz zu Berlin, Düsseldorf, Hannover) - und die Galeristen und Kunsthändler riskieren selten etwas. Es mangelt an Impulsen, an Mut, Objekte aufzuspüren und neuen Entwicklungen nachzugehen. Was an diesen Dingen passiert, passiert nicht in München. Freilich: die , welche möchten (und vielleicht auch könnten), sind in ihrem Bemühen meist alleingelassen.

Von offizieller Seite ist kaum mit Unterstützung zu rechnen. Im Kulturreferat der Stadt München sitzen in Sachen bildender Kunst blutige Laien. Man müßte mit einem festen Konzept hinkommen - doch auch das kann kaum jenes Mißtrauen, das besonders seit dem Experiment mit der Kunstzone in den Amtsstuben am Rindermarkt haust, beseitigen.

Die Kunstkritiker versagen: sie registrieren nicht, entwickeln kaum einen Sinn für das Aufspüren neuer Dinge und für Leute die Anregun;

gen geben könnten. In Berlin und Düsseldorf ist das anders: hier wird die lokale Kunst regelmäßig, ausführlich und nicht auf Provinzniveau besprochen. In München verschickt z. B. eine Galerie 100 Presseeinladungen: kein einziger kommt. Und wenn einer kommt, ist die Ausstellung meist schon fast vorbei. Oder: in einer Galerie stellt ein Künstler aus und bekommt einen knappen Bericht; derselbe stellt dasselbe im Lenbachhaus aus und kriegt große Artikel. Das zeigt: die Kritiker brauchen die Hilfestellung einer öffentlichen Galerie oder eines bekannten Mannes - dann fährt der Zug ab: auf den etablierteren Gleisen von Kultur und Gesellschaft, und das Ungewohnte wird gewohnt und bewohnbar. Das ist nicht zuletzt ein Grund, warum die Galerien selbst etwas unternehmen müssen.

Wer kauft denn nun eigentlich Kunst und wozu? Wer Kunst kauft, will das Besondere, auch wenn es etwas teuerer ist. Kunst (mit klar erkennbaren Stil-Tendenzen) ist für Finanzleute und reiche Liebhaber sichere Kapitalanlage und Wertpapier (trotz jener andern Tendenz der 'Flucht in die Sachwerte'). Und Galerien mit Renommee spielen wohl oder übel die Lieferanten für den Jahrmarkt der Eitelkeit und des Kapitals. Auch Versuche, eine breitere Öffentlichkeit zu gewinnen (Donnerstag-Abend in der Maximilianstraße; gemeinsamer Vernissagentermin der Galerien in der Stückvilla) geraten leicht in eine zunehmende Abhängigkeit von kommerziellen Interessen.

Seit einiger Zeit versuchen die Schwabinger Galeristen, die meist erst vor einigen Jahren angefangen haben, ein Alternativprogramm zur Innenstadt zu entwickeln: Künstler und Produkte zu zeigen, die nicht so bekannt und wenig zu sehen sind;; neue (und junge) Leute an die Öffentlichkeit zu holen; die Preise möglichst niedrig zu halten und deshalb vor allem Graphik anzubieten.

Die Galerie LIMITED in der Haimhauserstraße möchte 'besonders junge Leute ansprechen'. Sie bringt ausschließlich Graphik und berücksichtigt auch Vorschläge von Kunden für Ausstellungen. Auf den Einladungen wird nicht nur über Künstler informiert, sondern auch über künstlerische Verfahrensweisen und Techniken. Die Besitzer kommen aus Architektenkreisen - Besucher und Käufer größtenteils aus der gleichen Schicht. Passanten, die vorübergehen, haben kaum Mut, einzutreten und sich die Bilder anzusehen: aus Angst, in ein Gespräch verwickelt zu werden oder gleich kaufen zu müssen.

Die Galerie + EDITION KERLIKOWSKY in der Wilhelmstraße hat sich auf das Verlegen von Graphik spezialisiert. Ein Versand mit Abonnements und eine Reihe von Festabnahmen ermöglicht knappste Kalkulation. Der Clou bei Kerlikowsky ist das Rückgaberecht bis zu einem Jahr (der Kunde gibt das Produkt und kriegt den vollen Preis zurück), Kerlikowsky plant auch eine Art Wiederverkaufsmarkt für moderne Kunst (was man bisher hatte, wurde man nicht mehr los). In seinem Abo.Experiment wollte Horst Kerlikowsky neue Schichten mit guter Graphik zu niederen Preisen erreichen: 'junge Leute ohne viel Geld, aber mit Interesse an der Kunst' - 'jeden zweiten Monat erhalten die Kunden eine numerierte und signierte Graphik, früher zu 20.- DM, heute zu 40.— DM'. Den Plan entlarvte eine Umfrage unter seinen Kunden als Illusion: die Auswertung ergab, daß Graphiksammler keine Leute mit wenig Geld, sondern Leute der 'höheren Schichten' und das Establishments sind (Ärzte, Juristen, Architekten, Topmanager) - für die eben Kunst eine Sache der kulturellen Bildung und des sozialen Prestiges ist. Kerlikowsky hat bei internation bedeutenden Künstlern weniger Schwierigkeiten mit dem Honorar als oft bei deutschen: Hier kamen oft drittklassige Leute ins Geschäft und blieben drin, wurden verwöhnt und verloren den Realitätsbezug, neue rücken nach - und das Maß für Ökonomie und Möglichkeiten ist gefährdet. Bei Kerlikowsky haben die Künstler als 'stille Gesellschafter' am Gewinn teil: jeder profitiert zu gleichen Teilen am Verkauf der Graphiken.

In ZEHN/NEUN (10/9) in der Adalbertstraße haben sich führende Maler und Graphiker aus der BRD zusammengeschlossen, um 'den Kunstmarkt durch Selbstorganisation der Künstler zu verändern'. Die bis jetzt 17 Mitglieder (Schwe (Schwerpunkt: neuer Realismus) unterstützen sich gegenseitig durch das genossenschaftliche Prinzip und gewinnen so eine größere Schlagkraft nach außen. Gemeinsam werden die Preise festgesetzt, Risiko, Gewinn und Verlust werden geteilt. Die Graphik-Editionen sind in drei Preisklassen zwischen 10 und 75 DM unterschieden. An jedem verkauften Blatt ist der Künstler (neben Honorar und Druckkostenablösung) mit 15 % beteiligt und kann an einer Auflage zwischen 3 und 4000 DM verdienen. Seit kurzem gibt es Gäste, die Mitgliederzahl soll erweitert werden, manche wollen bald ihre gesamte Produktion über 10/9 vertreiben. Über die Hälfte der Kunden kam wegen der niedrigen Preise und des Programms: Durchschnittsalter Ende 20, 30 % ist noch in Ausbildung (Schüler, Studenten).
Inzwischen wurde das 10/9-Modell einer Genossenschaft auch von anderen Künstlern im In- und Ausland aufgegriffen (Qwarz;Gruppe, Berlin; Edition 1200, Bremen, Gruppen in Salzburg und Rom).

In Nymphenburg, Ferdinand;Maria-Straße, gibt es die KUNSTHALLE. Hier haben sich vier, fünf junge Münchner Maler und Graphiker, Absolventen der Akademie, zusammengeschlossen und verkaufen ihre Produkte selbst (Druckgraphik, Radierungen, Zeichnungen): jeder bekommt für das, was er gemacht hat und was verkauft wird, das Geld. Die Kunsthalle will kein Image aufbauen: hier ist dichter gehängt und keine so feine Atmosphäre wie in einer Galerie, man sieht schon von außen, was es drinnen zu betrachten gibt - doch: nur wenige trauen sich rein.

Bis jetzt wußte man, daß die Galerien in der Maximilianstraße (neben dem Vorteil der günstigen Lage) wesentlich besser zusammenarbeiten, als z. B. die Galerien in Schwabing. Das soll sich nun ändern: zweimal haben sich die Galerien außerhalb der City schon getroffen, um über eine größere Koordination in Ausstellungsterminen, Programm, Werbung, Plakat zu beraten. In dieses notwendige Zusammenspiel will man auch Orte miteinbeziehen, die von Haus aus nichts mit bildender Kunst zu tun haben; so ist man mit der Autorenbuchhandlung, dem Domizil und dem Spectacle im Gespräch, um dort 'möglichst vielen' die Begegnung mit neuer Kunst zu ermöglichen.

In Erlangen ist's möglich: Ausleihe von Kunst zum Null-Tarif. Seit Dezember 74 kann in der Erlanger Stadtbücherei ('Grafothek') internationale zeitgenössische Druckgraphik (bislang insgesamt 40 Blätter) kostenlos ausgeliehen werden (Bearbeitungsgebühr 2 Mark). In einer Ausstellung 'Kunst zum Nulltarif' hatten die Besucher die Gelegenheit, Neuerwerbungen selbst zu bestimmen. Wenn Kunst für alle da ist, dann vielleicht doch so - und mit einem klar erkennbaren Gebrauchswert.

Anton Kenntemich

KARL VALENTIN & DER LETZTE MOHIKANER

Das Münchner Karl Valentin-Musäum am Isartor hat sich was einfallen lassen, was dem Buchbinder Wanninger sicher nicht recht gewesen wäre: Im zweiten Stock des Turms ist eine 'Indianerbuidl-Ausstellung' zu besichtigen; es sträuben sich einem die Adlerfedern:

Musäumschef Hannes König hat in (sicher liebevoller) Kleinarbeit gesammelt, was immer nach Indianern aussah, ungeachtet der Originalität: Und so präsentiert sich einem neben mangelhaft und mitunter falsch beschrifteten Fotos, Litografien und Stichen (unter dem berühmtesten Foto von Häuptling Red Cloud steht: Oglala Mann) ein Potpourri des Wilden Westens:
Doktor Karl May in seinem Arbeitszimmer, der letzte Mohikaner in Technicolor, eingefärbte Rothäute in Touristenattacke und schließlich Spaziergänger Sigi Sommer inmittan des inzwischen versprengten Stammes der Sendlinger Komantschen.
An der Kasse gibt es für 70 Pfennig die 'Münchner Neueste Indianer-Zeitung'. Man sollte sie nicht kaufen, auch wenn die 'Münchner Abendzeitung' (ääh) schreibt, daß sie 'ihr Geld wert ist ..... und wer den Artikel von Völkerkundler Ortenau liest, alles über den Roten Mann weiß.' Er weiß es nicht.

cb

BELOHNUNG!

Nochmal:
Spart Euch die Kirchen steuer!
Geht - je eher desto besser - zu Eurem Standesamt, zum Amtsge; richt und erklärt Euren Kirchenaustritt!
- Kostet nur paar Mark und Ihr spart Euch viel Geld übers ganze Jahr.
Denkt immer wieder dran, daß Ihr mit Euren Kirchensteuern die Kämpfe der Kirche gegen die Änderung des § 218 finanziert!
- Den Bischöfen ist der Spruch der Karlsruher Patriarchen im- mer noch zu liberal. Stellt Euch das mal vor!
Spart Euch die Kirchensteuer!

Jeder der bei uns in der Redaktion mit einer Kirchenaus; trittserklärung aufteucht, bekommt das jeweils neueste BLATT gratis und umsonst - außerdem einen herzlichen Glückwunsch.

KLEINANZEIGEN

Für die letzten Blattausgaben sind uns viele Kleinanzeigen zugegangen, die nicht privat sondern halbgewerblich oder gewerblich waren. Wir meinen die Anzeigen: baue Stereoanlagen billigst; Vermiete Bus für Umzüge; repariere alle Elektrogeräte usw., also Inserate in denen Typen (keine Firmen) ihre Arbeitskraft oder Produktionsmittel gegen Gewinn zur Verfügung stellen.
Die Preise für Blattkleinanzeigen decken nicht unsere Selbstkosten. Deshalb sollen die Typen, die mit Kleinanzeigen im Blatt Geld verdienen in Zukunft soviel löhnen, daß unsere Kosten gedeckt sind. Halbgewerbliche Anzeigen werden in einer extra Rubrik auf den Kleinanzeigenseiten veröffentlicht und kosten pro angefangenen fünf Zeilen 5.– DM. (1 Zeile ca. 28 Buchstaben)
Redaktionsschluß: wie Kleinanzeigen
Bezahlung, Text an Blatt, Adelgundenstr. 18; Geldschein dazu; fertig.

ACHTUNG KRIEGS-DIENSTGEGNER!

Das Prüfungsverfahren für die staatliche Anerkennung als Wehrdienstverweigerer soll neuerdings - teilweise - eingestellt werden. Das beschlossen vor ein paar Tagen SPD- und FDPler in Bonn in einem Gespräch mit Bundesverteidigungsboß Leber. Ungediente Wehrpflichtige werden danach als Kriegsdienstverweigerer ohne besondere Prüfungsverfahren anerkannt, wenn sie den Zivil; dienst leisten oder wenn seit Ihrem Antrag zwei Jahre verstrichen sind, Für Soldaten allerdings soll das bisherige 'Prüfungsverfahren' wenn auch leicht abgeändert, immer noch beibehalten werden.
Wenn Ihr näheres wissen wollt, wendet Euch an:
DFG VK
8 München 2, Martin;Greif-Str.3
Tel.: 53 72 60 ab 18 h

UND SCHON WIEDER: TERMINE TERMINE

Damit sich die in der Regel reichlich überlasteten Redaktionsmitglieder wenigstens über die Osterfeiertage für ein paar Tage aus dem ständigen Streß der Zeitungsmache erholen können, wird BLATT 42, das am Mittwoch dem 19.3. zuverlässig wie immer auf den Markt geschleudert wird, mal wieder einen 3 Wochen Veranstaltungskalender haben, statt wie üblich 14 Tage. BLATT 43 erscheint dann am 9. April.

Die Blatt Redaktion

GOTT VERGIBT — WIR FRAUEN NIE

Frauen und Kino

Wenn ich eine Zigarette wäre, könnte ich mich wenigstens mit der Zigarettenreklame indentifizieren, aber ich bin eine Frau und da bleibt nicht viel übrig .....

Daß Kino und Fernsehfilme eine ziemliche Bedeutung für das Selbstbewußtsein und die Identifikation mit dem eigenen Geschlecht haben, wird ja wohl kaum jemand bestreiten. Für Frauen werden die Zeiten im Kino immer finsterer. Sogar die blöden Hollywood-

schauspielerinnen haben geschnallt, daß es immer weniger gute Frauenrollen gibt, 'daß die Männer die Herrschaft an sich reißen' (die sie allerdings sowieso immer hatten...). Die merkens halt an ihrem Geldbeutel. Aber uns gehts tiefer. Ich geh gern und oft ins Kino, und ich hab sogar Lieblingsfilme, bei denen ich mich allerdings sehr beherrschen muß, sie nicht vom Frauenstandpunkt aus zu kritisieren. Leider stößt einem die bittere Wahrheit aber umso öfter auf, je mehr man ins Kino geht.

Sitze ich doch neulich während des Humphrey-Bogart-Festivals im Stadtmuseum, klar, die Frauen, die da waren, kamen sowieso mit ihren Herren Intellektuellen, den notorischen Alleswissern. Kaum geht der Film an, fängt hinter mir ein Mädchen ihren Typen an auszufragen, du was hat er gesagt, du ich hab das grad nicht verstanden. Ist ja klar, versteht man auch

nicht so ohne weiteres. Aber das kann der Herr Macker ja nicht zugeben. Er sagt ganz cool: Ach weiß du, der Bogey, der nuschelt so, ich kann dir doch nicht alles übersetzen.

Soweit zu den Kinogängern. Macker aller Länder, laßt euch einwecken!

Zurück zu den Filmen: Wenn im Film eine Figur sympathisch, schlau (Bogart, Redford und Newman im Clou oder in Butch Cassidy) oder supercool (Delon) oder männlich-wild (Brando und seit neuestem Driest) oder ein häßlicher Bringer (Belmondo) oder ein richtiger Sonnyboy (Billy the Kid) oder ein ganz sotter (James Dean) oder ein Aufs-Ganze-Geher (McQueen) usw. usw. ist, dann fühlt man sich als Mann wieder WER. Der andere ist nämlich auch ein Mann, das verbindet, so könnte man sein! Was? So kann man sein ! Ach, was, so ist man doch selber!

Kommen wir zur Frau: am liebsten wird die Frau so dargestellt: gutaussehend, sexy, zu blöd um bis drei zu zählen, und wenn sie zählen kann, dann bis zwei: er und ich, und wenn sie überhaupt jemals gezählt hat, dann überläßt sie das spätestens nach der Hochzeit dem Macker. Im Film wird die Frau immer so dargestellt, wie sie in der Gesellschaft immer schon zu sein hat: im Dienste der Männer. Das schöne Attribut zum reichen Mann die totale Konsumfrau, die Nutte, die dem Mann die schlaflosen Tage verschönt, das verstörte Tausendschönchen, die Intellektuelle, die schließlich auch noch geknackt wird, denn das ist ja der sehnlichste Wunsch jeder Frau, und der Stützpfeiler der männlichen Macht (wie toll wäre ein Mann, der bei allen Frauen abfahren würde, weil sie nicht auf Männer stehen?).

Jede Frau, die sich auch im Film gegen die vorbestimmte Rolle 'den Männern stets zu Diensten' auflehnt, wird lächerlich gemacht, als Ekel dargestellt (ein tolles Beispiel dafür Joanne Woodward in dem Fernsehfilm 'Die Wirkung von Gammastrahlen auf Ringelblumen').

In jedem Film (naja, sagen wir fast, Ausnahmen möglich) wird jeder Frau verklickert: du kannst natürlich machen, was du willst, wir sind ja demokratisch, liberal, usw. usw., aber du wirst schon sehen, wohin du kommst damit, also halt dich lieber an deine Rolle, die wir dir hiermit noch einmal vorspielen,

Wenn man als Frau aus dem Kino kommt, denkt amn selten, daß man wie die Filmheldin SEIN möchte. Ja, man möchte vielleicht so aussehen, aber wer mag schon gern so total neurotisch sein und in einer so tragisch-pathologischen Beziehung mit seinem eigenen Vater stehen wie Faye Dunnaway in 'Chinatown' oder so verstört und immer-nicht-ganz-da wie Julie Christie in 'Wenn die Gondeln Trauer tragen', oder so ein aufgeblasener steriler Luftballon wie die Loren (in ihren neuen Filmen), oder auch ein so offenes und hilfloses Opfer der männlichen Machtansprüche wie Marilyn Monroe, oder so ein Schickeria-Kocherl wie die Audrey Hepburn naja, oder auch so abgefuckt wie Mrs. Taylor.

Die einzigen Frauen, mit denen ich mich jemals im Kino identifizieren konnte, waren Anna Karina (in den frühen Godard-Filmen), Jeanne Moreau ('Jules et Jim' und 'Die Braut trug schwarz', aber auch andere Filme), Lauren Bacall (scharfzüngig und sehr zielbewußt, leider war das Ziel in den Filmen immer

noch die Ehe, trotzdem sehr sehenswert: 'Wie angelt man sich einen Millionär', mit Marilyn Monroe und Lauren Bacall) und Jane Fonda. Ich hab sie in 'Klute' gesehen und fand sie da sehr stark, daß der Drehbuchautor ein Mann war, merkt man daran, daß sie schließlich auf den Bullen doch reinfällt. Ein absoluter Frauen-Identifikationsknüller und Pflichtfilm Nr. 1 ist 'Das Salz der Erde'. Aber es wird ja kaum noch Frauen geben, die den nicht gesehen haben, da sag ich ja nichts neues.

Der Hund im Film liegt da begraben: Männer machen Filme für Männer. Nur Männer sollen sich identifizieren, stark fühlen, Anregungen kriegen. Frauen,, die Filme machen, passen sich meistens noch schlimmer an als Männer, auch sie drehen für Männerpublikum und sie sind von Männern abhängig (Produzenten). Gutes Beispiel dafür ist Liliana Cavani mit ihrem halbverdauten und wieder ausgekotzten Nazi-Nostalgie-Schinken 'Der Nachtportier'

●

Es gibt natürlich jetzt auch Frauen aus der Frauenbewegung, die gute Filme machen. Leider werden sie zu wenig bekannt, und leider kommen sie meistens nicht in große Kinos: kein Kino kanns sich leisten, das breite Männerpublikium zu verlieren, und das verliert es, wenn in einem Film die Frau statt des Mannes was kapiert hat und durchblickt, wenn es die Frau bringt, — und zwar ohne Mann. Davor haben die Männer Angst, also werden die Filme auch weiterhin für Männer gemacht. Denn den Mann zu verunsichern das würde doch bedeuten, an den Grundfesten der Machtverhältnisse zu rütteln — und welcher Mann sägt sich schon den Ast ab, auf dem er sitzt?

Luisa Francia

Diskussionsbeiträge an Frauenoffensive München, bei Trikont-Verlag, Josephsburgstrasse 16

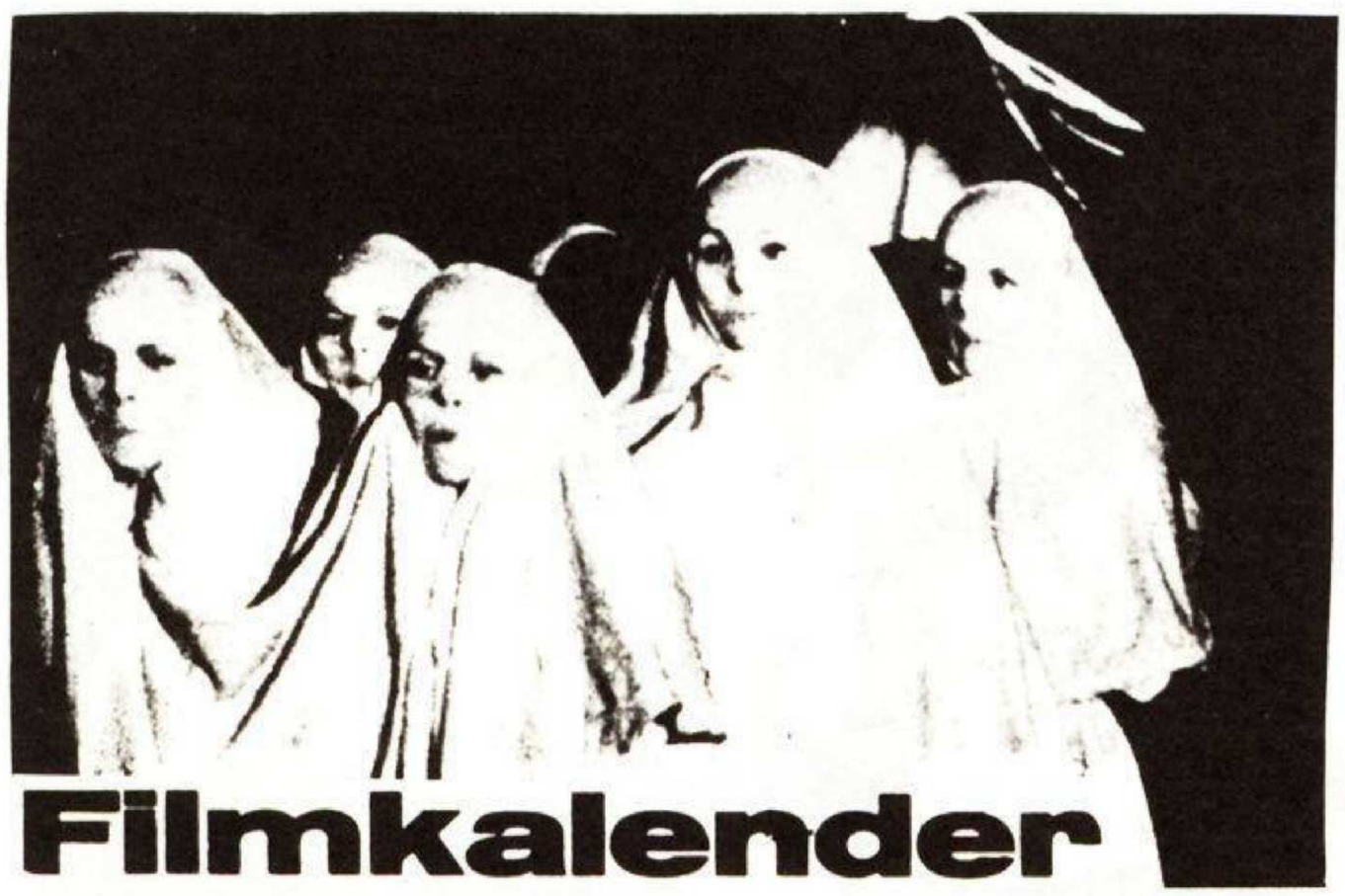
KINDER

Für die Kinder begann die Zeit der Angliederung an die bestehende Gesellschaft. Zum Beispiel wurde die Vorschulerziehung eingeführt: So lernen die Kinder, sich länger auf ein Thema zu konzentrieren, sie lernen Ordnung zu halten nach Ordnungsprinzipien der Erwachsenen, ihr Abstraktionsvermögen wird gefördert. Wo sie sich früher durch sinnliche Wahrnehmungen selbst kennenlernen konnten, wird ihr Selbstverständnis jetzt durch Abstraktion verwirrt. Die Eltern halten sich mehr und mehr aus der Kinderladenerziehung heraus und überlassen alles den Bezugspersonen (BP). Die ständige Auseinandersetzung zwischen den BP's und den Eltern fehlt. Der persönliche Kontakt wurde geringer, die BP's unzufriedener. Sie fühlten sich und ihre Erziehungskonzepte benutzt und zu besseren Kinderaufbewahrungsstätten degradiert.

In den Münchner Kinderläden tritt allüberall Resignation ein. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bezugspersonen läuft nicht mehr so wie es wünschenswert wäre, und wie sie nach dem ursprünglichen Konzept der Berliner Kinderläden zu fordern wäre.

In Berlin damals 1968 fing es an. Wir Frauen hatten es satt, zu Hause zu kochen und Kinder zu hüten. Wir wollten endlich auch aktiv sein, uns emanzipieren. Da wir aber nun mal Kinder hatten, mussten die untergebracht werden. Mit der autoritären Erziehung die in den normalen Kindergärten ablief, waren wir aber nicht einverstanden. Die hätte unsere Kinder genauso kaputtgemacht wie uns selbst. Wir wollten aus diesem Kreislauf einmal heraus, wir wollten mit einer repressionsfreien Erziehung wirklich konstruktive politische Arbeit für die Zukunft leisten Zuerst entstanden drei Kinderläden, nach einem Jahr waren es bereits elf in den verschiedenen Berliner Stadtteilen. Um über emanzipatorische, pädagogische und politische Probleme zu diskutieren, trafen wir uns mindestens einmal in der Woche. Zusätzliche Arbeitskreise entstanden die sich mit psychoanalytischer Theorie, Spielzeug, Kinderbüchern etc. beschäftigten. Der Aufbau der Kinderläden, – theoretisch und praktisch – nahm uns ganz in Anspruch. Nach der öden Zeit der Passivität und Unzufriedenheit wurden wir (auch die Männer machten mit) aktiv auf einem Gebiet, das uns betraf, und dessen gesellschaftliche Relevanz sich durch die Auseinandersetzung immer deutlicher zeigte.
Unsere Erzeihungskonzepte orientierten sich psychoanalytisch an Wilhelm Reich ('Sexuelle Revolution' etc.) und praktisch an dem Versuch einer Kollektiverziehung von Kindern, der 1921 in Moskau gestartet wurde und über den Vera Schmidt einen genauen Bericht geschrieben hat. Auch A.S. Neills Buch über die Erziehung in Summerhill gab uns Anhaltspunkte, obwohl es wegen seiner elitären Struktur kritisch betrachtet wurde.
In einem zusammenfassenden Paper des Zentralrates der sozialistischen Kinderläden Westberlins heißt es 1969: 'Die bisherige Arbeit in den Kinderläden, wie auch die Erfahrungen in den Kommunen haben gezeigt, wie ausserordentlich schwierig die Selbsterziehung der Eltern zu kollektiv arbeitenden und lebenden Menschen ist. Diese wenigstens teilweise Umerziehung wird aber notwendig sein, wenn wir Kinder wirklich antiautoritär erziehen wollen. Die neurotischen Konflikte der Erwachsenen wirken sich bei den Kindern als Spielhemmungen, Kontaktschwierigkeiten, Lernversagen aus. Mindestens ebensosehr wie neue Erzeihungsmodelle für Kinder brauchen wir daher Methoden, mit denen die weitgehend noch bürgerlich – individuell strukturierte Psyche der Eltern verändert werden kann ...'
Mit dieser(sicherlich richtigen) Erkenntnis machten wir uns auf, unsre Neurosen innerhalb der Kinderladen-Elterngruppen zu bearbeiten. Wir spuckten – durch die Euphorie des Aufbaus angetörnd – sozusagen seelisch in die Hände, um unsere inneren Schwierigkeiten zu überwinden. Bei dieser Arbeit an uns selbst merkten wir bald, daß wir uns und die Gruppen überforderten. Wir übertrugen wahllos unsere Neurosen auf die Gruppenmitglieder und bekämpften in ihnen die Autoritäten unserer Kindheit.
Wir kehrten unser Innerstes nach Außen und erwarteten das auch von den anderen. Dadurch wurde zwar viel angerissen, aber leider war keiner wie H.E. Richter da, der den Gruppenprozess durchschaute, die einzelnen Übertragungen auffangen und in konstruktive Bahnen lenken konnte.
Nach diesem 'Seelentrip' resignierten viele und zogen sich wieder in ihr Schneckenhaus zurück.
Daß in München ungefähr das gleiche gelaufen war, merkte ich, als ich 1972 umzog und meine Tochter hier in einem Kinderladen anmeldete. Die Zeit des 'Psychoterrors' war vorbei, viele kompensierten den politischen Anspruch der Kinderläden, indem sie 'relevante' politische Arbeit in Fabriken und Gruppen machten.

Heute, 1975, wird die Diskussion immer starrer. Auf der einen Seite könnte man wohl Kritik an den Erziehungskonzepten äussern – ich finde, sie werden immer systemkonformer –, andererseits können die BP's Kritik nur dann annehmen, wenn der emotionale Hintergrund zwischen den Eltern und ihnen geklärt ist.
Als konstruktiven Vorschlag zur Änderung der augenblicklichen festgefahrenen Kinderladendiskussion möchte ich die Äusserung einer Bezugsperson zitieren: 'Die Eltern entwickeln sich an den Kindern'. Was für mich soviel heißt wie: sie entwickeln sich mit den Kindern und nicht auf Kosten der Kinder. Wie kann eine optimale Selbstentfaltung der Erwachsenen stattfinden? Ich meine, wir sollten die Gruppengespräche wieder aufnehmen und um nicht wieder nach dem 'Psychoterror' retardieren zu müssen, einen Gruppendynamiker hinzuziehen, der fatale Entwicklungen auffangen und konstruktiv umleiten kann.
Denn eigentlich ist repressionsfreie Erziehung doch immer noch unser Ziel! Der Satz aus dem Paper des ZR der soz Kinderläden Westberlins gilt bei diesem Ziel immer noch:
'Repressionsfreie Erziehung ist nur dann möglich, wenn die Erwachsenen ihre inneren Konflikte bearbeiten und damit nicht mehr auf die Kinder übertragen.'



Filmkalender

HERVORRAGEND:
Resnais, Hiroshima – mon amour (Lupe 2, 19.3.)

SEHENSWERT:
a) Retrospektiven:
Filme aus Japan (Filmmuseum jeweils Do)
Filme der NS-Zeit (Filmmuseum jeweils Di u. Mi)
Filme von Fritz Lang (Filmmuseum jeweils Fr u. Sa)
Horror Filme von Honda (IFF im Cinemonde jeweils Fr u. Sa ab 14.3.)
Die Filme von A. Kluge u. E. Reitz (IFF im Cinemonde jeweils Mo mit Do ab 17.3.)
Orson Welles-Filme (IFF im Cinemonde jeweils Mo u. Di ab 17.3.)
Marilyn Monroe-Filme (IFF im Cinemonde jeweils Mi. u. Do ab 19.3.)
Visconti-Reihe (IFF im Cinemonde jeweils Fr mit So ab 14.3.)
Woche des Franz. Films/Schwabinger Filmtage (Arri u. Cinemonde bis 13.3.)
Filme von Bunuel (Lupe 2, 11.3. und 15.3.)
b) Repertoire:
Antonioni, La Notte (Lupe 2, 16.3.)
Bogdanovich, Bewegliche Ziele (Isabella 7. u. 8.3.)
Chaplin, Monsieur Verdoux (Theatiner 16.3.)
Disney, Bambi (Theatiner 9.3.)
Pinocchio (Rex 8. u. 9.3.)
Donskoj, Gorkis Kindheit (Theatiner 13.3.)
Fellini, Satyricon (Lupe 2, 10.3.)
Ford, Westlich St. Louis (Leopold 10. u. 11.3.)
Hitchcock, The Lady Vanishes (Europa 14. u. 15.3.)
Der zerrissene Vorhang (Leopold 14. mit 16.3.)
Topas (Lupe 2, 14.3.)
Huston, Misfits (Lupe 2, 9.3.)
Kazan, Fieber im Blut (ABC 10. u. 11.3.)
Losey, Nora (Isabella 20.3.)
Ray, Denn sie wissen nicht, was sie tun (Maxhof 20.3.)
Sierck, Zu neuen Ufern (Arena 20.3.)
Sternberg, The Shanghai Gesture (Theatiner 20.3.)
Tati, Traffic (Studio Solln 13. u. 14.3.)
Tashlin/Lewis, Der Tölpel vom Dienst (Eldorado 14. mit 16.3.)
Truffaut, Schießen Sie auf den Pianisten (Lupe 2, 20.3.)
Jules et Jim (Lupe 2, 8.3.)
Der Wolfsjunge (Leopold 17. u. 18.3.)
Die amerikanische Nacht (Isabella 13.3. / ABC 17. u. 18.3.)
La Nuit Americaine (Orig. im Cinemonde 16.3.)
Walsh, Sturmfahrt nach Alaska (Türkendolch, 12. u. 13.3.)
Des Königs Admiral (Türkendolch 19. u. 20.3.)
c) Neu- und Wiederaufführungen:
Ashby, Harold und Maude (Isabella, tägl. außer Do)
Bunuel, Das Gespenst der Freiheit (Filmcasino / Sendlinger Tor)
Tristana (evtl. Start im Theatiner)
Chabrol, Ein lustiges Leben (Arri ab 14.3.)
Hitchcock, Rebecca (ABC vorauss. bis 13.3.)
Die rote Lola (Cinemonde)
Polanski, Chinatown (Tivoli)

FILM

SCHWABINGER FILMTAGE 1975

Zwischen Donnerstag, dem 6. März und Donnerstag, dem 13. März zeigen das Arri-Kino und das Cinemonde Französische Filme, die in Deutschland bisher noch nicht (oder nur auf Festivals) zu sehen waren. Es handelt sich ausschließlich um neue Produktionen. Claude Chabrols 'Une Partie de Plaisir' (Ein lustiges Leben) eröffnet die Reihe der Filme. Er wird in Original mit Untertiteln gezeigt, und ab 14.3. läuft er im Tagesprogramm des Arri-Kino (Verleih: Filmverlag der Autoren).
Chabrol stellt sich am 6. März nach der Abendvorstellung zur Diskussion. Wir werden im nächsten Heft noch näher über diesen Film berichten.
Darüber hinaus werden noch weitere 13 Filme in Originalfassung (z.T. mit deutschen Untertiteln) gezeigt. Darunter '1798', ein Film von Ariane Mnouchkine nach ihrer Inszenierung im Theatre du Soleil (1973). '1798' war der berühmt gewordene Versuch, die Französische Revolution zu inszenieren und dabei das Publikum mit in die Aktion einzubeziehen. In der Filmversion ist es die Kamera, die als Beobachter und Akteur Inszenierung und Publikumsreaktion aufzeichnend und kommentierend umkreist.
Die Reihe der Filme von Robert Bresson (vor kurzem vom IFF im Cinemonde gezeigt) wird durch seinen neuesten Film ergänzt: 'Lancelot du Lac'. Das Buch zum Film geht auf die mittelalterliche Verserzählung Chretiens zurück. Ebenfalls nicht völlig unbekannt ist der Regisseur Jacques Rozier, dessen neuem mit Laiendarstellern gedrehten Film 'Du Cote d'Orouet' ebenfalls ein deutscher Verleiher zu wünschen wäre. Bei uns noch nahezu unbekannt ist dagegen Joel Santoni, der mit zwei Filmen vorgestellt wird: 'Les Yeux Fermes' (Die geschlossenen Augen) und 'La course en tete'. Der erste Titel erzählt die Geschichte eines Mannes der sich in selbstgewählte Blindheit zurückzieht, der zweite ist ein Film über Radrennen und den Champion Eddy Merckx. In Frankreich gilt Santoni als neues Talent, das seine Meisterprüfung längst bestanden hat.
'Mai '68' ist ein Dokumentarfilm von Gudie Lawaetz über die Aufstände in Paris 1968.
Das Gesamtprogramm mit Inhaltsangaben und Pressenotizen liegt im Arri-Kino und im Cinemonde aus. Alle Filme laufen jeweils an einem Tag im Arri und werden am nächsten im Cinemonde nachgespielt.

DIE ROTE LOLA
Marlene Dietrich als Star eines Hitchcock-Films

Ob die rote Lola nun tatsächlich rote Haare hat (wie es der deutsche Verleihtitel suggeriert) läßt sich nicht entscheiden: Hitchcocks Film aus dem Jahr 1950 (Originaltitel 'Stage Fright'— was so viel wie Lampenfieber heißt) ist in Schwarz-weiß gedreht. Marlene Dietrich spielt den kaltblütigen Star eines Londoner Show-Theaters, der sich in eine Mord- und Leidenschaftsgeschichte verwickelt — und sie singt! Freilich wiederum nicht 'Ich bin die rote Lola', sondern 'I am the most leisurely girl of town' — was genauso gut ist. Hitchcock ist nicht der Regisseur. der Star-Filme dreht, und wenn er trotzdem einen Star in seinen Film einbringt, dann wird diese Lebensform auch thematisiert. Zwei Frauenrollen beherrschen diesen Film: der extravagante Show-STar und die biedere Bühnendebütantin aus bester (d.h. hoffnungslos verkorkster) englischer Familie. Zwei Lebensformen und zwei Schauspieltechniken beginnen miteinander zu konkurrieren — und die Grenze zwischen Bühne und Realität erweist sich als fixe Idee von Analytikern. Was auf der Bühne geschieht, wird zur Verlängerung und Stilisierung der alltäglichen Rollen. Und diese sind nicht weniger 'gespielt': sie haben alle einen doppelten Boden. Höhepunkt des Films wird die gegenseitige Entlarvung der beiden Frauen. Wiederum ist alles arrangiert. : Die Auseinandersetzung in einer Kammer hinter der Bühne wird mit Hilfe eines Mikrophons in den Theatersaal übertragen. Die konventionellen Verhältnisse sind ins Gegenteil verkehrt. Der Film war etwa 15 Jahre nicht mehr in Deutschland zu sehen. Das 'IFF' zeigt ihn zur Zeit in einer guten 35-mm-Kopie im Cinemonde.

'Ein lustiges Leben' ist der ironisch gemeinte Titel des neuesten Films von Claude Chabrol. Paul Gegauff und seine frühere Frau Danielle Gegauff, die die Hauptrollen spielen, haben zusammen mit Chabrol das Buch zum Film geschrieben. Er ist die Darstellung ihrer eigenen Ehe, die sie mit verblüffender Offenheit als kleinbürgerliche Hölle erkennen lassen.
Der Film läuft im Rahmen der Schwabinger Filmtage am 6.3. und ab 14.3. täglich im Arri-Kino.

UND NOCH EINMAL HITCHCOCK

Vom 7. bis 13. März (evtl. Verlängerung beachten!) läuft im ABC-Kino Hitchcocks REBECCA nach dem Roman von Daphne du Maurier. Dieser berühmt gewordene Film war Hitchcocks erste amerikanische Produktion (1940).
Der Vorwurf, der in der Filmgeschichte von Gregor/Patalas dem Film gemacht wird, er folge zu eng der Romanvorlage, dürfte inzwischen entkräftet sein.

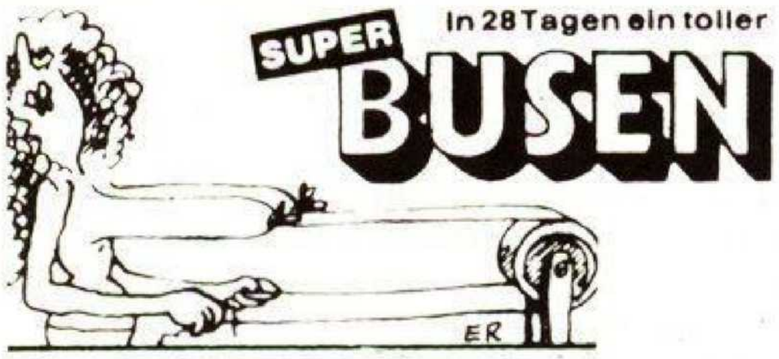
(as)

RETROSPEKTIVEN

Im Filmmuseum wird die Retrospektive der Filme von Fritz Lang mit seinen Tonfilmen fortgesetzt. (Jeweils Fr u. Sa). Deutsche Spielfilme aus der NS-Zeit zeigt das Münchner Filmmuseum weiterhin jeweils Dienstags und Mittwochs. Die Japan-Reihe wird mit neuen Filmen bis Ende des Jahres fortgesetzt (jeweils Do).
Das IFF im Cinemonde zeigt ebenfalls die Filme eines Japaners. Der Trickfilmer Inoshiro Honda steht mit seinen Horror- und Weltraumgeschichten jeden Freitag und Samstag um 23.45 auf dem Programm des 'Nachtstudios'. Von Mo mit Do werden in den nächsten zwei Monaten alle Filme von Alexander Kluge und Edgar Reitz in chronologischer Reihenfolge gezeigt. Als besondere Entdeckung kann dabei Reitz' 'Fußnoten' gelten, der als Fortsetzung und Ergänzung zu seinem ersten Film 'Mahlzeiten' konzipiert ist. Zu sehen (erstmals!) 19. u. 20.3. jeweils um 18.30 Uhr. Am Wochenende (Fr mit So 18.30, 17.30) werden im Cinemonde Filme von Visconti vorgestellt. Neben deutschen Versionen werden in Zusammenarbeit mit dem italienischen Kulturinstitut auch Originalfassungen gezeigt. Orson Welles und Marilyn Monroe gelten die Nachtvorstellungen (Mo/Di und Mi/Do um 22.30). Alle diese Reihen werden während der Schwabinger Filmtage unterbrochen und ab 14.3. fortgesetzt.
In den nächsten beiden Monaten zeigt das Arri-Kino in seinen Nachtvorstellungen Filme von Rene Clement. Ältere Filme von Bunuel zeigt die Lupe 2 in den nächsten Wochen, darunter 'Viridiana', der letztmalig zum Einsatz kommt am 11.3. Die weiteren Termine stehen jeweils im Veranstaltungskalender.

Das erste Evangelium—Matthäus von Pier P. Pasolini

Am 20. März zeigt der Studentenfilm-Club im Olympiadorf DAS ERSTE EVANGELIUM von Pier P. Pasolini. Pasolini, Marxist und Atheist, hat sich streng an den Text des Evangeliums gehalten. Er zeigt einen strengen, kämpferischen Christus, der Nächstenliebe und soziales Engagement predigt.
In diesem Film stehen, ganz in Pasolinis Sinne, stets Christus und sein Anspruch im Mittelpunkt des Films. Zusätzliche Bedeutung unter dem sozialen Aspekt gewinnt der Film dadurch, daß Pasolini den Film in einem unterentwickelten Gebiet von Süditalien gedreht hat, und daß er die Kreuzigungsszenen mit einem russischen Revolutionslied unterlegt hat.
Pasolini sagt selber zur Thematik seines Films, 'Der besondere Wert des Matthäus-Evangeliums für unsere Zeit beruht darauf, daß es ein Beispiel großer Strenge und absoluter Kompromißlosigkeit darstellt, ohne aber je moralisierend zu wirken.'



FESTIVAL FÜR 8-mm-FILMER

Während der Berliner Filmfestspiele findet am 27. Juni bis 8. Juli erstmals ein juryfreies Festival für Super-8-Filme statt. 'new action cinema' wendet sich an Filmemacher, 'die den Begriff Amateur nicht mit Dilettant gleichsetzen, sondern die die spezifischen Vorteile, die das 8 mm Format gegenüber den größeren Formaten hat, konsequent nutzen; an Leute, die dem reinen Hobbyfilm entwachsen sind, für die die Handlichkeit und relativ geringen Kosten von Super 8 eine Herausforderung zum Experimentieren sind, die darin eine Möglichkeit sehen, sich kreativ zu betätigen .....'
Wer an der Sache interessiert ist, wende sich an:
'New action cinema', 1 Berlin 15
Ludwigkirchstraße 6, Tel. 030 — 881 94 63.
Letzter Einsendetermin für Filme ist der 15. Mai 1975. Für jeden Film wird eine Einschreibgebühr von DM 20,-- erhoben.

Fr 7.3.

VERANSTALTUNGEN

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.00, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock (1950),
D: Jane Wyman, Marlene Dietrich
18.00
Schwabinger Filmtage:
1789 (OmU)
R: Ariane Mnouchkine
(nach einer Aufführung des Theatre du Soleil in Paris!)

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Liliom (1934) frz. Orig.
nach Molnar. Mit Ch.Boyer
21.00
Fury (1936) OmU
mit Spencer Tracy

FILME DES MONATS
Filmforum Erscheinung des Herrn
21 Terofalstr. 66
20.00
Der große Irrtum
(Il Conformista)
I/F 1969: R;Bertolucci

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Sieben Chancen
USA 1925, Von u.mit
Buster Keaton

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
(siehe Tagespresse)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Rebeca
USA 1940.R: Hitchock
22.40
Klute
R: Pakula, D: Jane Fona

ARENA
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
mit Vivian Leigh, Clark Gable

ARRI
Schwabinger Filmtage:
16.30, 18.30, 20.30
Der Pelikan (OmU)
F 1974. R: Gerard Blain
22.30
Les yeux fermes (Orig!)
R: Joel Santoni

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: Dirk Bogarde, Charlotte Rampling

EUROPA
22.30
Twinky (Orig! 1969)
Der Amerikaner)
R: Richard Donner

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Bewegliche Ziele
(Targets) USA 1968
R: P. Bogdanovich, D:
Boris Karloff

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody der Unglücksrabe .
mit Woody Allen
22.50
Der Tod kommt auf leisen Sohlen
(Murder by contract) 1958
R: Irving Lerner

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19,30, 22.00
Der Nachtportier
von Liliane Cavani

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
African Queen
USA 1951. R: John Huston
D: H. Bogart, Katherine Hepburn
22.30
Die drei Musketiere
GB 1973. R: Richard Lester

MAXHOF
18.00, 20.30
Freibeuter der Meere

REX
15.30, 18,00, 20.15
Ein Mann sieht rot

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Die letzte Fahrt der Bismarck

THEATINER
16.00, 18.15
(Tel. 22 31 83)
22.30
Der eiskalte Engel
F/I 1967. R: Melville,
D: Alain Delon

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Das wilde Schaf
R: M. Deville, D: Trintignant, Romy Schneider, Jane Birkin

FERNSEHEN

19.00 ORF II
Eine nicht unwissenschaftliche Liebeserklärung an den Baum
Dokumentation von Nathan Jariv

20.15 ARD
Es lebten einmal ein alter Mann und seine Frau
Sowjet. Spielfilm von 1964
R: G. Tschuchrai

20.50 ORF I
Der Mann mit dem goldenen Arm
Amer. Spielfilm von 1955
R: Otto Preminger
D: Fr. Sinatra, Kim Novak

21.30 ZDF
Der Clan, der seine Feinde lebendig einmauert
Ital. Spielfilm von 1970
R: D. Damiani

21.45 BR III
Schwarzer Freitag
Amer. Spielfilm von 1940
R: Arthur Lubin
D: Boris Karloff, Bela Lugosi

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20 h, Information für Kriegdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM + HAM
20 - 22 h, Treffen

ROTE FAHNE FREUNDESKR.
19 h, Gaststätte am Hardt
Sudentendeutsche Str. 40

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

HÖRSPIELSTUDIO
22.07, B II
'gaga' ist 'danke' —
'lala' heißt 'ball'
v. Hans Jürgen Fröhlich

ARBEITSLOSENSTAMMT.
20 h, Burg Schwaneck
Morassistr. 16

EX A THEATER
Teestube
Michael singt finnische Lieder zur Gitarre

ENTOMOLOGENTAG
19 h, Pschorr-Keller
Theresienhöhe 7
Begrüßungsabend

you don't need a weather man to know which way the wind blows

THEATER

FTM
20.00
Die Kleinbürgerhochzeit
Von Brecht

KEKK
20.30
Kabarett + engagierte Kleinkunst

KRUMME BÜHNE
20.30
Ein Mann sieht schwarz
von + mit Helmut Ruge

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
Rashomon
nach Akutagawa
ein rituelles Spiel

OFF OFF
s. Tagespresse
PROT
20.30
Wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert

THEATER K
20.00
Rolf Linnemann
Überall ist Wunderland
Ein heiterer Ringelnatz-Abend
mit Kuttel Daddeldn

THEATER DER JUGEND
19.30
Bravo Girl

MUSIK

ALLOTRIA
Gastspiel Eddie Vinson
'Mr. Cleanhead',
As + Blues Voc

ALTE BURG
New Footwarmers

CRASH
Oldies

DOMICILE
Klaus Doldinger's Passport

HOT CLUB
Third Avenue

LA CUMBIA
Südamerik. live

KYKLOS
griechisch

MUH
wrg skiffle, group, dieter beck, sigrid kniegitarre, holzkopp, rolf linnemann, piano kassing

PESETA LOCA
span., südamer. live

POP CLUB
rock'n roll

PN
factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Allotria Jazzband

SONG PARNASS
Folk - Spontanprogramm

SPECTACLE
Häns'sche Weiss Quintett

THOMAS
Spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
Griech. live

adressen wenn nicht anders angegeben auf den adressenseiten

neu ★★★★

The Sands Family

"The winds are singing freedom"

pläne

Irische Folklore 22.-

Libresso Buchhandlung

8 München 40

Türkenstraße 66

WOHN-HAUS

8000 MÜNCHEN 40
GEORGENSTRASSE 24
EINGANG FRIEDRICHSTRASSE
TELEFON NR. 089 / 33 11 49
MÖBEL AUS D. VOLKSREP. CHINA
FICHTENHOLZ MASSIV REGALE
LAMPEN STOFFE GESCHENKE

Sa 8.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D:M.Dietrich

SSCHWABINGER FILMTAGE
18.30
Les Yeux Fermes
Orig! R: Joel Santoni
23.30
Der Pelikan
OmU: R: Gerard Blain

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
You only live once (1937)
Orig. Mit Henry Fonda
21.00
Liliom (vergl.7.3.)
(einzige Wiederholung)!

FILM DES MONATS
Cooperative Jugendberatung
83 Quiddestr. 17
20.00
der große Irrtum
von Bertolucci

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
(siehe Tagespresse)

KINOS

ABC
JV 13.30
Sindbad der Seefahrer
mit Douglas Fairbanks jr.
15.45, 18.00, 20.30
Rebecca
USA 1940. R: A. Hitchcock
22.40
Klute
R: Pakula, D: Jane Fonda
Donald Sutherland

ARENA
JV 14.00
Sindbads gefährliche Abenteuer
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
mit V. Leigh, Clark Gable

ARRI
Schwabinger Filmtage:
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Uhrmacher von St. Paul
OmU. R: Bertrand Tavernier
22.30
Du cote d'orouet
Orig! R: Jacques Rozier

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15,23.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

EUROPA
22.30
Twinky (Orig!) 1969
(Der Amerikaner)
R: Richard Donner

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Bewegliche Ziele
(Targets) USA 1968
R: Bogdanoich, D: B. Karloff

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Der Tod kommt auf leisen
Sohlen. USA 1958. R: Irving
Lerner

LEOPOLD 2
16.00, 18.15, 20.30
Jules und Jim
F 1961. R: Francois Truffaut
D: J. Moreau, O. Werner, J. Sorel
22.30
Die drei Musketiere
R: Richard Lester

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30
Freibeuter der Meere

REX
JV 13.30
Pinochio
von Walt Disney
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Wildwechsel
R: R.W. Faßbinder (nach Kroetz)

THEATINER
14.00
Wenn wir alle Engel wären
D 1936. R: Carl Froelich, D:
H. Rühmann, Leny Marenbach
16.00, 18.15
(Tel.: 22 31 83)
22.30
Der eiskalte Engel
R: Melville, D: A. Delon

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00
20.30, 22.45
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30,
Das wilde Schaf
R: Deville, D: Trintignant
16.00, 22.45
Yellow Submarine

FERNSEHEN

15.45 ARD
Der starke Mann
Amer. Spielfilm von 1926
R: Frank Capra
D: Harry Langdon, Pr. Bonner

16.45 ORF II
Der Hundefänger von Wien
(Das Gäßchen zum Paradies)
R: Martin Fric (1936)
D: Hans Moser, Peter Bosse

18.30 BR III
Grips & Tricks
Programm für Kinder

19.15 BR III
Film als Hobby
Kurs für Schmalfilmamateure
9. Kameratricks

21.05 BR III
Die klugen Frauen (OmU)
(La kermesse heroique)
Franz. Spielfilm von 1935
R: Jacques Feyder
D: Francoise Rosey, Louis Jouvet

21.30 ORF I
Schrei der Großstadt
Amer. Spielfim von 1948
R: R. Siodmak, D: Victor Mature

22.35 ARD
Rasthaus des Tuefels
F/I 1963. R: J. Duvivier

23.00 ZDF
Der Leichendieb
Amer. Spielfilm von 1945
R: Robert Wise, D: Boris Karloff

THEATER

FTM
Die Kleinbürgerhochzeit
von Brecht

KEKK
Kabarett + engagierte
Kleinkunst

KRUMME BÜHNE
20.30
Ein Mann sieht schwarz
von + mit Helmut Ruge

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
20.30
Rashomon
ein rituelles Spiel

OFF OFF
15.00
Das Krawattenpferd
von Maddalena Kerrh
20.30
s. Tagespresse

PROT
15.00
kimat
und so lebten sie bis an
ihr ende + dann fertig
eine liebesgeschichte
20.30
Wattn

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert

THEATER K
Lutz Görner
Die Menschne sind keine
Esel — Heine Abend

THEATER DER JUGEND
19.30
Bravo Girl

VOLKSTHEATER
20.00 Lindengarten,
Solalindenstr. 50
Der Ehestreik
Theaterverein ' Die
lustigen Truderinger'

MUSIK

ALLOTRIA
Gastspiel Eddie Vinson
'Mr. Cleanhead'
as + blues-voc

ALTE BURG
Siverfinger skiffle group
Innsbruck

CRASH
Disco

DOMICILE
Klaus Doldinger's
Passport

HOT CLUB
Third Avenue

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
spyros, mehlprimel, buam,
robin ausstralien, udo lenz
kästner, fredl fesl nieder-
bayern, dieter + andrea,
piano kassing

PESETA LOCA
span., südamer. live

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

SONG PARNASS
Folk-spontanprogramm

SPECTACLE
Häns'sche Weiss Quintett

THOMAS
Spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

CUVILLIETHEATER
20 h, Klavierabend
Menahem Pressler

UND AUSSERDEM

SDAJ — 19 h

VOGELMARKT
14 - 18 h
Eichtalhof, Rumfordstr. 14
Tausch + Verkauf

MUSIC BOX
15.05 Ö III

TEESTUBE K.C.
Homosexualität
20 - 24 h
Information, Kontakt,
Musik

ENTOMOLOGENTAG
ab 10 h, Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, Gr. Saal,
Eröffnung, Vorträge +
zwangloses Treffen

1.'O CELTIA'
WIR FÜHREN VIELE PLATTEN MIT MUSIK DES KELTISCHEN KULTURKREISES. ZUM BEISPIEL: ALAN STIVELL · TRI YANN · AR SKLOFERIEN · MUSIK DER BRETAGNE · FESTIVAL OF CELTIC MUSIK... · IRLAND: PLANXTY · F.+E. FUREY · T. FUREY. neu: DOPPELALBUM IRISH JIGS & REELS NUR 22.- mit VERSCHIEDENEN IRISCHEN INSTRUMENTALGRUPPEN (★★★). GROSSE AUSWAHL AN IRISCH/ENGLISCHEN FOLK-PLATTEN. DOPPELALBEN ZU 22.- VON PENTANGLE · B. JANSCH · J. RENBOURN · CONTEMPORARY GUITAR ★ DIE FUNDGRUBE FÜR FOLK-FANS!

UNSERE ABTEILUNG 'BEKLEIDUNG' MELDET: NEU EINGETROFFEN DIE KLEIDER DES JAHRES: MAXIKLEID EXTRA WEIT (SAFARI-STIL') 95.- INDISCHE MAXIKLEIDER BEDRUCKT 59.-/65.-!!! · OMAS SPITZENBLUSE AUS FEINEM BATIST 55.- ★ HERRENHEMDEN (100% BW) nur 24.95 ....

So 9.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M.Dietrich

SCHWABINGER FILMTAGE
18.30
Du Cote d'Orouet
Orig! R:Jacques Rozier
22.30
Der Uhrmacher von St. Paul
OmU. Bertrand Tavernier

KINOS

ABC
JV 13.30
Sindbad der Seefahrer
mit Douglas Fairbanks jr.
15.45, 18.00, 20.30
Rebecca
von Hitchcock

ARENA
JV 14.00
Sindbads gefährliche Abenteuer
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
mit V. Leigh, Clark Gable

ARRI
Schwabinger Filmtage
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Lancelot du Lac
Orig! R: Robert Bresson
22.30
Femmes Femmes
Orig! R: Paul Vexxhiali

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30,
20.15, 23.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Der Tod kommt auf leisen Sohlen
USA 1958. R: Irving Lerner

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 10.30, 22.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

LUPE 2 Im Fuchsbau
10.30, 13.00
Windjammer
USA 1957/58. R: L.de Rochement

15.30, 18.00, 20.30
Misfits — nicht gesellschaftsfähig
R: J. Huston, D: M. Monroe, Clark Gable, M. Clift
23.00
Die drei Musketiere
von R. Lester

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30
Freibeuter der Meere

REX
JV 13.30
Pinochio
von Walt Disney
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Wildwechsel
von R.W. Faßbinder

THEATINER
11.00, 13.45
Bambi
von Walt Disney
16.00, 18.15
(Tel.: 22 31 83
22.30
Der eiskalte Engel
R: Melville, D: A. Delon

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Das wilde Schaf
R: Deville, D: Trintignat
16.00, 22.45
Yellow Submarine

FERNSEHEN

16.20 ORF II
Der junge Mister Lincoln
Amer. Spielfilm von 1939
R: John Ford, D: Henry Fonda

16.50 BR III
Notizbuch einer Indienreise
4. Versuchung des Traumes
Film von Louis Malle

17.00 ORF I
Tierlexikon — Giftschlangen
von Ivan Tors

18.30 ORF II
Bus Stop (OmU)
Amer. Spielfilm von 1956
R: Joshua Logan, D: M. Monroe, Don Murray

20.15 BR III
Kleiner Mann, was nun? (1)
DEFA-Fernsehfilm in zwei Teilen
nach dem Roman von H. Fallada
R: H.-J. Kasprzik, D: Arno Wyzniewski, Jutta Hoffmann

21.30 ARD
Belle de Jour
F/I 1967 R: L. Bunuel
D: Cath. Deneuve, Jean Sorel

THEATER

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
20.30
Rashomon
ein rituelles Spiel

OFF OFF
15.00
Das Krawattenpferd
von Madalena Kerrh
20.30
s. Tagespresse

PRO T
20.30
Wattn

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert

THEATER K
20.00
Lutz Görner
Die Menschen sind keine Esel — Heine Abend

VOLKSTHEATER
19.00 Lindengarten,
Solallindenstr. 50
Der Ehestreik
Theaterverein 'Die lustigen Truderinger'

MUSIK

ALLOTRIA
11 - 23 h, Eddie Vinson mit Knödelboys, Jazz lift + William Powell

ALTE BURG
11 h, Silverfinger skiffle + black bottom skiffle
Abends: Tarrogato hot 7

CRASH
Bozambo

DOMICILE
George Morrison Bigband

HOT CLUB
Third Avenue

LA CUMBIA
Südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
Gerhard Gitarre, Udo Lenze Kästner, Virar Kochar, Fredl Fesl Niederbayerm, Chivo, Piano Kassing

PESETA LOCA
Span., südamer. live

POP CLUB
Rock'n Roll

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
14.30 Dämmerschoppen
Abends: Lada Base

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Häns'sche Weiss Quintett

THOMAS
Jazz mit Syeeda

TAVERNA PLAKA
griech. live

MUSIKHOCHSCHULE
20 h, Klavierabend
Barbro Jansson, Stockholm, Mozart, Beethoven, Bartok, Schubert

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.30, Königsplatz
Schüler führen Schüler

MUSIC BOX
15.05, Ö III

KONTAKT
18 h, B I

POP SUNDAY
22.05, B II
Texte + Musik

TEESTÜBE K.C.
Homosexualität
16 - 24 h, Nachmittagstee mit selbstgeb. Kuchen

ENTOMOLOGENTAG
ab 8.30, Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, Gr. Saal
Intern. Insektenbörse

FRAUNHOFER
9 h Frühschoppen + Stubenmusik mit der ganzen Familie Well (14 Kinder, 2 Eltern)
12 h, Knödelschmiede

Brasserie Münster

München-Schwabing * Adalbertstr. 22
Tel. 2 80 96 48

Jetzt auch vormittags ab 11 h geöffnet
(Samstag - Ruhetag)
Preiswerte Mittagsmenüs ab DM 4,80

GOVI

Das wird ein GOVI-Frühling:
Milde Preise —
frisch erblühte Neuerscheinungen und ein Meer von Sonder-angeboten:

Boomerang Solo LP von Van Fudge Org. Mark Stein 5.90
T. Rex ... WHITE SWAN 4.90
GOVI-Germ. Rock mit Jane, Guru usw 7.90
TJA ... Best of 5.90
NUR BEI GOVI
ROCKSUPERSTARS ... AT THEIR BEST 9.90
Gary Wright ... EXTRACTIONS 6.90
Paladin ..... Cobra ... 6.90
Proc. Harum ... Salty Dog 8.90
M. Mann ..... Solar Fire 13.90
Gallagher ..... Tattoo 11.90
Spooky Tooth ... Witmes 10.90

Tja, DAS IST GOVI! WIE IMMER!
SENDLINGERSTR. 2

Mo 10.3.

KINOS

KINO WEST
20.00 irma la douce

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Rebecca
von A. Hitchcock
22.40
Fieber im Blut
1961. R: Elia Kazan
D: Nathalie Wood, Warren Beatty

ARENA
Vom Winde verweht
mit Clark Gable, V. Leigh

ARRI
Schwabinger Filmtage:
16.30, 20.00
Mai '68
Orig!
23.00
La course en tete
Orig! R: Joel Santoni

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von Liliana Cavani
23.00
Die tollen Abenteuer des Monsieur L
R: Ph. de Broca, D: Belmondo

EUROPA
20.30
Le Train (Orig! 1974)
R: Pierre de Granier;Deferre,
D: Romy Schneider, Trintignant

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Unterm Holderbusch
R: Clive Donner,
Musik: Spencer Davis Group

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 20.30
Woody der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Fahrenheit 451
R: Truffaut, D: Julie Christie
Oskar Werner

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
15.30, 18.00, 20.30
Satyricon
von Fellini
23.00
Die drei Musketiere
von Richard Lester

MAXHOF
18.00, 20.30
Freibeuter der Meere

REX
18.00, 20.15
Ein Mann sieht rot

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Wildwechsel
von Faßbinder

THEATINER
16.00, 18.15
(Tel.: 22 31 83
22.30
Der eiskalte Engel
R: Melville, D: Alain Delon

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
20.30
Das Wilde Schaf
R: Deville, D: Trintignant
17.45, 22.45
Macbeth
von Roman Polanski

COMPOSERSATZ
223 221

BLATT 8 münchen 22
adelgundenstraße 18

NEU: FRANKREICH '75

Der neueste Film des Regisseurs

Claude Chabrol

Zum ersten Mal gleichzeitig mit Paris
in Original und Untertitel:

Ein lustiges Leben
Une Partie de Plaisir

Die Haß-Liebe zwischen einem autoritären Egoisten und einer Sensiblen.
Eine authentische Erzählung aus dem chaotischen Privatleben von Paul Gégauff, dem Autor der meisten Chabrol-Filme, unter dem Motto: »Die Zukunft ist blind und jeder Idiot endet irgendwann einmal mit der Wahrheit.«

NEUES ARRI KINO
Cafe Konzertsaal Bar
Türkenstraße 91

Ab 14.3.
16.30, 18.30, 20.30

»Ich glaube, daß der einzig positive Aspekt, den man in den augenblicklichen Verhältnissen finden kann, darin besteht, daß die Personen, die in diesem Leben positiv sein wollen, immer mehr verzweifeln.« Claude Chabrol

im Filmverlag der Autoren

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M.Dietrich

SCHWABINGER FILMTAGE
18.30
Femmes Femmes
Orig! R:Paul Vecchiali
22.30
Lancelot du Lac
Orig! R:Robert Bresson

FILM DES MONATS
Filmforum St Hildegard
60 Paosostr 25
19.30
Der große Irrtum
von Bertolucci

FERNSEHEN

21.15 ZDF
Gastmahl der Rose
Georgischer Spielfilm von 1969. R: G. Danelija
Auftakt zu einer Reihe von russ.-georg. Filmen
(vergl. Di 11.3.)

THEATER

OFF OFF
14 - 17 h
Kinderwerkstatt

MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Gang

ALTE BURG
Coockadoodle Rand y
Irish Folk

CRASH
21 h, Viva Italia
von + mit Rote Rübe

DOMICILE
Hal Singer mit
Jimmy Woode Trio

HOT CLUB
Zigeuner-Swing mit
Nypso

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

PN
Disco

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
MamS

SPECTACLE
Jazzkränzchen Immergrün

THOMAS
Brasil Musik mit Brazol

TAVERNA PLAKA
griech. live

HERKULESSAAL
20 h, Zagreber Solisten
mit Henryk Szeryng

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

MELODIE EXCLUSIV
20.30 - 21.00, Ö III
Sentimentale Beispiele

HÖRSPIEL
20 h, B I
Brand im Souterrain
von Pavel Kohout

JUSOS KV 8
16.30 - 19 h, Sprechstd.
Herzogstr. 77

BÜCHERKISTE
Görresstr. 33
20 h, Helmut Gauer
Alte + neue ausgefallene Ausfälle

VOLKSHOCHSCHULE
19.30 Neuaubing, Reichenauschule, Reichenaustr. 3
Rechtsfragen des Alltags

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, Städt. Leihamt
Kleidung + Wäsche

FRAUENFORUM
19 h, Vollmerhaus
Oberanger 38
VV: Wie müssen Frauen auf das 218-Urteil pol.antworten

Di 11.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D:M.Dietrich

SCHWABINGER FILMTAGE:
18.30
La course e tete
Orig!R:Joel Santoni
22.30
Mai '68
Orig!

FILMMUSEUM
Filme der NS-Zeit:
18.00
D III 88 (1939)
21.00
Die Reise nach Tilsit (1939)
von Veit Harlan (n.Sudermann)

FILME DES MONATS
Filmforum Salesianum
80 St.-Wolfgangs-Platz 10
20.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
REBE

Rebecca
von Alfred Hitchcock
22.40
Fieber im Blut
R: Elia Kazan,
D: Nathalie Wood, Warren Beatty

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Kurier des Zaren
D 1934. Mit A. Wohlbrück, M. Andergast, Theo Lingen

ARRI
Schwabinger Filmtage:
16.30, 18.30, 20.30
Bof
OmU. R: Claude Faraldo
22.30
Le Serpent de la Lune des Pirates
Englisches Orig!
R: Jean Louis Jorge, D: Sylvia Morales

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von Liliana Cavani
23.00
Die tollen Abenteuer des Monsieur L
R: de Broca, D: Belmondo

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Unterm Holderbusch
R: Clive Donner
Musik: Spencer Davis Group

KINO WEST
17.30,20.00 h
irma la douce

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Fahrenheit 451
R: Truffaut, D: Oskar Werner, Julie Christie

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Viridiana
R: Luis Bunuel, D: Francisco Rabal, Silvia Pinal
(Letzter Einsatz!)
22.30
Viva Maria!
F/I 1965. R: Louis Malle, D: Br. Bardot, J. Moreau

MAXHOF
18.00, 20.30
Die grünen Teufel von Monte Casino
BRD 1956

REX
15.30, 18.00, 20.15
Trio Infernal
R: Francis Giraud

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Louis Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Rosemaries Baby
von Roman Polanski

THEATINER
16.00, 18.15
(Tel.: 22 31 83)
22.30
Mc. Cabe & Mrs. Miller
USA 1971. R: Robert Altman, D: Julie Christie, Warren Beatty

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
(ev. Prologation von: Das wilde Schaf)
Little Big Man
R: Arthur Penn
22.45
Macbeth
von Polanski

FERNSEHEN

20.15 ARD
Klimbim
Show v. M. Pfleghar

20.45 ORF I
Die Frau aus dem Nichts
(Secret Ceremony)
Engl. Spielfilm von 1968
R: J. Losey D: E. Taylor, Mia Farrow, Peggy Ashcroft

22.00 ZDF
Filmforum
Der georgische Film heute
Bericht von Eva Hoffmann

MUSIK

ALLOTRIA
Jazz kids

ALTE BURG
Black bottom Skiffle

CRASH
Whisky Party

DOMICILE
Hal Singer mit Jimmy Woode Trio

HOT CLUB
Third Avenue

KYKLOS
griechisch

PESETA LOCA
span., südamer. live

PN
Factory

BRETTL
Intern Programm

PODIUM
Allotria Jazzband

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Jazzkränzchen Immergrün

THOMAS
Disco

TAVERNA PLAKA
Griech. live

THEATER

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
20.30
Rashomon
ein rituelles Spiel

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER K
20.00
Filmclub:
Tödlicher Irrtum

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20 h, Information für Kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15 h, Königsplatz
Schüler führen Schüler

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

VSG
19 h, im Clubzentrum
Am Glockenbach 10
aus der AG rat + tat

VOLKSHOCHSCHULE
19 h, Bewohnerzentrum Neuperlach, Karl Marx-Ring 51
Rechtsfragen des Alltags
19.30 Diskussionsforum
Mü-Mitte, Schwanthalerstr. 106
Gewalt-Folter-Menschenrechte mit Amnesty International

HUMANISTISCHE UNION
AK Kind + Medien
20 h, Bräuhausstr. 2

AUTORENBUCHHANDL.
20 h, Werner Vortriede liest Gedichte des franz. Symbolisten Jules Laforgue

VEREIN FÜR GESELLSCHAFTS-POLITISCHE PROJEKTE
20 h, Haus der ev. Jugend
Birkenstr. 19
Jugendarbeitslosigkeit, Kriminalität + Resozialisierung

VERSTEIGERUNG
10 - 14, h, Städt. Leihamt
Kleidung + Wäsche

DILLETANTEN-DICHTUNG
20 h, Fraunhofer, Abortnebenzimmer, Eintritt 0
Mundartpoeten + alle, die sich trauen, tragen Gedichte vor, die besser in der Schublade geblieben wären.

FRAUENBERATUNGS-STELLE
20 h, Informationen

DIE KRUMME BÜHNE im Atelier Jean
Leopoldstr.48 (Seiteneingang). Tgl. außer So, Mo, Di 20.30 Uhr

Ein Mann sieht schwarz
Der Münchner Hammersänger Helmut Ruge (Deutscher Kleinkunstpreis 1974) liest, singt und spielt Neues und die schlimmsten Dinge der letzten 10 Jahre.

Italienisches Restaurant Pizzeria
"BELLA ITALIA"
8 Mü 80, am Rosenheimer Platz
ehem Gaststätte Stadt Orlean
Te. 48 61 79
Preiswertes Essen
Pizza und andere italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen auf telefonische Vorbestellung
Täglich von 11.30 bis 24.00 h

INTERNATIONALE
Adalbertstr.14 Tel. 34 23 13
Literatur des Marxismus - Leninismus
Geschichte der Arbeiterbewegung –
Proletarische Romane – Geschichte –
Antiimperialistischer Kampf – Plakate
Fortschrittliche Literatur – Pädagogik
Kunst, Architektur, Film, Schallplatten

lest DER FUNKE

mi 12.3.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Rebecca
von Alfred Hitchcock
22.40
Alles auf eine Karte
(Underworld) USA 1960
von Sam Fuller

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Reihe 'phantastischer Film'.
Dracula - Nächte des Entsetzens. R: Roy Baker

ARRI
Schwabinger Filmtage
16.30, 18.30, 20.30
Programm noch offen!
Siehe Tagespresse!
22.30
Voyage en grande Tartarie
OmU. R: Jean Charles Tacchella

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von Liliana Cavani
23.00
Meuterei am Schlangenfluß, R: A. Mann, D: James Stewart

EUROPA
22.30
The Red Pony (Orig! 1974)
(Das letzte Wort hat Tilby)
R: R. Totten, D: Henry Fonda

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Women
von der Andy Warhol Factory

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30,
Woody der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Westlich St. Louis
(Wagonmaster) 1950
R: John Ford

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Zwölf Uhr Mittags
USA 1952. R: Fred Zinneman,
D: Gary Cooper, Grace Kelly
22.30
Viva Maria!
R: Luis Malle, D; Bardot,
J. Moreau

MAXHOF
18.00, 20.30
Die grünen Teufel von Monte Casino, BRD 1956

REX
15.30, 18.00, 20.15
Trio Infernal
R: Francis Giraud

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Rosemaries Baby
von Roman Polanski

THEATINER
16.00
Wenn wir alle Engel wären
D: 1936. R: Carl Froelich
18.15, 20.30
(Tel. 22 31 83)
22.30
Mc Cabe & Mrs. Miller
R: Robert Altman

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
(ev. Prolongation von:
Das wilde Schaf)
Little Big Man
R: Arthur Penn
22.45
Sturmfahrt nach Alaska
R: Raoul Walsh, D: Gregory Peck, Ann Blyth, A. Quinn

KINO WEST
20.00 der schläfer

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D:M.Dietrich

SCHWABINGER FILMTAGE
18.30
Le serpent de la lune de pirates
Orig. mit engl. Dialogen!
R:Jean Louis Jorge
22.30
Bof
OmU. R:Claude Faraldo

FILMMUSEUM
Filme der NS-Zeit:
18.00
Die Reise nach Tilsit
von Veit Harlan
21.00
D III 88 (1939)
von Herbert Maisch

MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Kirriemuir Ballers
Scottish Folk

CRASH
Disco

DOMICILE
Hal Singer mit
Jimmy Woode Trio

HOT CLUB
Third Avenue

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
Gunther Raß, Frederic Lopez, Holzkopp, Carlos, Fredl Fesl, Piano Herbert Straub

PESETA LOCA
Span., südamer. live

POP CLUB
Soul

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Mü Jazz + Swing Gesellschaft

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Jazzkränzchen Immergrün

THOMAS
Jazz-Rock live

FERNSEHEN

20.00 ORF I
Frühlingsfluten
Fernsehfilm von V. Jasny
nach Turgenjew
D: Dan Mastacan, Senta Berger

20.15 BR III
Stagecoach
Amer. Spielfilm von 1939
R: John Ford, D: Cl. Trevor, John Wayne, J. Carradine

20.45 ARD
Fußball-Länderspiel:
England — BRD
Sprecher u. Show-Master
ist Ernst Huberty

22.30 ARD
Je später der Abend
Talk-Show mit Hj. Rosenbauer

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19 h, Frauenzentrum

DFG VK
19 - 22 h, Jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30 Plenum

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

KOMITEE BERUFSVERBOTE
19 h, Falkenhof, Falkenstr.
Nähe Maria-Hilf-Platz

GESELLSCHAFT DER FREUNDE ALBANIENS
19.30 Herzogstand
Herzog/Viktoriastr.

KOMITEE FÜR EIN SOZIALISTISCHES CHILE
19.30 Schwenkhof
Westendstr. 83

TEESTUBE K.C.
Homosexualität
20 - 24 h, Information, Kontakt, Musik

VOLKSHOCHSCHULE
18.30 Herrenschule
Herrenstr. 21
Politik + Wirtschaft der VR China

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, Städt. Leihamt
Verschiedenes

SCHLAG
Schüler-Lehrlings-AG
19 h, Bräuhausstr. 2

THEATER

FTM
20.00
Die Kleinbürgerhochzeit
von Brecht

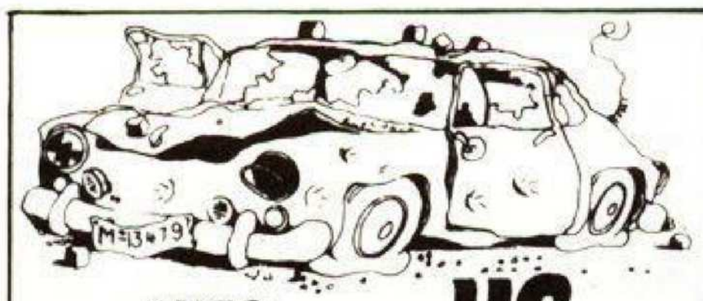
KRUMME BÜHNE
20.30
Ein Mann sieht schwarz
von + mit Helmut Ruge

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
20.30
Rashomon
ein rituelles Spiel

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER K
20.00
rote werden diejenigen genannt, die sich an den faden der geschichte halten



AUTO-WERKSTATT 115

Unfälle
Totalschäden
TÜV-Vorbereitung

8000 München 2,
Landsbergerstr. 119,
Tel.: 50 19 25 und
53 79 75

CLUB THOMAS

HANS SACHS STR. 17
geöffnet: 14.00 - 1.00 h

Do 13.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D:M.Dietrich

SCHWABINGER FILMTAGE
18.30
Voyage en Grande Tartarie
OmU. R:Jean Charles Taccella
22.30
(noch offen: siehe Tagespresse oder: 39 94 23)

FILMMUSEUM
Filme aus Japan:
18.00
Die Männer, die dem Tiger auf den Schwanz traten (1945)
von Akira Kurosawa
21.00
Nachtasyl (1957)
OmU. R:Akiro Kurosawa
(Nach Gorkij)

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30
Rio Bravo
R:Howard Hawks, D:John Wayne, Dean Martin

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Rebecca
von Alfred Hitchcock
22.40
Alles auf eine Karte
(Underworld USA) 1960
von Sam Fuller

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Philharmoniker
D 1943.

ARRI
Schwabinger Filmtage:
16.30, 20.00
1789 ()mU)
von Arinane Mnouchkine
(Nach einer Aufführung des Theatre du Soleil)

ELDORADO
12.00, 14,45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von Liliana Cavani
23.00
Meuterei am Schlangenfluß
R: A. Mann, D: James Stewart

EUROPA
22.30
The Red Pony (Orig! 1974)
(Das letzte Wort hat Tilby)
R: R.Totten, D: Henry Fonda

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht
F/I 1972. R: Fr. Truffaut
22.30
Women
aus der Andy Warhol Factory

LEOPOLD 1
13.00 15.30, 18.00, 20.30
Woody der Unglücksrabe
von u. mit Woody. Allen
22.50
Westlich St. Louis
(Wagonmaster) 1950
R: John Ford

LEOPOLD =
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von Liliana Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Mr. Deeds geht in die Stadt
USA 1936. OmU. R: Frank Capra
D: Gary Cooper, Jean Arthur
22.30
Viva Maria!
R: L. Malle, D: Bardor, Moreau

MAXHOF
18.00, 20.30
Die grünen Teufe von Monte Casino
BRD 1956

REX
15.30, 18.00, 20.15
Machs noch einmal Sam
von u. mit Woody Allen

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
20 15
Traffic
von u. mit Tati

THEATINER
16.00, 18.15, 20.39
Gorkis Kindheit
(Gorki-Trilogie 1. Teil)
UdSSR 1938. OmU. R:
M. Donskoj
22 30
Mc Cabbe & Mrs. Miller
R: Robert Altman

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
(ev. Prolongation von:
Das wilde Schaf)
Little Big Man
R: Arthur Penn
22.45
Sturmfahrt nach Alaska
R: Raoul Walsh, D:
Gregory Peck, Ann Blyth,
A. Quinn

KINO WEST
17.45,20.00 der schläfer

FERNSEHEN

20.15 ARD
Was soll das ganze Theater ?
Theater spielen für 6 Prozent der Bevölkerung. Bericht
von Hans S. Lampe

21.00 ARD
Columbo
'Wenn der Eismann kommt'
Krimiserie mit Peter Falk

22.00
Menschenrätsel — Seelenrätsel
Rudolf Steiner zum 50. Todestag
Film von Werner Gröner
R. Steiner war der Erfinder der 'Anthroposophie'. Die Ankündigung der Sendung läßt jeden kritischen Ansatz vermissen. Mal sehen.

THEATER

FTM
20.00
Die Kleinbürgerhochzeit
von Brecht

KEKK
20.30
kabarett + engagierte kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30
a trumpet for nap
von Tankred Dorst

KRUMME BÜHNE
20.30
Ein Mann sieht schwarz
von + mit Helmut Ruge

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
20.30
Rashomon
ein rituelles Spiel

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER 44
20.30
A Violations Study
von Helmut Eisendle

THEATER K
Roter Pfeffer
Sati(e)rschutzverein

MUSIK

ALLOTRIA
Bild old swing feet

ALTE BURG
Trio Buenos Aires

CRASH
Shield

DOMICILE
Hal Singer mit
Jimmy Woode Trio

HOT CLUB
Third Avenue

LA CUMBIA
Südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
Spyros, Frederic Lopez, Holzkopp, Fredl Fesl, Dieter Beck, Piano Herbert Straub

PESETA LOCA
Span. südamer. live

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Papa bue's viking Jazzband mit Wild Bill Davison

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Jazzkränzchen Immergrün

THOMAS
15 + 20 h Film
Der dritte Mann

TAVERNA PLAKA
Griech. live

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19 h, Frauenzentrum

GLYPTOTHEK
15 h, Königsplatz
Schüler führen Schüler

SPD MIETERBERATUNG
17 - 19 h, Herzogstr. 77

STAMMT. ROTE HILFE
19.30 Keferloher
Keferloher/Schleißheimerstr.

DEUTSCH-CHINES. FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
19.30 Wienerwald Odeonsplatz

WAS TUN
Diskussionsforum GIM
19.30 Preysinggarten
Preysingstr. 69

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.50, Ö III

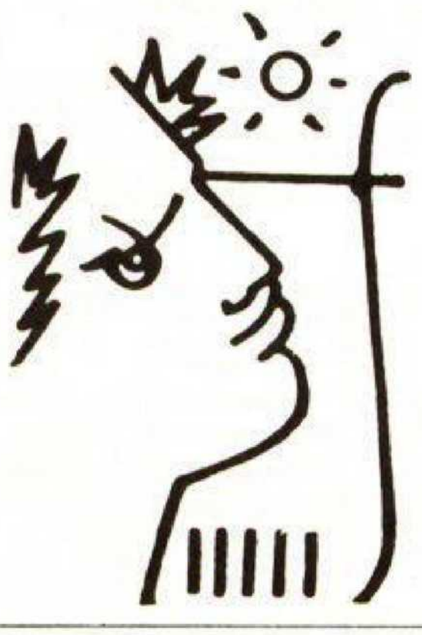
SOZDL 18 - 20 h
Zivildienstberatung

KOLLEKTIV ROTE HILFE
der undogmatischen Linken
20 h, Zentrum, Knorrstr. 32

JUSOS
19.30, Oberanger 38/IV
Kommunalpol. Arbeit der Jusos

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, Städt. Leiham
Verschiedenes

Kennen Sie schon den
TEE- u. KRÄUTERLADEN
in Schwabing am Wolkenhaus
Preiswert und jederzeit frisch : einheimische + ausländische Gewürze, versch. Teesorten aus dem hamburger Freihafen, Feigen, Datteln, Pistazien, Nüsse, Nougat + Rohmarzipan, Neuerdings von Lima: Mu-Tee, 3-Jahrestee, Getreidekaffee + Tahin.



SONG PARNASS
IM UNIONSBRÄU
EINSTEINSTR.42 Tel. 470 29 95
Künstler aus aller Welt bringen
Folklore, Chansons und Unterhaltung
ab 20.00 h – 1.00 h geöffnet
Programmbeginn 20.30 h
Eintritt: 3,- DM; Schüler, Lehrlinge, Studenten (mit Ausweis) 2,- DM. Montag Ruhetag
Programm siehe Veranstaltungskalender

LOUIS DE FUNES
CERES-FILM

Verrückter Urlaub
(TAXI, ROULOTTE ET CORRIDA)
Groteskfilm von André Hunebelle
Diese **Klamotte** ist **Kintopp** im wahrsten Sinn des Wortes.
Jetzt 6. Woche in München. Im Vorprogramm läuft der Zeichentrickfilm:
'Ein Münchner im Himmel'

Fr 14.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
15.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M.Dietrich
17.30
Der Leopard
R:Visconti (nach dem Roman von Lampedusa), D: Burt Lancaster, Alain Delon, Claudia Cardinale
23.45 (!)
Das Grauen schleicht durch Tokio
Jp. 1958. R: Inoshiro Honda

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
You and me (1938)
mit Sylvis Sidney, G. Raft
21.00
The Return of Frank James (1940) mit Henry Fonda

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Die Marx Brothers in der Oper
USA 1935: R: Sam Wood

FILM DES MONATS
Filmforum Bogenhausen
80 Whrlestr. 8
19.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
(siehe Tagespresse)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
(Tel.: 33 23 00)
22.40
Bullitt
USA 1968. Peter Yates
D: Steve Mc Queen

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Horror Express
22.45
Sommer in Florida
mit Elvis Presley

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Ein Lustiges Leben
OmU. R: Claude Chabrol

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von Liliana Cavani
23.00
Der Tölpel vom Dienst
(The disorderly orderly)
1964 R: Frank Tashlin, D; Jerry Lewis

EUROPA
22.30
The Lady Vanishes (Orig!)
1938. R: A. Hitchcock

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
(vorauss. Prolongation von:)
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

ISABELLA
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
French Connection
USA 1971. R: William Friedkin, D: Gene Hackman, Fernado Rey

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
woody der unglücksrabe
22.50
Der zerrissene Vorhang
R: Alfred Hitchcock

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nahctportier
von Liliana Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
15.30, 18.00, 20.30
Topas
USA 1968. R: A. Hitchcock
23.00
Joe Cocker - Mad Dogs and Englishmen

MAXHOF
18.00, 20.30
Sie nannten ihn Plattfuß

REX
15.30, 18.00, 20.15
Borsalino & Co.
R: J. Deray, D: Alain Delon

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
(ev. Prolongation von:)
Das Gespenst der Freiheit
von Luis Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Traffic
von u. mit Tati

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
(Tel.: 22 31 83)
22.30
Bananas
von u. mit Woody Allen

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Stoppt die Todesfahrt der U-Bahn 123
R: J. Sargent, D: W. Matthau

KINO WEST
20.00 rosemaries baby

FERNSEHEN

20.15 ARD
Die Sachverständigen
Dt. Spielfilm von 1973
R: Norbert Kückelmann
D: Mathias Eysen

21.45 BR III
Sergeant York (OmU)
Amer. Spielfilm von 1941
R: Howard Hawks D: G. Cooper, Walter Brennan, Joan Leslie

22.35 ARD
Das verbrecherische Leben des Archibaldo de la Cruz
Mex. Spielfilm von 1955
R: Luis Bunuel

MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CRASH
Oldies

DOMICILE
Hal Singer mit
Jimmy Woode Trio

HOT CLUB
Third Avenue

LA CUMBIA
Südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
Gunter Raß, Mikl, Mehlprimel Buam, Fredl Fesl, Dieter Beck, Piano Herbert Straub

PESETA LOCA
span., südamer. live

POP CLUB
rock'n roll

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Allotria Jazzband

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
Spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

DEUTSCHES MUSEUM
20 h, Orchestre Philharmonique de la radio diffusion francaise
Ltg. George Sebastian, mit Maurice Andre, tp

THEATER

FTM
20.00
Die Kleinbürgerhochzeit
von Brecht

KEKK
Kabarett + engagierte Kleinkunst

KRUMME BÜHNE
20.30
Ein Mann sieht schwarz
von + mit Helmut Ruge

MODERNES I
20.30
Die Glasmenagerie

MODERNES II
20.30
Rashomon
ein rituelles Spiel

OFF OFF
s. Tagespresse

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow

THEATER 44
20.30
A Violations Study
von Helmut Eisendle

THEATER K
20.00
Ted More
so oder so läuft das Programm ab
Songs, Marotten

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20 h, Information für Kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM + HAM
20 - 22 h, Treffen

ROTE FAHNE FREUNDESKR
19 h, Gaststätte am Hardt
Sudentendeutsche str. 40

NOTIZBUCH
10 - 11, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

HÖRSPIEL
22.07, B II
Blutbad
von Sylvia Hoffmann

ARBEITSLOSENSTAMMT.
20 h, Burg Schwaneck
Morassistr. 16

VOLKSSTERNWARTE
20 h, Lichtbildervortrag
Venus-Forschung, Gestern + heute

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, Städt. Leihamt
Verschiedenes

EX A THEATER
Teestube
Freier Abend

18.00 ANNAHMESCHLUSS
für kleinanzeigen + redaktion

Sa 15.3.

KINOS

ABC
JV 13.30
Bugs Bunny und seine Freunde
15.45, 18.00, 20.30
(Tel.: 33 23 00)
22.40
Bullit
R:P Yates, D: St. Mc Queen

ARENA
JV 14.00
Jason und die Argonauten
16.30, 18.30, 20.30
Horror-Express
22.45
Sommer in Florida
mit Elvis Presley

ARRI
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ein lustiges Leben
OmU. R: Claude Chabrol
22.30
Die Kanonen von Navarone
R: J.L. Thompson, D; Gr. Peck,
David Niven, A. Quinn

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von Liliana Cavani
23.00
Der Tölpel vom Dienst
R: Frank Tashlin, D: J. Lewis

EUROPA
22.30
The Lady Vanishes (Orig!)
R: A. Hitchcock (1938)

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
French Connection
R: W. Friedkin, D: G.Hackman

LEOPOLD 1
13.00, 15.30. 18.00, 20.30
woody der unglückstabe
22.50
Der zerrissene Vorhang
von A. Hitchcock (1966)

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Der Tod in diesem Garten
1956. R: Bunuel
D: S. Signoret, Ch. Vanel, M. Piccoli
22.30
Joe Cocker —
Mad Dogs and Englishmen

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30
Sie nannten ihn Plattfuß

REX
JV 13.30
Lieselotte von der Pfalz
15.30, 18.00, 20.15
Borsalino & Co.
R: J. Deray, D: A. Delon

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Le Train
mit R. Schneider, Trintignant

KINO WEST
15.30 winnetou II
17.15,20 h rosemaries baby

THEATINER
14.00
Die englische Heirat
D 1934. R: Reinhold Schünzel
D: Adele Sandrock, Renate Müller
16.00, 18.15, 20.30
(Tel. 22 31 83)
22.30
Bananas
von u. mit Woody Allen

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Stoppt die Todesfahrt
der U-Bahn 123
16.00, 22.45
Der Partyschreck
R: B. Edwards, D: P. Sellers

FILMCLUBS

xxREFxxm

IFF im Cinemonde
15.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M.Dietrich
17.30
Der Leopard
R:Visconti (nach Lampedusa),
D:Burt Lancaster, Alain Delon
23.45(!)
Das Grauen schleicht durch Tokio
Jp. 1958. R:Inoshiro Honda

FILMMUSEUM
Fritz-Lang—Reihe:
18.00
You only live once (1937)
mit Henry Fonda
21.00
Fury (1936)
OmU. Mit Spencer Tracy

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
(siehe Tagespresse)

FERNSEHEN

16.30 ORF II
Herr Sanders lebt gefährlich
Dt. Spielfilm von 1943
R: Robert R. Stemmle

18.30 BR III
Grips & Tricks
Programm für Kinder

19.15 BR III
Film als Hobby
Kurs für Schmalfilmamateure
10. Phasentricks

20.15 ZDF
Die Gladiatoren
Amer. Spielfilm von 1954
R: Delmer Daves D: V. Mature

21.30 BR III
Dick Cavett Show
Gast ist Jerry Lewis

MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits +
William Powell

ALTE BURG
Jazz Kids

CRASH
Disco

DOMICILE
Hal Singer mit
Jimmy Woode Trio

HOT CLUB
Fats Hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
Mikl, Volker Emmrich,
d'russn, Artur Loibl,
Virar Kochar, Piano
G. Kassing

PESETA LOCA
span., südamer. live

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Dixie gori

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
Spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

THEATER

FTM
20.00
die kleinbürgerhochzeit
von brecht

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkust

KRUMME BÜHNE
20.30
ein mann sieht schwarz
von + mit helmut ruge

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
20.30
rashomon
ein rituelles spiel

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
s.tagespresse

PROT
15.00 kimat
und so lebten sie bis an
ihr ende + dann fertig
eine liebesgeschichte

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
salome
von oscar wilde

THEATER 44
20.30
a violations study
von helmut eisendle

THEATER K
20.00songs, marotten + ted
more

VOLKSTHEATER
20.00
schützengarten feldmoching,
lerchenauerstr. 168
"vater werden ist doch
schwer" weiß-blaue bühne
münchen
20.00 lindengarten
solalindenstr. 50
"der ehestreik" theater-
verein "die lustigen tru-
deringer!"

UND AUSSERDEM

SDAJ 19 h

VOGELMARKT, 14 - 18 h
Eichtalhof, Rumfordstr. 14
Tausch + Verkauf

MUSIC BOX
15.05, Ö III

TEESTUBE K.C.
Homosexualität
20 - 24 h
Information, Kontakt,
Musik

ZENTRUM
Knorrstr. 32 / Keller
18.30 Film: Die Stunde,
wenn Dracula kommt

Hab & Gut

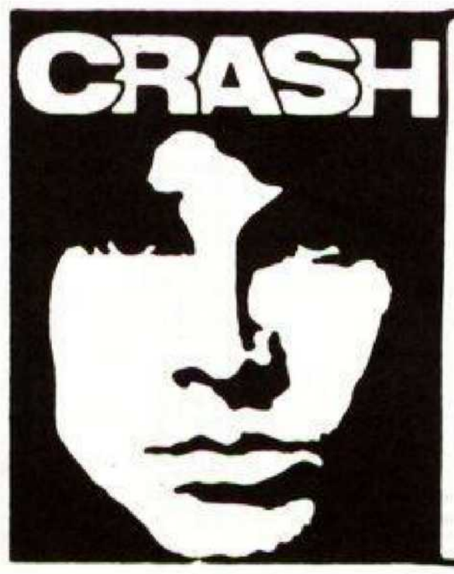
76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

ACHTUNG!!!
„M+P" Second-Hand-Shop
für Damen-Herren-Kinder
U-Bahn Odeonsplatz
Fürstenstr. 17

täglich
live music
domicile
JAZZCLUB
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19 · TEL. 399451
WEST GERMANY



freitags	Oldies
Samstags	Disco
sonntags	Bozambo
Montags	Rote Rübe mit 'viva Italia'
dienstags	Whisky-Party
Mittwochs	Disco
donnerstags	13.3. Shield
	20.3. Rush Hour

8 München 2, Lindwurmstr.88
Tel. 773272

So 16.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
15.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D:M.Dietrich
17.30
Der Leopard
R:Visconti,D:Lancaster,
A.Delon.Cl.Cardinale
22.30
La Nuit Americaine
(Die amerikanische Nacht)
Orig. mit französ.u.engl.
Dialogen! R:Truffaut (1972)

KINOS

ABC
JV 13.30
Bugs Bunny und seine Freunde
15.45, 18.00, 20.30
(Tel. 33 23 00)

ARENA
JV 14.00
Jason und die Argonauten
16.30, 18.30, 20.30
Horror -Express

ARRI
10.30
Giselle
R: Hugo Niebling
Musik: Adolphe Adam
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ein lustiges Leben
OmU. R: Cl. Chabrol

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von L. Cavani
23.00
Der Tölpel vom Dienst
R: Fr. Tashlin, D: J. Lewis

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
woody der unglücksrabe
22.50
Der zerrissene Vorhang)
von A. Hitchcock (1966)

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
11.00, 13.45
Winnetou und sein Freund
Old Firehand
15.30, 18.00, 20.30
La Notte
I/F 1960. R: M. Antonioni
D: J. Moreau, M. Mastroianni
23.00
Joe Cocker —
Mad Dogs and Englishmen

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30
Sie nannten ihn Plattfuß

REX
JV 13.30
Lieselotte von der Pfalz
15.30, 18.00, 20.15
Borsalino & Co.
R: J. Deray, D: A. Delon

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Le Train
mit R. Schneider, Trintignant

THEATINER
11.00, 13.45
Monsieur Verdoux
von u. mit Ch. Chaplin
16.00, 18.15, 20.30
(Tel. 22 31 83)
22.30
Bananas
von u. mit Woody Allen

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Stoppt die Todesfahrt
der U-Bahn 123
16.00, 22.45
Der Partyschreck
R: Bl. Edwards, D: P. Sellers

FERNSEHEN

17.45 ARD
Lichtspur im Haus der Sonne
Projekte von Otto Piene
auf Hawaii
Film von H. Emmerling und
E. K. Braun

18.30 ORF II
Allez France (OmU)
(Der unfreiwillige Polizist)
Franz. Spielfilm von 1964
R: Robert Dhery

20.15 BR III
Kleiner Mann, was nun?
2. Teil (DEFA-FErnsehfilm
nach Fallada)

20.15 ZDF
Call Me Madam
(Madam macht Geschichten)
Broadway-Musical
Musik: Irving Berlin

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
20.30
rashomon
ein rituelles spiel

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
s. tagespresse

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
a violations study
von helmut eisendle

THEATER K
20.00
so oder so läuft das
programm ab
songs, marotten, ted
more

VOLKSTHEATER
19.00 Lindengarten
solalindenstr. 50
"der ehestreik" theater-
verein "die lustigen tru-
deringer"

KINO WEST
15.30 winnetou II
17.15, 20 h rosemaries baby

MUSIK

ALLOTRIA
11 - 23 h, Knödelboys,
Jazz lift + William Powell

ALTE BURG
Tarrogato Hot 7

CRASH
Bozambo

DOMICILE
George Morrison Bigband

HOT CLUB
Fats Hagn

LA CUMBIA
Südamer. live

MUH
Alula, Artur Loibl, Chivo,
d'russn, ein Plenk, piano
Gerhard K.

PESETA LOCA
Span., Südamer. live

POP CLUB
rock'n roll

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
14.30 Dämmerschoppen
abends: lada base

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
rock-Soul mit Gold

TAVERNA PLAKA
griech. live

MUSIKHOCHSCHULE
20 h, Gitarreabend
Eduardo Falu: Meister-
werke südamer. Folklore

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.30, Königsplatz
Schüler führen Schüler

MUSIC BOX
15.05, Ö III

KONTAKT
18 h, B I

POP SUNDAY
22.05, B II
Texte + Musik

TEESTUBE K.C.
Homosexualität
16 - 24 h, Nachmittagstee
mit selbstgeb. Kuchen

FRAUNHOFER
9 h, Musikanten-
Frühschoppen
12 h, Knödelschmiede

IN SACHEN KEFIR

Verschenke 'Kefir;Pilz' (siehe Blatt 40: Käsetip) an nette Leute, die ihn lieb behandeln. (Ge; brauchsanweisung incl.)
Ruft mal an
3514688

TAVERNA PLAKA

Original griechisches Essen
von 2,-- bis 20,-- DM

Über 30 verschiedene Gerichte für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.

Griechische live-Musik —
am Wochenende griechisches Trio

8 MÜNCHEN 5, BAADERSTRASSE 28

Tel. 26 71 78

spectacle

swing bier steaks chansons suppen pop
drinks jazz entertainment salate

3.3. — 9.3.
HÄNS'CHE WEISS QUINTETT
Musik deutscher Zigeuner

10.3. — 20.3.
JAZZKRÄNZCHEN IMMERGRÜN

14.3. — 20.3.
SCHMETTERLINGE
mit neuem Programm

21.3. — 27.3. ???
S I S S I E S Nostalgie Sisters aus Amsterdam mit neuem Programm
'Junger Frühling'

georgen/schraudolphstraße telefon 37 35 46

Mo 17.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D:M.Dietrich
18.30
Alexander Kluge:
Die Artisten unter der Zirkuskuppel: ratlos
BRD 1968. Mit Hannelore Hooger
22.30
Der Glanz des Hauses Amberson
USA 1942

FILM DES MONATS
Filmforum St. Gabriel
80 Versailler Str. 20
19.30
Der große Irrtum
von Bertolucci

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
(Tel. 33 23 00)
22.40
Die amerikanische Nacht
von Fr. Truffaut (1972)

ARENA
18.30, 20.30
Horror-Express

ARRI
Konzert!

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von L. Cavani
23.00
Dracula (1958)
R: Terence Fisher

EUROPA
20.30
Le retour d'Afrique (Orig!)
Rückkehr aus Afrika (1973)
R: Alain Tanner

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold and Maude
von Hal Ashby
22.30
Mysterien des Organismus
Yu 1971. R: Dusan Makavejev

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
woody der unglücksrabe
22.50
Der Wolfsjunge (1969)
von Fr. Truffaut

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Der Hofnarr
USA 1955. R: Norman Panama,
D: Danny Kaye
22.30
Joe Cocker —
Mad Dogs and Englishmen

MAXHOF
18.00, 20.30
Sie nannten ihn Plattfuß

REX
18.00, 20.15
Borsalino & Co.
R: J. Deray, D: A. Delon

STUDIO SOLLN
20.15
Le Train
mit R. Schneider, Trintignant

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
(Tel. 22 31 83)
22.30
Bananas
von u. mit Woody Allen

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
20.30
Stoppt die Todesfahrt der U-Bahn 123
R: J. Sargent, D: W. Matthau
18.15, 22.45
Dr. Jeckyll and Sister Hyde
GB 1971. R: R.W. Baker

KINO WEST
20 h für ein paar dollar mehr

FERNSEHEN

19.00 ORF II
Menschen und Mythen
Mythos der Religion

19.30 ZDF
Sanh und seine Freunde
Beobachtung einer Rückkehr nach Vietman. Film von H.-D. Grabe

19.45 ORF II
Lieder der Völker:
Alphorn, Betruf, Jodler
R: Hans Stumpf

20.15 ZDF
Griff zur Flasche
Jugendalkoholismus in der BRD.
Von G.T. Paruvanani

20.15 BR III
Die Kluge
Oper von Carl Orff

21.00 ARD
Elisabeth Flickenschildt
'Reaktionen auf Worte'
Porträt von G.A. Pape

MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Gang

ALTE BURG
Coockadoodle Randy
Irish Folk

CRASH
21 h, Viva Italia
von + mit Rote Rübe

DOMICILE
Klaus Weiss Quintett

HOT CLUB
Jam Session

LA CUMBIA
Südamer. live

KYKLOS
griechisch

PN
Disco

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Mam S

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
Irish Folk Live

TAVERNA PLAKA
griech. live

ARRI
20 h, Barre Philips, b
+ John Surman, sax + cl

HERKULESSAAL
20 h, Liane Issakadse, viol
Tatjana Sarkisowa, p
Schubert, Schönberg, Ravel, Brahms

THEAT BRIENNERSTR.
20 h, Barclay James Harvest
+ Electric Light Orchestra

THEATER

OFF OFF
14-17 h
kinderwerkstatt

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10 - 11, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

MELODIE EXCLUSIV
20.30 Ö III
Sentimentale Beispiele

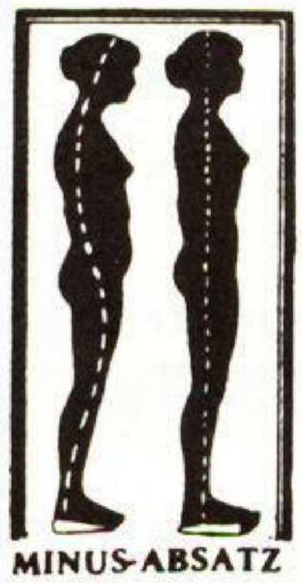
HÖRSPIEL
20 h, B I
Bayrische Szene
Meier Helmbrecht 75
von Fritz Meingast

FRAUENFORUM
19 h, Landsbergerstr. 4/1

JUSOS KV 8
Herzogstr. 77
16.30 - 19 h, Sprechstunde

BÜCHERKISTE
Görresstr. 33
20 h, Claude Akire singt zur Gitarre franz,. deutsche, spanische Lieder aus 4 Jh.

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, Städt. Leihamt
Gold, Schmuck, Uhren



Gehen Sie richtig? Stehen Sie richtig?

Besuchen Sie uns. Wir verhelfen Ihnen zu einem natürlichen und angenehmen Gang und zu aufrechter Haltung.

Im „KALSO ERD-SCHUH" ®
können Sie stundenlang stehen und gehen, ohne müde zu werden. Durch seinen Minus-Absatz" wird die Wirbelsäule in sich ausbalanciert, die Beckenhaltung normalisiert, das Atmen freier.

Jetzt auch in Deutschland!

KALSØ earth shoe

8000 München 80 Pariser Straße 37 Tel. 44 16 04

Di 18.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M.Dietrich
18.30
Alexander Kluge:
Die Artisten unter der
Zirkuskuppel: ratlos
BRD 1968. Mit Hannel.Hooger
22.30
Orson Welles:
Der Glanz des Hauses Amberson
USA 1942

FILMMUSEUM
Filme der NS-Zeit:
18.00
Der Fuchs von Glenarvon
(1940) von Max W. Kimmich
21.00
Jud Süß (1940)
von Veit Harlah

FILM DES MONATS
Roncalli—Kolleg
19 Nymphenburger Str. 99
20.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
(Tel. 33 23 00)
22.40
Die amerikanische Nacht
von Fr. Truffaut (1972)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ich liebe alle Frauen
mit Jan Kiepura

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Ein lustiges Leben
OmU. R: Cl. Chabrol
22.30
Wie Raubkatzen
(Les Felins) F 1962
R: Rene Clement, D: A. Delon,
Jane Fonda

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von L. Cavani
23.00
Dracula (1958)
von Terence Fisher

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Mysterien des Organismus
von Dusan Makavejev

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
woody der unglücksrabe
22.50
Der Wolfsjunge (1969)
von Fr. Truffaut

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Wilde Erdbeeren
von Ingmar Bergman
22.30
Zwei glorreiche Halunken
von Sergio Leone

MAXHOF
18.00, 20.30
Is was, Doc?
von P. Bogdanovich

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Roman Polanski

KINO WEST
17.30,20 h
für ein paar dollar mehr

REX
15.30, 18.00, 20.15
Wenn die Gondeln
Trauer tragen
von Nicholas Roeg

STUDIO SOLLN
20.15
Little Big Man
von Arthur Penn

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
(Tel. 22 31 83)
22.30
Wer Gewalt sät
R: Sam Pekinpah, D: D. Hoffman

TÜRKENDOLCH
17.30, 20.30
O Lucky Man
von Lindsay Anderson
22.45
Dr. Jeckyll and Sister Hyde
von R.W. Baker

FERNSEHEN

19.00 ORF II
Terra Africa —
Aussterbende Kulturen
Kirdi-Stämme im Mandara-Gebirge

19.30 ZDF
Fantomas bedroht die Welt
F/I 1966. R: A Hunebelle
D: Jean Marais, Louis de Funes

21.00 ARD
Hauptlehrer Hofer
Von Peter Lilienthal nach einer
Erzählung von Günter Herburger
Mit Andre Watt, S. Bleisch,
Kim Parnass

21.20 ORF I
Edipo Re
Ital. Spielfilm von 1967
R: P.P. Pasolini

22.00 ZDF
Der internationale Kurzfilm
'Hinter den Fassaden einer
Stadt'. Filme von Claudia
Weill u. Eliot Noyes jr. (1970-73

MUSIK

ALLOTRIA
Jazz kids

ALTE BURG
Black bottom Skiffle

CRASH
Whisky time

HOT CLUB
fats hagn

KYKLOS
griechisch

PESETA LOCA
span., südamer. live

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Allotria Jazzband

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

MUSIK

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
Disco

TAVERNA PLAKA
griech live

HERKULESSAAL
20 h, Janacek Quartett
aus Brünn

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
20.30
rashomon
ein rituelles Spiel

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
salome
von oscar wilde

THEATER 44
20.30
a violations study
von helmut eisendle

THEATER K
20.00
filmclub
"osceola" defa 1972

UND AUSSERDEM

DFG VK
18 - 20 h, Information für
Kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15 h, Königsplatz
Schüler führen Schüler

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

VSG
19 h, Clubcentrum
Am Glockenbach 10
Was kann man in einem
Clubzentrum alles machen
Diskussion

FRAUENBERATUNGS-
STELLE
20 h, Informationen

VOLKSHOCHSCHULE
19.30 Diskussionsforum
Mü-Mitte, Schwanthalerstr. 106
Gewalt-Folter-Menschenrechte
mit Amnesty International

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, Städt. Leihamt
Gold, Schmuck, Uhren

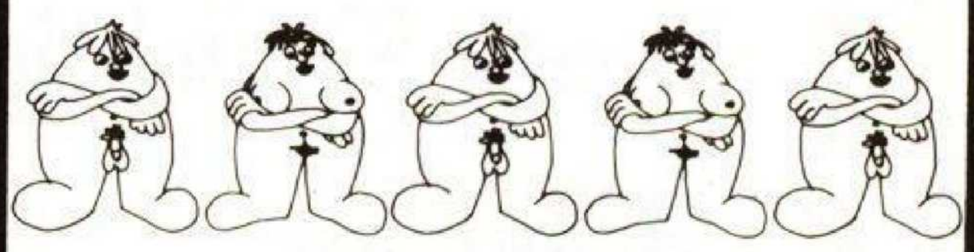
Rotkehlchen 2

Rote Grütze
darüber spricht man nicht!

Vom Kindermachen
und Kinderkriegen,
vom Liebhaben und Schämen
und was noch alles vorkommt.
Eine Schallplatte für Kinder.

Die Rote Grütze zeigt – gemeinsam mit den Kindern –, wie lustig, wie normal und zärtlich es sich über Sexualität reden läßt. Wie leicht und doch genau alle Kinderfragen zur Sexualität beantwortet werden können. Statt Krampf und Schamhaftigkeit, statt Sexual»erziehung« entsteht in einer Folge von Szenen, Mitspielsituationen, Gesprächen, Liedern und Improvisationen eine Atmosphäre von Lust an Kommunikation, von Sinnlichkeit und Spaß.

Mit beiliegendem Textplakat.
LP. 33 UpM. DM 15.–



Rotbuch ★ Berlin 31 ★ Jenaer Str 9

zitrone musik
DISCOUNTPREISE AUF ALLE FABRIKATE
INSTRUMENTE UND ELEKTRONIK
8 MÜNCHEN 2 HERZOG WILHELM STR 25
Telefon
089/267805

mi 19.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M Dietrich
18.30
Edgar Reitz:
Fußnoten
(Fortsetzung der
"Mahlzeiten")
BRD 1968. D:Heidi Stroh,
Nina Frank
22.30
Marilyn Monroe:
Alles über Eva
USA 1950. R: J.L.Mankiewicz,
Mit Bette Davis, Anne Baxter

FILMMUSEUM
Filme der NS-Zeit:
18.00
Jud Süß (1940)
von Veit Harlan
21.00
Der Fuchs von Genarvon
(1940) von Max W. Kimmich

FILM DES MONATS
Filmclub Obergiesing
90 Pfarrsaal Werhinherstr.50
19.30
Der große Irrtum
von Bertolucci

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
(Tel. 33 23 00)
22.40
Urlaub bis zum Wecken
von Raoul Walsh (1955)

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Flucht vom Planet der Affen

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Ein lustiges Leben
von Claude Chabrol
22.30
Hellzapoppin —
In der Hölle ist der Teufel los
von H. C. Potter (1941)

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von L. Cavani
23.00
Tod in Venedig
von Visconti (1971)

EUROPA
22.30
The Taming of the Shrew (Orig!)
(Der widerspenstigen Zähmung)
1966. R: Zeffirelli.
D: Taylor, Burton

ISABELLA
18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Starker Verkehr
von Ralph Bakshi (1972/3)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
woody der unglücksrabe
22.50
Der eiskalte Engel
R: Melville, D: A. Delon

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Hiroshima - mon amour
F/Japan 1959, Alain Resnais
Buch: Marguerite Duras
D: Emmanuele Riva.
Im Beiprogramm:
'Guernica' von Resnais
22.30
Zwei glorreiche Halunken
von Sergio Leone

MAXHOF
18.00, 20.30
Is was, Doc?
von Peter Bogdanovich

REX
15.30, 18.00, 20.15
Wenn die Gondeln
Trauer tragen

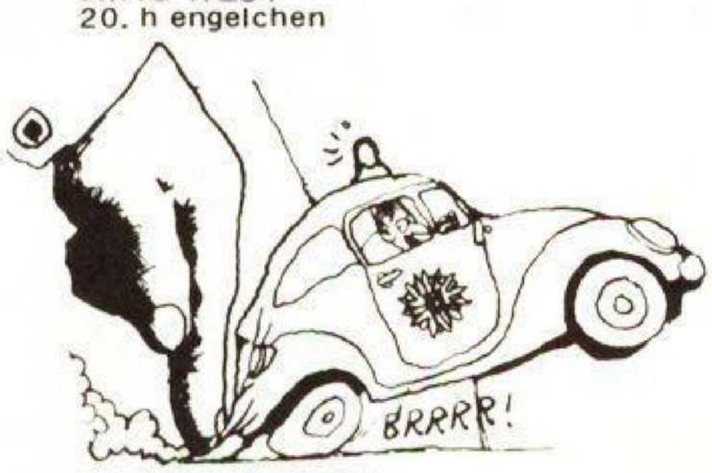
STUDIO SOLLN
20.15
Little Big Man
R: A. Penn, D: D. Hoffman

THEATINER
16.00
Die englische Heirat
D 1934. R: Reinhold Schünzel
18.15, 20.30
(Tel. 22 31 83)
22.30
Wer Gewalt sät
R: Pekinpah, D: D. Hoffman

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
17.30, 20.30
O Lucky Man
von Lindsay Anderson
23.00
Des Königs Admiral
USA 1950. R: R. Walsh
D: Gr. Peck, Virginia Beatly

KINO WEST
20. h engelchen



FERNSEHEN

20.15 BR III
Der weite Himmel
(The big Sky) USA 1952
R: Howard Hawks
D: Dewey Martin, K. Douglas
(Längste noch existierende
Fassung des Films! Mit allen
Musiknummern!)

21.45 ARD
Die Kunst im Dritten Reich:
Malerei
Von J. Kolbe u. H. Brockmann

MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
kirriemuir ballers
Scottish Folk

CRASH
Disco

DOMICILE
Klaus Weiss Quintett

HOT CLUB
Fats Hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
d'russn, alula, carlos,
frederic lopez, artur
loibl, piano straub

PESETA LOCA
span., südamer. live

POP CLUB
Soul

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Mü Jazz + Swing Gesellsch.

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
Jazz-Rock live

CUVILLIETHEATER
20 h, Gabrieli Quartett
aus London

THEATER

FTM
20.00
die kleinbürgerhochzeit
von brecht

KRUMME BÜHNE
20.30
ein mann sieht schwarz
von + mit helmut ruge

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
20.30
rashomon
ein rituelles spiel

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
salome
von oscar wilde

THEATER 44
20.30
a violations study
von helmut eisendle

THEATER K
20.00
rote werden diejenigen
genannt, die sich an den
faden der geschichte hal-
ten

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19 h, Frauenzentrum

DFG VK
19 - 22 h, Jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30 Plenum

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II
KOMITEE BERUFSVERBOTE
19 h, Falkenhof, Falkenstr.

TEESTUBE K.C.
Homosexualität
20 - 24 h, Information,
Kontakt, Musik

KOMITEE FÜR EIN
SOZIALISTISCHESCHILE
19.30 Schwenkhof
Westendstr. 83

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h, Horatius Häberle
stellt sein neues Buch vor
'Marbach's großes Geld'

HOLLA HOLLA HOLLA
HEUTE KOMMT DAS
42. BLATT

Do 20.3.

IMPRESSUM

BLATT 223221

Stadtzeitung für München,
erscheint 14tägig am Mittwoch
8 München 22, Adelgundenstraße 18
Tel.: 223221, Bürozeit 10.30 - 18.30 Uhr

Herausgeber: BLATT - Kollektiv
Anatol Gardner
Adu Junkmann
Jutta Riemenschneider
Wolfgang Stoye

verantwortlich für diese Nummer:

Anatol Gardner

Redaktion	Anatol Gardner
Organisation	Adu Junkmann
Anzeigen	Jutta Riemenschneider
Vertrieb	
Veranstaltungen	Wolfgang Stove
Layout	Gerhard Seyfried und co
Standige Mitarbeiter	
Film	Alfred Schantz
	Helga Deusen
Musik	Dolf Hartmann
Politik	Peter Schult anatol gardner
Anderes	Claus Biegert Rudiger Dilloo Susanne Tholke Hans Brandenberg V. Haase, Peter Neugart Inge Heinrichs **Rolf Haberkorn** **Peter Schult** **Peter Tiefenthaler** **Anton Kenntemich**
Cartoons	Gerhard Seyfried
Druck	prog GmbH
Bankverbindung:	Deutsche Bank München Kto. Nr. 40/45472

Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. IV.

© fur alle beitrage, cartoons, anzeigenentwürfe bei BLATT abdruck nach vorheriger absprache - belegexemplare erbeten

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos

BLATT sucht noch Strassenverkäufer

Neueröffnung
am 15.3.

PÖTTMES STÜBERL
Elsässer Str. 11

Blues & Jazz

ab 9 h früh
geöffnet

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock,D:M.Dietrich
18.30
Edgar Reitz:
Fußnoten (BRD 1968)
(vergl. 19.3.)
22.30
Marilyn Monroe
Alles über Eva
USA 1950. R: J.L. Mankiewicz.
Mit Bette Davis, Anne Baxter

FILMMUSEUM
Filme aus Japan:
18.00
Sunjuro (Okaasan, 1952)
von Mikio Naruse
21.00
Ziehende Wolken (1955)

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30
Das 1.Evangelium Mathäus
von Pasolini
(vergl.Filmteil)

FILM DES MONATS
Filmclub Christuskirche
19 Dom-Pedro-Platz 5
19.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
(Tel. 33 23 00)
22.40
Urlaub bis zum Wecken
von Raoul Walsh

ARENA
14 30, 16.30, 18.30, 20.30
Zu neuen Ufern
von Detlef Sierck

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Ein lustiges Leben
von Claude Chabrol
22.30
Der letzte Zug
R: Blake Edwards,
D: Glenn Ford, Lee Remick

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der Nachtportier
von L. Cavani
23.00
Tod in Venedig
von Visconti (1971)

EUROPA
22.30
The Taming of the Shrew
Orig! R: Zeffirelli

ISABELLA
18.00, 20.15
Nora
GB/F. 1973. R: J. Losey
D: Jane Fonda, Trevor Howard
Delphine Seyrig, David Warner
(nach Ibsen)
22.30
Starker Verkehr
von Ralph Bakshi (1972/3)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
woody der unglücksrabe
22.50
Der eiskalte Engel
R: Melville, D: A. Delon

LEOPOLD 2
14.30, 17 00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Schießen Sie auf den Pianisten
OmU. F 1959. R: Fr. Truffaut
D: Ch. Aznavour, Albert Remy
22.30
Zwei glorreiche Halunken
von Sergio Leone

MAXHOF
18.00, 20.30
Denn sie wissen nicht,
was sie tun
R: Nicholas Ray,
D: James Dean, N. Wood

REX
15.30, 18.00, 20.15
Pink Floyd in Pompeji
R: Adrien Maben (1972)

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
17.30, 20.30
O Lucky Man
von Lindsay Anderson
23.00
Des Königs Admiral
R: Raoul Walsh, D: Gr, Peck,
Virginia Beatly

STUDIO SOLLN
20.15
Le Filou

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
The Shanghai Gesture (OmU)
(Abrechnung in Shnaghai)
USA 1941. R: J. von Sternberg
D: Gene Tierney, V. Mature
22.30
Wer Gewalt sät
R: Pekinpah, D: Dustin Hoffman

KINO WEST
17.45,20 h engelchen

FERNSEHEN

20.15 BR III
Kain Märchen aus alten Zeiten
Bilder von heute
zu George Orwells Sozial-
report von 1936

21.00 BR III
Maximin
Stefan George in München
und der Kreis der Enormen
Bericht von K.H. Kramberg

22.00ZDF
Josef Maria Reuß
Gespräche mit einem Seelsorge
Film von Wolfgang Mann

MUSIK

ALLOTRIA
Big Old Swing Feet

ALTE BURG
Trio buenos Aires

CRASH
Rush hour

DOMICILE
Klaus Weiss Quintett

HOT CLUB
Fats hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
Spyros, Holzkopp, Carlos,
Frederic Lopez, Artur
Loibl Piano ?

PESETA LOCA
span., südamer. live

PN
Factory

BRETTL
Intern. Programm

PODIUM
Capitol Jazzband

SONG PARNASS
Folk-Spontanprogramm

SPECTACLE
Schmetterlinge

THOMAS
Film

TAVERNA PLAKA
griech. live

THEATER

FTM
20.00
die kleinbürgerhochzeit
von brecht

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30
a trumpet for nap
von tankred dorst

KRUMME BÜHNE
20.30
ein mann sieht schwarz
von + mit helmut ruge

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

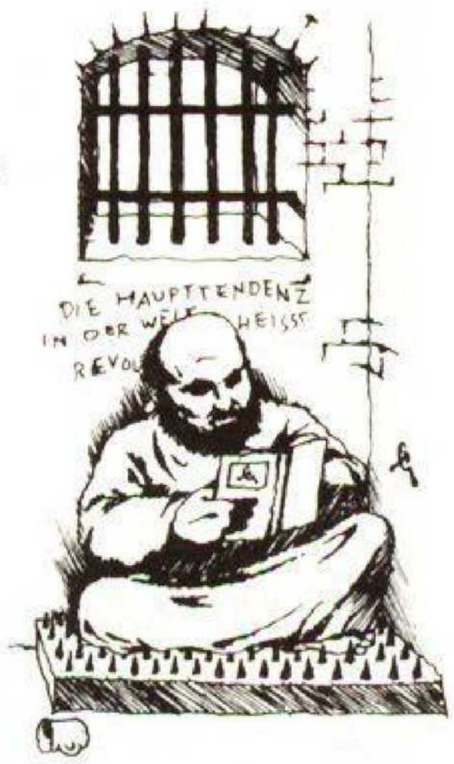
MODERNES II
20.30
rashomon
ein rituelles spiel

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
salome
von oscar wilde

THEATER 44
20.30
a violations study
von helmut eisendle

THEATER K
20.00
wenns nach dir ging
mü songgruppe



UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19 h, Frauenzentrum

GLYPTOTHEK
15 h, Königsplatz
Schüler führen Schüler

SPD MIETERBERATUNG
17 - 19 h, Herzogstr. 77

STAMMT. ROTE HILFE
19.30 Keferloher
Keferloher/Schleißheimerstr.

ROTE HILFE e.V.
19.30, Hafthilfeausschuß

WAS TUN
Diskussionsforum GIM
19.30 Preysinggarten
Preysingstr. 69

SOZDL 18 - 20 h
Zivildienstberatung

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.05, Ö III

KOLLEKTIV ROTE HILFE
der undogmatischen Linken
20 h, Zentrum Knorrstr. 32

JUSOS
19.30, Oberanger, 38 / IV
Wählerverhalten

ADRESSEN

POLIT.KONTAKTE

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 39 62 74
Akademiestr. 11

AMNESTY INTERN.
c/o Jan Mühlstein,
mü 2, Ferdinand Miller
Platz 15 / 19 37 12

AM. INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert, Tel.
47 57 27, Claus Biegert,
24 22 58, Blumenstr. 30 a

ARBEITERSACHE
c/o Basis Buch, Adalbert-
str. 41 b

ARBEITSKREIS SOZIA-
LIST. ZENTRUM MÜ.
BASIS PRESS- Soz. Kor-
respondenz Südbayern
c/o Hans Oppel, Kirchen-
str. 83, Tel. 47 79 06

BÜRGERINITIATIVE
GIESINGc/o Inge Land-
graf, Kesselbergstr. 4
tel. 691 25 23

BÜRGERINITIATIVE
KURFÜRSTENPLATZ
Edgar Müller, Gentzstr. 6
378 17 52

BÜRGERINITIATIVE
LAIM - PASING
Fr. Schuhmacher, Am
Brombeerschlag 14 a
714 53 11

CAPPSE e.V.
E.O. Kess, Mü-1Postf. 568

DFG VK
8 M 2, Martin-Greif-Str. 3
53 72 60 , ab 18 h

DRITTE WELTFORUM
(Entwickl.pol. Buchgesell-
schaft) Kaulbachstr. 70
34 42 02

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5
74 91 87

FRAUENZENTRUM
Adlzreiterstr. 27
76 83 90

AKTION 218
im Frauenzentrum Adlz-
reiterstr. 27 / 76 83 90

GESELLSCHAFT DER
FREUNDE ALBANIENS
Mü 95, Postf. 950 224
66 18 64

GESPRÄCHSGRUPPE FÜR
FRAUEN
Brigitte, Georgenstr. 28
34 15 13, ab 18 h

GIM
Gruppe Intern. Marxisten
Mü 43, Postf. 203 / 52 15 80
18 - 19 h möglichst

HAIDHAUSER LADEN-
KOLLEKTIV
Kellerstr. 19

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2 / 226441/42

KOMITEE DER BEWOHNER-
INITIATIVE NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring
19 / 67 19 77

KOMITEE FÜR EIN
SOZIALISTISCHES
CHILE
c/o Paul Kleiser
Ainmillerstr. 33
34 43 31

LIGA GEGEN DEN IM-
PERIALISMUS
Büro: Mü-Nord, Hagen-
millerstr. 5, Mi 18-20 h

MÜNCHNER BÜRGER-
AKTION GEGEN SCHUL-
NOTSTAND
c/o Barbara Schreer, Mü 19
Elvirastr. 18 / 18 63 59

ROTE HILFE e.V.
Ortsgruppe München
Mü 80, Milchstr. 21

KOLLEKTIV ROTE HILFE
rote hilfe der undogmati-
schen linken münchen
zentrum, knorrstr. 32, do
20 h.

SAG
Soz. Arbeiter Gruppe
Bernd Thomas / 881 000

SDAJ
Mü 19, Romanstr. 10

SELBSTORGANISATION
ZIVILDIENSTLEISTENDER
SOZDL
8 M 2, Martin-Greif-Str.3
(in den Räumen der DFG-VK)
53 72 60, do 18-20 h
Zivildienstberatung

SFOM
Sozialistische Frauenorga-
nisation München
Karin Jurczyk / 18 04 39
Horemannstr. 266

GRUPPE SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, Mü 80
Kirchenstr. 83 / 47 79 06

SOLIDARITÄTSKOMITEE
FREIES AFRIKA
Albanistr. 6/IV, Uta Gerweck
65 35 60

SOZIALISTISCHER HOCH
SCHULBUND (SHB)
Mü 40, Werneckstr. 7/II

SPAK
Arbeitsgemeinschaft Sozial-
olitischer Arbeitskreis AG
Elsässerstr. 9 / 45 39 16

FREIE KONTAKTE

AUTORENBUCHHANDL
Wilhelmstr. 41 / 33 12 41

BAUERNHÖFE
über Ankauf informiert die
Einberg Landkommune
8331 Wurmannsquick Einberg
08725/510 Pjotr

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3 Beratung
über den 2. Bildungsweg
(Sonderlehrpläne)

CON – DROPS
Beratungs- und Therapie-
zentrum, Vladimir Bosnjak,
Mü 40, Konradstr. 2 / 33 1001

COOPERATIVE JUGEND-
BERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17,
Jugendtreffpunkt mit Songs
und Getränken, Mo - Do
16 - 18 h

DEUTSCH-CHINESISCHE
FREUNDSCHAFTSGESELL-
SCHAFT
Kontakt: Urs Widmer, Mü40
Kurfü rstenstr. 49 / 37 68 79

FRAUENBERATUNGS-
STELLE
Zugspitzstr. 16

FUNDAMT
Augustenstr. 43 / 214 1

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
Walter Weiss / 39 66 65
Hohenzollernstr. 32 Rgb.
für Lehrer u. Erzieher

INTERESSENGEMEIN-
schaft der mit ausländern
verheirateten deutschen
frauen
c/o Rosemarie Helow
723 57 64 ab 20 h

JAZZFORUM MÜ e.V.
Mü. 5, Baaderplatz 2
39 16 24 / 16 17 77

JIZ
Jugend-Informations-Zentrum
Paul Heyse-Str. 22 / 53 16 55
od. 53 47 88 Mo-Fr 11-19 h.
Sa 11 - 17 h, alles Wissens-
werte für Jugendliche

KINDERZENTRUM
40, Heßstr. 65 / 52 70 80
Kinder-Werkstatt/Theater/
Malstudio, Vermittlg. päda-
gogischer Dienste
di - do 17 - 19 h

MUSIKHOCHSCHULE
Arcisstr. 12

PSYCHO SOZIALE BERATUNG
Drogen/Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV / 76 89 03 +
77 17 33 Mo 9 - 12 und 14 - 18 h

SchLAG
Schüler-Lehrlings-
Arbeits-Gemeinschaft
Peter Remm, Kalmanstr. 4
83 09 13

STADTINFORMATION
55 44 59 / 215 82 42
Ausk. üb. Städt.Einrichtg.

STÄDT. LEIHAMT
Augustenstr. 20
55 52 21

TEESTUBE
Kommunikations-Centrum
Homosexualität
Am Glockenbach 10
Info: Gustl 33 11 90

TEESTUBE
Elisabethstr.30, Ecke
Tengstr., bei Ebert

TELEFONSEELSORGE
641 24 44 – überkonfes-
sionell, für Leute, die nicht
mehr können, Tag + Nacht

URBANES WOHNEN e.V.
Aktionsgemeinschaft zur
Erneuerung städtischer
Lebensformen
Mü 40, Römerstr. 37/I
39 86 82, jeden Mo 20 h

VERBRAUCHERZENTRALE
Geschäftsführung 53 76 69
Einkaufsberatung 53 16 29
Ernährungsstudio 53 10 30

VOLKSSTERNWARTE
MÜNCHEN, Planetarium
Mü 80, Anzingerstr. 80
44 93 50

VSG
Verein f. sexuelle Gleich-
berechtigung, Mü 80
Postf. 80 19 28; tel. Not-
dienst erreichbar über die
telefonseelsorgen

WG KOOP
Info Zentrale 45 39 16
Mo-Fr. 17-20 h

ZKK
Zentrum f. Kunsttherapie
+ Kreativitätsförderung,
REinhard Fritz, Rumford-
str. 2/IV / 24 20 80

FILMCLUBS

FILMCLUB GAUTING
Don-Bosco-Heim
Balthasar-Vizthum-Str.
Theo Würstle 850 18 66

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-
Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min.
vom Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM
Mü Film-Zentrum
im Stadtmuseum
Jakobsplatz 1/ 233 24 50
Eingang Oberanger

IFF
Intern. Forum der Film-
avantgarde e.V
Büro: Ohmstr. 9 / 39 73 66
Vorstellungen im Cinemonde

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28
39 94 23 (f. Mitglieder)

STUDENTEN FILMCLUB
Mensa Olympiadorf
Do. 20.30, Peter Neugart
351 63 56

KINOS

ABC
Herzogstr. 1 a
33 23 00

ARENA
Hans Sachs-Str. 7
260 32 65

ARRI
Türkenstr. 91
34 38 56

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31
55 52 55

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a
39 94 23

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus)
55 71 74

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf. Nord)
59 34 06, Di 22 h: franz.
Filme in Original, Mi - Sa
22.30: engl. + amer. Filme
in Original

FILMCASINO
am Odeonsplatz/22 08 18

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19 / 45 03 06

GANGHOFER
Tulbeckstr.24/ 50 49 86

ISABELLA
Neureutherstr. 29/ 37 36 78

KARLSTOR
unterm Karlstor am Stachus
55 42 00

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
854 28 90 / Gräfelfing am Bhf.,
S 6 + Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2
Leopoldstr. 80/ 34 74 41

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19/ 34 76 51

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35 / 34 74 09

MAXHOF
Tram 8, Fürstenried West
(Endhaltestelle) 755 70 80

MOVIES
Ess - Trik - Rauchkino
Falckenbergstr. 9 / 29 42 48

MUSEUM
Lilienstr. 2 / 44 39 50

PA – LI
im Psinger Zentrum 88 11 85

REGINA
Dachauerstr (Stiglmaierplatz)
59 45 29

REX
Agricolaplatz (Laim) 56 25 00

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor / 55 30 86

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43 / 79 65 21

THEATINER (Lupe I)
Theatinerstr. 32 / 22 31 83

TIVOLI
Neuhauserstr. 3 / 24 10 10

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20

kleinanzeigen

HALBGEWERBLICHE ANZEIGEN

ANZEIGEN VON TYPEN, (KEINE FIRMEN) DIE IHRE ARBEITSKRAFT ODER PRODUKTIONSMITTEL GEGEN GEWINN ZUR VERFÜGUNG STELLEN, KOSTEN PRO ANGEFANGENE 5 ZEILEN 5,- DM (1 ZEILE = 28 BUCHSTABEN). REDAKTIONSSCHLUß: WIE KLEINANZEIGEN , BEZAHLUNG: GELDSCHEIN DEM TEXT BEILEGEN UND AN BLATT SCHICKEN.

Wir sind eine Landkommune und Finanzieren uns durch die Anferigung von handwerklich einwandfreien Massivholzmöbeln, Schmuck und Schmuckspiegeln bzw. Fenstern aus Buntglas. Wer daran interessiert ist, sich etwas nach Wunsch und billig anfertigen zu lassen soll doch mal anrufen.
Tel 65 15 708

Habe einen Laden am Nordbad — wer hat etwas zum verkaufen? Auch Einzelstücke handwerklicher Art, oder einmalige (eigene) Photographien, Gedichte (selbst gebunden, vielleicht muß das noch gemacht werden), gestrickte Hausschuhe. Fällt dir was aus gefallenes ein? Publikationen anderer Art? Kunst? Zahnbürsten aus Holz bitte splitterfrei. Wenn ja, dann schreib noch mal.
Chiffre 41/21

Haben Sie Probleme mit fremdsprachlichen Schriftstücken? Italien.,franz.engl.,span.ÜBERSETZUNGEN, auch Urkunden erledigt pünktl. u.gewissenhaft gerichtlich beeidigte Dolmetscherin. Tel. 300 71 84
Bitte rufen sie morgens bis 9.30 oder am späten Nachmittag an.

Wir reparieren alle Elektrogeräte — von der Steckdose bis zum Fernseher — schnell, billig, technisch einwandfrei. 76 54 44

Wir verleihen unseren OPEL BLITZ BUS (3,9 to) für Transporte, Umzüge, Familienausflüge, Tourneen, Gruppen, und Musiker zu duften Preisen. Ruft mal an!
Michael + Abbi 65 72 52

Atemtherapie, Stimmtherapie, Sprecherziehung (Asthmatiker, Heiserkeit, Stottern, Stammeln, Dialektbeseitigung etc) erteilt staatl. gepr. Atem-, Stimm- u. Sprechlehrerin. Bei ärztl. Verordnung Krankenkassenzuschuß möglich. Tel. 34 97 88

Umzüge, Transporte fährt Wolfgang, Transit Zwillingsreifen Std. 15,;DM -,60DM pro gef. km. Tel. 723 66 94

Alte Werbeschilder, Leuchtreklamen + Werbeutensielien gesucht. Außerdem Cafehausmöbel (Thonet), Jugendstil + 20er Jahr Lampen gesucht. Art Appeal Kurfürstenstr. 4

Zentrum für Angewandtes Ganzheitstraining sucht Mitarbeiter, welcher gute Fähigkeiten zum Schreiben von Zeitungsartikeln hat. Zu melden bei: Zagt, 84 Regensburg, Keilberger Schulweg 5, Tel. 0941 / 41 532

Ruhiges 1-Zi-App. (NB) in Pasing ab 1.4. zu vermieten. Kochnische, Bad, WW, Telefon, Balkon, (DM 290,--) Tel. 53 26 74 (Sonne, ab Mittag)

Möchte Hausrat reduzieren. Verkaufe: Super-8-Kamera, KB-Spiegelreflex-Kamera (TTL), Tonbandgerät, Stereoplattenspieler, Schallplatten, (Schall-(Klass-)Bücher und Briefmarken U. Otto, Rosenheimerstr. 44 od. Tel. 53 26 74

Wir suchen ab 1. April für unser 6-Zi-Haus mit Garten in Pasing Kalt-Miete pro Zi. DM 140,--, 3 Mitbewohner, die ähnliche Vorstellungen haben wie wir: Durch gemeinsames Engagement wollen wir Geborgenheit erreichen sowie gemeinsame Aktivitäten innerhalb und nach außen unternehmen. Edith + Walter, Tel. 871 47 49

Welche WG mit Haus + Garten nimmt Mädchen + Jungen + 3 Hunde auf. Getrennte Zi. Tel. 64 12 605

MFG Raum Bonn rechtsrheinisch, Hinfahrt 8.3. nachm., Rückfahrt 10.3. abends, Tel. 47 80 21

Wir (2 jungen, 1 Mädchen) suchen 1 Mädchen zwischen 20 - 30 Jahren, die mit uns ab Oktober für ein halbes Jahr nach Südamerika fährt. Martin Tel. 34 21 82 oder Carmen + Ludger, 76 00 851

Suche MFG nach Paris März od. April. Gabi, Tel. 16 35 50

Suche bill. Fernseher, gebe Unterricht f. chromatische Mundharmonika nach Noten, verkaufe einteilige Federkernmatratze. Thomas, 16 35 50

Suchen dringend 1 Badeofen mögl. für Öl, 1 WW-Boiler und s/w Fernseher, mögl. alle Programme, wenn möglich billig, klar. Verkaufe 2 CV, Bj. 69, 16 PS, 96.000 km, TÜV 9/75, bißchen angemalt, neues Dach, VB 990,--. Tel. 65 15 708

Wer kann mir billig Schlagzeugunterricht geben. Kurt Tel. 26 42 96 von 10 - 20 h.

Sabine bitte melden. Adresse war falsch. Kurt

Schleiflack 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Bücherregal, 1 Matratze, 1 Garderobenschrank, 1 Schreibtisch zu verkaufen. Tel. tags. 47 50 80, Heißner.

Tauschen Stadtwohnung (4 Zi., Bad, Küche, ZH, Theresienwiese 650 DM) gegen Haus mit Garten. 50 79 15

Animus 30 J. (Maler +Musiker) sucht Anima - auch zum Malen und Musizieren
Chiffre 41/15

Stereoanlage WEGA 3203 FET z. verk. VB 500,-DM
Fruchtpresse "Multipress MP 32 Braun" neuwertig VB 60 DM Bobby
Tel. 260 37 96

R 4 z. Ausschlachten billig z.verk. (auch Einzelteile) Motor ca. 70.000 km
Te. 42 36 94 Roswitha

Wer bringt mir Banjo bei? Verk. Wildlederjacke braun Gr.40.
Suche Mitfahrgelegenheit Richtung Süden Anfang Juli. Uschi Staecker, Mchn. Bayerstr. 87

Suche Carrera - Bahn
Tel. 26 42 96

Suche großes,helles Zi.od.Whg. (z.B.Atelier)m.Dusche od.Bad, mögl.Altbau,Ofenhzg.willkom., kein Luxus;evt.auch inWG; bis ca.350,-br.;eilt nicht; bin linker Med.Ass.,30,sensibel; Tel. 1781784 (od. 288962 vers.)

Welches Mädchen oder welcher Junge mit kräftiger Stimme hat noch Lust, engagiert bei uns in der DGB-Songgruppe mitzuarbeiten. Welcher Texter möchte mit uns zusammenarbeiten?
Tel: 16 73 84 Werner/Rolf-Dieter

KANADIER, 37 J. zu links um dort zu leben, fließend deutsch, sucht nette kleine Freunding in München die Englischunterricht, Liebe od. Sonstwas braucht. Postfach 1122, Berlin 19

gebrauchte Tischtennisplatte billig oder geschenkt gesucht fürs Freizeitzentrum im Theater K. Tel. 333 933

Wer weiß sinnvollen Job f.Frau von 35 J. 5 mal wöchentlich von 10-1 Uhr (kann Schreibmaschineschreiben, Erfahrung in Kindererziehung und Haushaltinganghalte) Sitz mords in der Patsche und brauche dringend Aufbesserung meiner Finanzen.
Chiffre 41/16

Frau, 30, zweiter Bildungsweg mit Tochter 7 und Sohn 5 sucht WG die wirklich Kinderfreundlich ist nichtzu weit draußen. Am besten mit anderen Müttern und Vätern
Tel. 310 29 39

Engländer, lernt deutsch, sucht Zimmer in WG, Nähe Zentrum mit freundlichen Leuten! Keine ausgeflippten Typen. Tel. 310 29 39

Brauche dringend eine Schneiderpuppe. Außerdem eine Schleuder oder Waschmaschine. möglichst billig. und hat jemand von euch Zimmerpflanzen zuviel?
Wir suchen ein Haus im S-Bahn-Bereich Münchens. Möglichst Bauernhaus. Vielleicht so um die 300,-DM. Bitte melden bei:
Fritz Tümpelmann, 8016 Weißenfeld, Feldkirchnerstr. 7

Suche zum 15.3.75 oder 1.4.75 2-3 Zimmerwohnung wenn möglich Altbau+Mansarde mit Bad Stadtmitte bis ca. 300,-DM inkl. Belohnung!
Tel. 228821/320 Frl.Gerum bis 17.00 Uhr

WG sucht netten, unkomplizierten Mitbewohner(in) mit etwas Ordnungsliebe. Bei uns besteht kein Gruppenzwang. Renov. Altbau mit Bad + Küche Miete 150 + NK + 300 Kaut.
Tel. 48 96 62 ab 19.30

Helmut, 30 J., 1,65 groß, gesch. und zum Bumsen vorerst keinen Bock, suche echte Herzensbeziehung, Stehe mitten im Umbau. Welches Mädchen hat Lust mitzumachen.
Chiffre 41 / 3

4 neue Gürtelreifen 145 SR x13 f. 150,- (Simca 1000, Fiat 128 usw.), 1 neuer Auspuff (oval) f. Simca 100 BJ. 69-17, Miele Waschmaschine 401 (41 cm breit, 60 tief, 85 hoch) fahrbar, Einknopfautomatik, leider ohne Schleuder 50,-, Jugendzimmer Schrankregal (weiß) 50,-, Alle Preise VB, F. 1 Person mit wenig Gepäck außerdem MFG Richtung Kassel am 21.3. billig evtl. gar nichts, da Fiat 500
Tel. 14 01 81 ab 17.30 Uhr Rückfahrt am 27.3. — auch Umwege möglich, da immer ortskundig —

Ich bin 36.J.,dunkelblond, Brillenträger,170 groß. Beruflich arbeite ich als Färber. Meine Hobbys sind:Schwimmen, gute Literatur und Kino. Politisch bin ich linksgerichtet. Ich spreche Französich , da 10 Jahre Frankreichaufenthalt. Da ich zur Zeit im Knast bin und sehr einsam, möchte ich alle Frauen (bis 45) ansprechen, die tolerant genug sind, mit einem "Knastologen" in Briefverkehr zu treten. Ich möchte gern mit einer Frau korrespondieren, die so tolerant ist, mir meinen begangenen Fehler zu verzeihen. Späteres persönliches Kennenlernen wäre mir sehr angenehm, selbst Heirat, wenn gegenseitiges Einverständnis besteht.
Meine Adresse: Günther Grauel, 8851 Kaisheim, Hofgasse 40

Wir brauchen alte einfache nicht ganz schleckliche schränke, regale oder so was. für ein bischen geld oder lieber geschenkt.
260 82 64 (lange läuten)

Ausl. Student sucht junge Leute als Freunde. Hautfarbe und Nationalität egal. Hauptsache wir verstehen uns.
Chiffre 41/19

Schlagzeuger gesucht!
Tel. 292 113 oder 37 90 19. Bitte zu verschiedenen Tageszeiten versuchen!

Er und Sie, hoffnungslos aufeinander fixiert, wollen dem abhelfen und suchen liebe Freunde und Freundinnen, die offen reden und auch zuhören können. Rafft euch auf und greift zur Feder, alles andere wird sich finden . . . Chiffre 41/20

Klavier zu verkaufen! Schöner Klang, dunkle Eiche, ca. 70-80 Jahre alt, leicht verstimmt (verstimmt sich beim Umzug sowieso) DM 700,-
Ingeborg 470 38 00 (nur 6.-9. -3.)

Suche Lehrer für Lasurtechnik in Öl - gegen Bezahlung
Tel. 755 49 36 abends oder am Wochendnde

Wir suchen 2 Zimmer in WG (Haus und Garten) möglichst mit Übungsraum f. musik. Zwecke. Werner + Sieglinde
Tel. 47 16 97

Cornelia und Wolf bieten drei Wohngemeinschaftsplätze in Gröbenzell (Haus ca. 134 qm) S-Bahn an. Berufstätige erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir möchten uns aber vorher mit euch über eure Vorstellungen unterhalten! Preise (Miete, Essen. . .) sind Verhandlungssache Tel. 08142/7590

Suche schmalen Schrank (ca. 1m) und 2-4 Schöne Stühle geschenkt oder ganz billig.
223 221 Sabine

Suche nichts, habe nichts und überhaupt lasst mich in Ruhe!
Tel.: sag ich nicht!

KLEINANZEIGEN

Mädchen sucht 2-3-Zi.-Whg bis DM 400 und Vormittagsjob bei Kindern, 8 - 12 vorm. Helen, Tel. 76 91 381

Zi. in WG ab 15.3. bzw. 1.4. frei. Miete 155 + NK, nur für Mädchen. Nymphenburgerstr., Tel. 19 28 67 ab 19 h

Ostern in GRIECHENLAND. Bieten für 1 od. 2 Mädchen MFG nach Griechenland (Mönchsrepublik Athos). In Athos (1500 Mönche!) ist der Zutritt Frauen verboten. Darum wollen wir dort Mädchen einschleusen. Wer hat Mut? Wir fahren am 23. 6. und sind am 6.4. wieder da. Ruf Crazy an: 089 / 14 28 85, am besten Mo od. Di ab 18 h.

Suche netten Typen so um die 28, der evtl. Lust hat, mit mir die 2-Zi-Whg. zu teilen, und was noch so dazu gehört. Er sollte schlank sein wie ich und mögl. über einen fahrbaren Untersatz verfügen. Chiffre 41 / 4

Dringend MFG nach Berlin gesucht. Hin 22.3 (evtl. auch 21. nachm.), Rückfahrt 30. od. 31.3. , Anruf 715 280 ab 19 Uhr.

Möchte WG gründen mit 1 Mädchen und 2 Jungen, Mädchen müßte dann für 4 Pers. den Haushalt führen. Wohnung mit Einrichtung, Waschmaschine usw. vorhanden. Bin aber Homo!. Wer traut sich? Zu einer unverbindl. Aussprache: Chiffre 41 / 5

3 Kollegen suchen 3 - 4 Zi-Whg. in Giesing. Tel. 47 33 70

Repariere günstig und schnell (auch TÜV-Vorbereitung) Motorräder (auch japan.), Tuning & Autos. Oliver, 28 26 21

Suche NATIONAL GEOGRAFIC März 63, Mai 67, Nov. 69, Dez. 72 Claus, 24 22 58

Zu kaufen gesucht: Zimmerpalme, großer Spiegel, Korbstuhl, kleiner Tisch, eine Ladenkasse, altes Geschäftsleuchtschild, Schaufensterpuppe. Tel. 33 16 26

Ab sofort ist in kleiner ruhiger WG (san. Altbau), Nähe Viktualienmarkt ein Zimmer zu haben, Miete 130,-- netto, für jemand, der weiß was er will u. mögl. WG-Erfahrung hat. Auch kurzfristig interessierte sind willkommen. PS: spätere Übernahme möglich. Tel. 260 73 34

Verkaufe Tonbandgerät, 'Telefunken magnetophon studio', (4 spur / 2 spur stereo, 2 geschwindigkeiten, 18 cm Spulen, HiFi-Norm). Dolf, 52 52 95 oder 95 54 66

Ferienwohnung für 4 - 6 Pers. vom 23.3. - 5.4. für ca. 600 Fr. in der Nähe Chamoni Argentiere zu vermieten. Tel. 8714753 Goetze od. 33 23 49 Ali

War ein ziemlich gestörter Typ (28), der sich mittels einer Analyse wieder bekrabbelt hat und viel Lust auf Neues hat, bes. Griechenland-Reise. Suche ein Mädchen, dem solche Erfahrungen nicht allzu fremdartig sind. Chiffre 41 / 6

Verkaufe Teppichfliesen, Bügelbrett, Essgeschirr, Sitzpolster, Matratzenraster, Kinderkleidung, Sessel, Federbett, Bretter, Skier, Gardinen, Vorhänge, Vorhangschienen, Eckbankteil, Schallplatten, Wannen u.a. Hausrat. Tel. 37 08 34

Zebra-Finken zu verkaufen. Veit, 36 12 633

Ing., 1,86, Brillenträger, sucht Dame mit Abitur oder äquivalenter Bildung zur Heirat. Chiffre 41 / 7

Schönes großes Zimmer in +-Zi-Wg Nähe Olympia-Einkaufszentrum, 20 Min. mit Bus zur Uni. 160,-- Miete + 45,-- NK, 205,-- Kaution. Ab sofort. Tel. 141 85 94

Suche 2-Zi-Whg., Herta Gschwind, Tel. 28 35 89

Welche musikalischen, dem metaphysischen aufgeschlossenen Menschen sind durch Teilnahme (1-2 Std. wöchentl.) an der Ausarbeitung einer Ton-Atem Therapie und der möglichen Entstehung einer Musik-Gruppe interessiert. Auskünfte: 19 26 58

Wir haben noch ein Zimmer frei in unserer WG in der Müllerstr., Nähe Sendlinger Tor), ab 1.4. für ca. 200 DM incl. , Tel. 524646 (Brigitte od. Jule verlangen)

Zickzack-Nähmaschine, neu überholt, mit Fußbetrieb, zuverkaufen für 150 DM max. Tel. 65 31 53

EARTH SHOES immer noch zu verkaufen: ich habe bei der Anzeige im vorletzten BLATT meine eigene Telefonnummer falsch angegeben. Also: Gr. 46,5, hellbraun, halbhoch, 2 Mon. getragen. Sie sind hervorragend, aber mir zu klein. Neupreis 126 Mark, Verkaufsidee 80 Mark. Dilloo 37 60 49

28jähriger, verh. Kind, sucht menschliche und kluge Frau zur gegenseitigen Bestätigung. Wer mir schreibt, dem antworte ich auch. Chiffre 41 / 8

Suche zum 31.3. bzw. 31.4.75 2 - 3 Zi-Whg., wenn möglich mit Bad, Altbau, Freising bis ca. 350 DM. Frl. Weis, 089 / 281 665

Ich suche für eine Deutschland-Reise ein gut erhaltenes Mofa, Mokick, Roller o.ä. das ca 40 km/h fährt aber ein kleines Nummernschild hat. Konstantin Imm, Mü 70, Miesingstr. 4, Tel. 723 65 60 (10.3.-14.3.: 13 - 19 h, 17.3.-21.3.: 19 - 1 Uhr)

Suche Mitfahrgelegenheit nach Venedig über Ostern. Schön wäre hin und zurück gegen BKB. Bitte nach Angelika Kampert verlangen Tel. 28 30 81 (tagsüber)

Schlankes, zärtliches weibliches Wesen gesucht, mit Humor, etwas Einfühlungvermögen und viel Spaß am Leben von ansehbarem Schmusekater, 26, 180, schlank mit (u.a. berufl.) Interesse an altem Jazz und Zeitgeschichte. und... Chiffre 41 / 9

Verkaufe Isetta ohne Auspuff + TÜV original 45.000 km, neue Bremsen, paßt in jede Parklücke, günstig (nur Reparaturrechnung).
Lieber Hans, kann auf deinen Brief nichts antworten, bin ja schließlich nicht der Marty Feldman!
Thomas Herrmann, 8081 Egenhofen, Friedbergstr. 6

NACHMIETER für 100 qm Atelierwohnung in ehem. Dorfschulhaus, 30 km westl. Münchens, gesucht. Miete 200 DM mtl., Ablöse für div. Einbauten 2.500 DM. Besichtigung Sa - So 13 - 14 Uhr bei Niedermeier-Carolus, Aich / FFB, Bruckerstr. 2, Tel. 08141 / 12434

Welches weibl. Wesen sucht wie ich, 24 J., schlank, sexuelle Befriedigung? Alter, Figur usw. unwichtig. Bitte melden, beantworte jede Zuschrift. Chiffre 41/10

Student, 26 Jahre, angehender arbeitsloser Bauingenieur und Juso, verträglich, sucht zum baldmöglichsten Einzug neuen Beiwohner für ruhige teilmöblierte 2-Zi-Whg. mit Küche, Bad und Tel. in Allach (30 Min. mit Bus und S-Bahn S 1 zum Marienplatz) zum Preis von DM 175,-- netto pro Nase. Anschluß an eine für Ende 75/Anfang 76 im Raum Pasing geplante WG möglich. Clemens Pingel, 141 66 34

Sonniges Zimmer in WG in Neukeferloh für Mann ab sofort frei. 10 Min. zur S-Bahn, 20 Min. zur Innenstadt, Nachbarn auch WG, Doppelhaus. Ruft an unter 460 48 75, Christa, Rosi.

Gitarrenunterricht. Professioneller Gitarrist unterricht auch für Anfänger auf Blues + Rock Roll Basis, Mo - Fr. 13 - 15 Uhr. Tel. 29 21 13 (10 - 10.30)

Suchen bis zum 15.3. od.1.4.75 3 Zi-Wohgn. Altbau+Bad für ca. 350-400DM Stadtmitte Annegret Vogel. Tel.301011/313

Der Trikont-Verlag sucht billigst: Büroschreibmaschine,Kofferschreibmaschine, Lampen (Klemm-Hänge- und Tischlampen),Teppiche Trockenkopierer, Papierkörbe, Regale, Radios, Karteikästen. Ruft bitte an unter: 43 38 74

Filmfreunde aufgepaßt: Kaufe Super 8 Filme (gebraucht) aller Marken. Am bevorzugtesten: Horrorfilme, Western, Walt Disney. Ruft mich unverbindlich an. Francis Tel.: 71 45 729

Suche Mitfahrgelegenheit nach Heidelberg am 6.,7. od.8.März gegen BKB. Tel. 60 53 61 Hennersperger verlangen

Dringend gesucht: Studienplatz in Psychologie in München; 5.6. od.7. Sem. + Vordiplom! Wer sein Studium aufgibt od. (eventuell formal) tauschen will (Regensburg) soll sich bitte bei mir melden! (Auch finanzielle Angebote) Hans Hillmeier, BMünch. 5, Müllerstr. 17

Suche Menschen, die wissen, was sie lesen (wollen) Christian Ide Hintze, 8 Mü 60, Wehnerstr.7

Mein TR 6 und ich fahren Ende März für 2-3 Wochen nach MADRID und suchen noch jemand nettes zum mitfahren. Verkaufe Ferrer-Flamencogitarre (Holzcirbel) VB 850,- Bernd 77 99 49

38,weibl.,nicht schlank, rothaarig, ziemlich allein, hat ambivalente Einstellung zu Zweierbeziehungen. Wer hat die auch? Bin wissensch.tätig und habe auch sonst viele schlechte und gute Eigenschaften. Suche einen? Menschen, politisch-engagiert, zum Spazierengehen, Kinogehen, Bettgehen und für andere Unternehmungen und Nichtunternehmungen und überhaupt, der auch mal gerne mit einem Kind (11) spielen möchte. Wer schreibt ist ein Schreiber. Vielleicht aber nicht nur. Chiffre 41/17

Wir suchen 1-2 Zi-Wohng., Kü., Bad ca 200,-DM ab 1.7.75 mögl. Stadtmitte oder Nähe Mariahilfplatz Tel. 53 17 83 Klaus + Norbert

Lore + Flori suchen Fernseher ganz billig oder geschenkt Tel. 76 59 59

Zi frei in WG DM 235,- /+Kt Zentrum für Kunsttherapie + Kreativitätsförderung Tel. 260 73 52, Rumfordstr.2/IV

Junge (20,homosexuell) sucht netten Freund zum Quatschen Blödeln und Liebhaben. (Eventuell auch "normalen" Freund, nur zum Quatschen und Blödeln). Ciffre 41/18

Zimmer in großer WG am Starnberger See ab sofort frei Mte. incl .NK 160,-DM näheres unter Tel. 08151/16207

verschenke Staubsauger aus dem Jahre 1940 (geht aber noch ziemlich gut)—ebenfalls Zubehör wer hat Lust mit dafür die neueste Platte von Donovan od.irgendeine von cat stevens zu geben — suche freund (billig oder umsonst) Tel. 32 88 54

Blondes, fremdes Mädchen. Erinnerst Du Dich? Samstag,22. Februar, Nachmittag, vor dem Kaufhof. Irgend jemand spielte Gitarre. Du hörtest neben Deiner Freundin zu. 'House of the Rising Sun....' Ich, die blaue Windjacke, hatte keinen Mut. Bitte, bitte, ruf mich an. 76 92 89 1

Modernes Theater sucht für nächste Inszenierung alte Photographien jeder Menge + Größe. 345 145 ab 16 h.

suche für mich und meine 2 Kinder (7 und 8 Jahre) WG.-Mit anderen Kindern wäre toll!! Hildegard Tel.: 300 84 94

Gr.Zimmer in WG frei. 290,-. Mögl.Mutter od.Vater mit Kind (ca. 5 J.) Mü 90, Dolomitenstr.14 Tel.: 64 70 62

Suche Nachmieter für 1-Zi-App., 331,-DM (Bad+Küche) ab sofort. Hauzenbergerstr.20 Tel. 15 72 448, Renate

Bin 14, Schülerin, und suche dringend einen Job als Babysitter. Nico 36 74 42

Welche WG auf dem Land hat noch ein Zi. frei. S-Bahn-Verbindung od. Bus wäre notwendig, da ich bis Juli noch jeden Tag in die Stadt muß. Claudia, 08134/6293

Wir suchen ab sofort verträglichen Wohn-Genossen (mögl. berufstätig) für ruh. 14-qm-Zimmer (Küche Bad vorh.) im Lehel. Miete incl. ZH DM 176,- Ablöse 100,-, Tel. 22 17 51

Korbstühle, Küchen-hängeschrank und Staubsauger — alles möglichst billig, wenn nicht gar geschenkt will ich haben. Rolf Tel. 30 24 04

Suche Kontrabaß, auch reparaturbedürftig. Rudi, Tel. 66 18 16

Student, (25,183) sucht nettes sportliches Mädchen, für Tiefschneefahren + Flirt (wobei es bei DEM nicht bleiben soll) Chiffre 41/13

Studentin, Med./Psych., 10. Semester sucht dringend 1.Wohngemeinschaft, 2. Kontakt zu (noch) nicht organisierten linken Frauen und Männern, die u.a. auch der Auffassung sind, daß man mit den herkömmlichen Zweierbeziehungen nicht weiterkommt. "Wohne" zur Zeit in einem Stud.Wohnheim, umgeben von reaktionärsten Typen — Schreibt! Chiffre 41/14

Eyes & Ears sucht Tontechniker mit Erfahrung! Tel. 723 66 94

WG (2männl.,2weibl.,2Hunde, 1Katze) sucht 1 oder 2 Mitbewohner für eine neue WG (Reihenhaus m.Garten vorhanden) Miete 142,- bzw 118,- bei 6 Pers. + NK, funktionale Aufteilung!) Wir suchen Leute, die es wie wir satt haben, den Konsumterror weiterhin passiv hinzunehmen. Leute, die feste Beziehungen eingehen wollen und an gemeinsamer (politischer?) Arbeit interessiert sind. SOS. Wer ist der (die) Richtige für uns? 14 10 137

the line it is drawn, the curse it is cast
the slow one now will later be fast
as the present now will later be past
the order is rapidly fading
+ the first one now will later be last
for the times they are a-changing

Kind-Elterngruppe Starnberg. Wir nehmen im Sommer 3 + 4-jährige Kinder auf. Kinderhaus ist da. Elternmitarbeit 1x in der Woche. Kosten ca. 50 DM/Monat. Kontakt schon jetzt: 08151 — 4289

Suche billig oder geschenkt altes Radio und ne Schreibmaschine, die noch funktioniert. Connie 300 84 94

Bei wem kann ich Holzhakken, ohne Entgelt, bloß weils Spaß macht?
Florian Handwerker, 8 M 2, Häberlstr. 13/V

28jährige Fremdsprachenkorr. sucht ab Juni evtl. auch früher WG oder Leute die mit mir eine WG gründen möchten. Anfragen Tel. 915 914 oder von 8 - 17 Tel. 24 28 89 (Marquardt)

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenken möchte und ein Zimmer, eine Wohnung, eine Mitfahrgelegenheit oder eine Arbeit anbietet. Telefon 223 221. Andere Anzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in Briefmarken und den Text an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstrasse 18 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,-- DM. Die Anzeigen sollten 8 Zeilen nicht überschreiten, sonst kosten sie das Doppelte. In die Rubrik Kleinanzeigen nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. Alles was bis Freitag, den 14.3. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen.

Mutter+Kind(4) suchen ebensolches zum zusammenziehen. Verkaufe Stereo-Recorder und 2 Boxen. T. 180641

WG kauft gebr. Holzbarhocker. Angebote an Tel. 22 47 33

Marianne 26 J. + Christian 3 1/2 J. suchen zum 1.4.75 1 möbl. App. od. eine 2-Zi-Whg. Tel. 260 34 26

Zimmer in Studenten-WG im Lehel, 176,-- incl. Widenmayerstr. 13, Tel. 22 18 94

Suche Altbau-Wohnung in Schwabing, 2 Zimmer, Küche, Bad, ZH oder Gashz. Anton Kennte-mich, Tel. 37 77 49

Suche billig gebr. Klarinette. Entweder Beth Griffith verlangen oder Nachricht hinterlassen. 08142 / 8554

Wir machen Glasbilder, Bleiverglasungen für Fenster und Türen und handgewebte Ponschos, Taschen und Stolas. Gabriele und Daphne, Tel. 26 42 55

Ich wünsch mir zum Wohnen ein schönes und ruhiges Gartenhäuschen, das nicht so weit von der S-Bahn weg ist. Bitte überleg mal ob du was weißt. Matthias Thebe, Mü 22, Riedlstr. 7

FRAUENGRUPPE, die mit Ausländerinnen arbeitet, sucht dringend Frauen, die türkisch od. griechisch sprechen und übersetzen können. Wir planen den Aufbau einer Beratungsstelle und die Herausgabe einer Zeitung. Falls dringend nötig, könnten wir auch ein Honorar für Übersetzungstätigkeit zahlen. Tel.: Dagmar, 351 75 72

Zu verschenken: 2 komplette Betten mit Matratzen abzuholen nach 17 h bei: Wolfram, Baierbrunn, Wolfratshauserstr. 44, Tel. 2370 0252 od. 08151 / 12714

Studentin sucht Duschkabine, Klavier, Plattenspieler, Boxen, Mechaniker für R4. Gebe Nachhilfe in Englisch. Wer gibt Gitarrenunterricht? 361 43 56

Buch 'Anatomie für Künstler' (nagelneu), gebr. Tonbandgerät, Nappaledermantel schwarz, Gr. 40 billig abzugeben. Tel. 26 42 55, Moy u. Gabriele

Männl. Bezugsperson für türkische Kindergruppe in Milbertshofen gesucht. Geld kann man nicht verdienen. Tel. abends 350 986

Wir, Gerhard (19), Ute (18) suchen ab sofort in Münchner Osten eine 2-Zi-Whg. bis ca. 240 DM. Tel. 421750 ab 18 h.

VW 1600 TL, Bj. 67, 1 Jahr TÜV, Hecksch. Hzg., Gurte, Winterreifen für 800 Mark und billiger Variant 1500 S mit TÜV 76 zu verkaufen. Außerdem langen Ledermantel, Skistiefel Gr. 44 billig abzugeben. Suche 2 Ford 17 m, Gürtelreifen, Tel. 690 30 55 Achim.

Zimmer in WG (Semesterferien) für 1 - 2 Monate frei.22 18 94

Verschenke: 1 Kohleeimer, -schaufel, -zange, 1 Leifheit-Teppichkehrer. Tel. 45 29 28 ab 20 h.

Wir suchen eine billige 7 - 9 Zi-Whg. Waldtraut, 351 75 60

Zu verkaufen: Rezept für Naßabspielmittel (Schallplatten) zum Selbermachen. Außerdem: 1 langer Wintermantel, Schaukelstuhl, Reiseschreibmaschine. 310 69 16

Suche für Fotoband Aktfotos von 10 - 15 jähr. Mädchen od. Mädchen zum Fotografieren. Gutes Honorar wird gezahlt. Einverständnis der Eltern ist Voraussetzung. Bewerbung mit Probefoto unter Chiffre 41/11

Bin weder blöd noch ausgeflippt aber verheiratet. Suche trotzdem Freundin zum Quatschen, Ausgehen, Gernhaben usw. Mit mir (32) brauchst dich nicht verstecken. Schreib mir mal mit Foto. Chiffre 41 / 12

Zwei Zimmer a 100 Mark in WG (Zentrum) von Mai bis ca. August frei. Gabriele u. Moy 26 42 55

Spanisch sprechendes weibl. Wesen sucht rucksackgewohnte Begleiterin (25 - 35 J) für 4-6 wöch. Tour durch Mexiko im Juli/Aug. Wegen Buchung von Charters bitte bald melden. Tel. 45 11 35

Suche gute Dunkelkammereinrichtung, Vergrößerer für KB und 6x6, Trockenpresse, Kontaktkopierer, Lampen, Schalen etc. Tel. bis 16 h: 234 30 19, sonst 376 649

Praktikantin) für 2 - 3 Tage oder auch die volle Woche gesucht. Wir starten ein Vorschulprojekt in Haidhausen. Wer hat Interesse an Kindern und Haidhausen. Tel. 39 77 28

Hallo Bertram (Piper?) Suche dich wie eine Stecknadel und brauche dich wie eine Nähnadel. Wer weiss, wo der Bertram ist? Satya (Manuela) Fongihof, Tel. 08764 - 426

Verkaufe billig 500 l Öltank + Pumpe + Wanne, Satya, Fongihof Tel. 08764 - 426, Tank steht in München.

Herbert + Wolfgang suchen einen Mann zwischen 25 + 35 zur Gründung einer WG. Als Orientierungspunkt (Vorurteil!) oder so: wir sind in einer Männergruppe. Locker soll's sein, aber nicht unbedingt nur 'locker-locker'. Für uns gibts noch einige Arbeit und die ist wichtig. Tel. 37 94 35 oder 37 60 02 nach 19.00

5-Zimmer-Wohnung in der Ungererstrasse: 180 qm, kleine Küche, 2 Kammern, Bad, Toil., Gemeinschaftsraum (gr. Flur) zum 1.5. bzw. 1.6.75 frei. Kaution 3.000,--, für WG gut geeignet, vollkommen renov. Miete ist auf DM 1.000,-- Tel. 39 77 28

Suchen billig Waschbecken + (Nirosta-)Spüle. 50 22 833

Laden, auch als Atelier oder Werkstatt oder Wohnraum zu vermieten. Ca. 40 qm, 195,-- DM Trogerstr. Mü 80, Tel. ab 18 h 47 57 61

Zimmer für März, April, für Mai 2 Zimmer in WG in der Ungererstr. frei. Tel. 39 77 28 ab 19 Uhr.

4 - 5 Zi-Whg. in Schwabing gesucht (Altbau). 2800 441

20 qm Leerzimmer an nette Mitbewohnerin zu vermieten. DM 180,-- + NK. 154 697 abends, Günter

Dichter und Denker! von Euch sind doch bestimmt einige gerade dabei, ihre Schreibmaschine aus dem Fenster zu werfen - wartet!- schenkt sie lieber einer Zeitungsgruppe in einer Jugendstrafvollzugsanstalt, die dringend mehrere von diesen Dingern bracht. Thomas 08137/8107

Verkaufe Telefunken-Stereo-Anlage (kompl.Radio m.eingeb. Verstärker +Plattenspl.+2 Boxen +Kopfhörer) Tel.: 468660 (nur Frei.,Sa.,Sonnt.)

Schüler sucht gebrauchte Gitarre zum Lernen. Aber billig muß sie sein. Tel. 760 24 92

Hilfe! Ich ziehe um! Wer nimmt mir Teile meiner umfangreichen Bücher- und Plattensammlung, auch Zeitschriften ab? Ich will ziemlich viel verschenken, um mal wieder Luft zu haben. Aber schnell schreiben - nur solange Vorrat reicht! 10-Seiten Liste gegen Rückumschlag bei M. Schröder, 6501 Wörrstadt, Wallstr. 14. Wollt ihr vielleicht was tauschen?

Suche zärtliches Mädchen zum Leben, Lieben, Lachen. Bin, Techniker (32 J./182) Ich sitze und liebe doch das Leben. Bitte schreibt an Wilfried Michel 8851 Kaisheim Hofgasse 40

Wir, 30 u. 3 J. alt, männl., suchen ein liebes nettes Weib, das auch ein Kleinkind ihr eigen nennt, zum Spazierengehen, ratschen u. vielem anderen mehr Helmut, Tel. 08193/204 ab 19.00 Uhr

Goldschmiedin + Kater suchen in der Türkenstr. oder Umgebung 2-3 Zi.Wohgn. ca. 300,- od. grösser bis 500,-. Möglichst Altbau mit Bad. Einzugstermin auch später Tel. 28 58 94 ab 18 00

Mitfahrgelegenheit bis 20.3. nach Berlin, Stuttgart, Koblenz (evtl.auch zurück) gegen geringe Kostenbeteiligung. Tel. 34 97 88

Verkaufe Sommergarderobe (T-Shirts Kleider, Jeans)teils neu, ansonsten so gut wie neu. Damen Gr. 36-40, alles ganz preiswert, am Sonntag xxx am 9. und 16. März, von Mittags bis 18.00 Uhr. Adresse: Neu-Perlach, Alfred-Neumann-Anger 10 (ab Putzbrunnerstr.) bei WOLICKI

Suche für mich (21 weibl.) und meine 10 mon. alte Tochter Anschluß an bestehende WG mögl. mit Kind(ern)in München. tel. 481481, nele,am besten morg.

1 Zi. frei in Mini-WG;ab1.4.75; U-Bahn-Nähe-Münchner Freiheit in Schwabing; Neubau; Bad, Tel. usw. incl. 190,- monatl. Melden bei Gustl: Tel. 33 11 90

Wer kann raten oder abhelfen? Mein Filius (12) ist im Internat, u. wir relativ neu in München, dato hat er hier noch keine Freunde. Und es nahen "drohend" die Osterferien!. Wo sind w. Gleichaltrige, denen er sich anschließen kann? Oder existiert eine Gruppe in seinem Alter? Bin für jeden Vorschlag dankbar. Ich muß nämlich den ganzen Tag arbeiten. Susi Hörtensteiner, 8 M 70, Würmtalstr. 59

Habe 1 Kinderbett 60 x 120 m. Matratze, Zudecke, Kopfkissen Bettwäsche, Wickelbrett, Ki. Badewanne u.div. Kinderkleinkram billig abzugeben. Wer hat noch brauchbare Teppiche (jede Menge, möglichst groß) geschenkt oder billig? Tel 08137/8689 nach 17.00Uhr

Suche weibliches Wesen (um die 20) als Mitfahrerin (bzw. trampen) nach Griechenland, event. Schottland + Irland (Juli/August September)! — Jürgen TREBIN 8013 Haar Joh.Straußstr. 11

Wir verkaufen: gut erhaltenen VW Bus mit Fenstern, BJ 64, 82.000 km und Standheizung, 1.200,--, eine Isetta 300 § 5/76 (evtl. mit Ersatzmotor) DM 400, und drei sehr gute generalüberholte BMW Motorräder mit vielen Extras (R 69 s, R 50 und R 25) außerdem TEile von 250 BMW und einen VW Motor 34 PS. Tel. 08142 / 7708 und 50 79 15

Wir sind 4 Frauen und suchen eine 4 - 5 Zi.Whg. in Isarnähe (Stadtgebiet). Tel. 47 33 70

53'er VW mit TÜV, Zustand prima, aber mit 'ner Macke im Getriebe, billig. 98 02 54

Mitfahrgelegenheit! Suche Leute, die nach Indien, Indonesien od. Australien mitfahren wollen — oder Gruppe, der ich mich anschließen kann. Habe VW-Bus. März-April. Marlies. Tel. 47 83 89

Engländerin gibt Englischstunden, Unterhaltung, Schreiben, Gramm. Tel. Penny, 34 35 43

Vermiete vom 1.4. - 30.6. möbl. Appartement Nähe Rosenheimerplatz, DM 300 mtl, Mietvorauszahlung. Tel. 45 22 22 od. 44 08 04

Suche alten Seemannskoffer od. entsprechende Kiste. Gerd, 460 49 07

kollektiv rote hilfe sucht immer noch platten + bücher für gefangene. sammelstelle BLATT-redaktion.

Bei mir kann ab sofort noch jemand wohnen. Wolf. 59 43 81

Ab 15.3. Zimmer frei in WG in Neuhausen, 25 qm, 170 DM + NK. 350 Kaution, Ölofen + WW. Mögl. männlich ab 23 J., Student, links. Tel 18 32 27

2 Zi-Whg. in Haidhausen 160 DM + NK zu vermieten. Mit Bad + Heiz. Peter Brey, Mü 80, Pariserstr. 19/III li. ab 17 h.

Vermiete 40 qm Werkstatt Stunden- oder tageweise, billigst an einzelne od. Gruppen zum Basteln, Malen, Diskutieren etc. Max, 52 70 80 od. 39 32 81

Paar mit Kind sucht 4-5-Zi.-Whg. Tel. 47 33 70

Aufbruch in die Neue Welt. Verkaufe Junior-Flugticket (bis 21 J.) Hinflug Europa — Canada, VB 250 DM. Bis 21 h Tel. 39 24 84

Ostertrip gen Süden (Frankr.?) 10 - 14 Tage mit Campingbus. Welches weibl. Wesen zw. 20 und 35 hält es für möglich, daß man so was kurzfrisitig miteinander riskieren kann? Kostenhalbierung. aber mögl. billig,'Veranstalter': Tel. 39 5901

MIAGEDÄGRESSASZUMMA INANA **WOHNGEMEINSCHAFT** OBWEAOANSHODSOISERIAN Sepp (25) Tel. 48 27 05

Bin 24, 192, cand. med. suche Freundin, für Ski, Theater, Wandern und anderes, die mir über mein vermeintlich homosexuelles Innenleben hinweghilft. Chiffre 41 / 1

Trotz knappe Zeit und Geld möchte ich auch mit einem Mädchen spazieren, ins Kino gehen etc. Ich, 24, Student, Ausländer, harmlos aber nicht zahm. Deine Nationalität und evtl. gutes Aussehen würde mich nicht stören. Chiffre 41 / 2

Verkaufe Bettcouch 100,--. Staubsauger 50,--, Radiorecorder 80,--, Ski (2,10) 80,-- div. LP's, Astrologielehrgang 25,--, Spiegel Jg. 70 - 73, gebe Nachhilfe in Mathe + Physik, Engl. + Franz. Suche außerdem gute Matratzen. Tel. 420 36 98 ab 18 - 21 h. Heini oder Biggy.

Suche billige stabile Staffelei sowie basstrahter (oder was soll das heißen?) B. Buhl, Tel. 2800 213